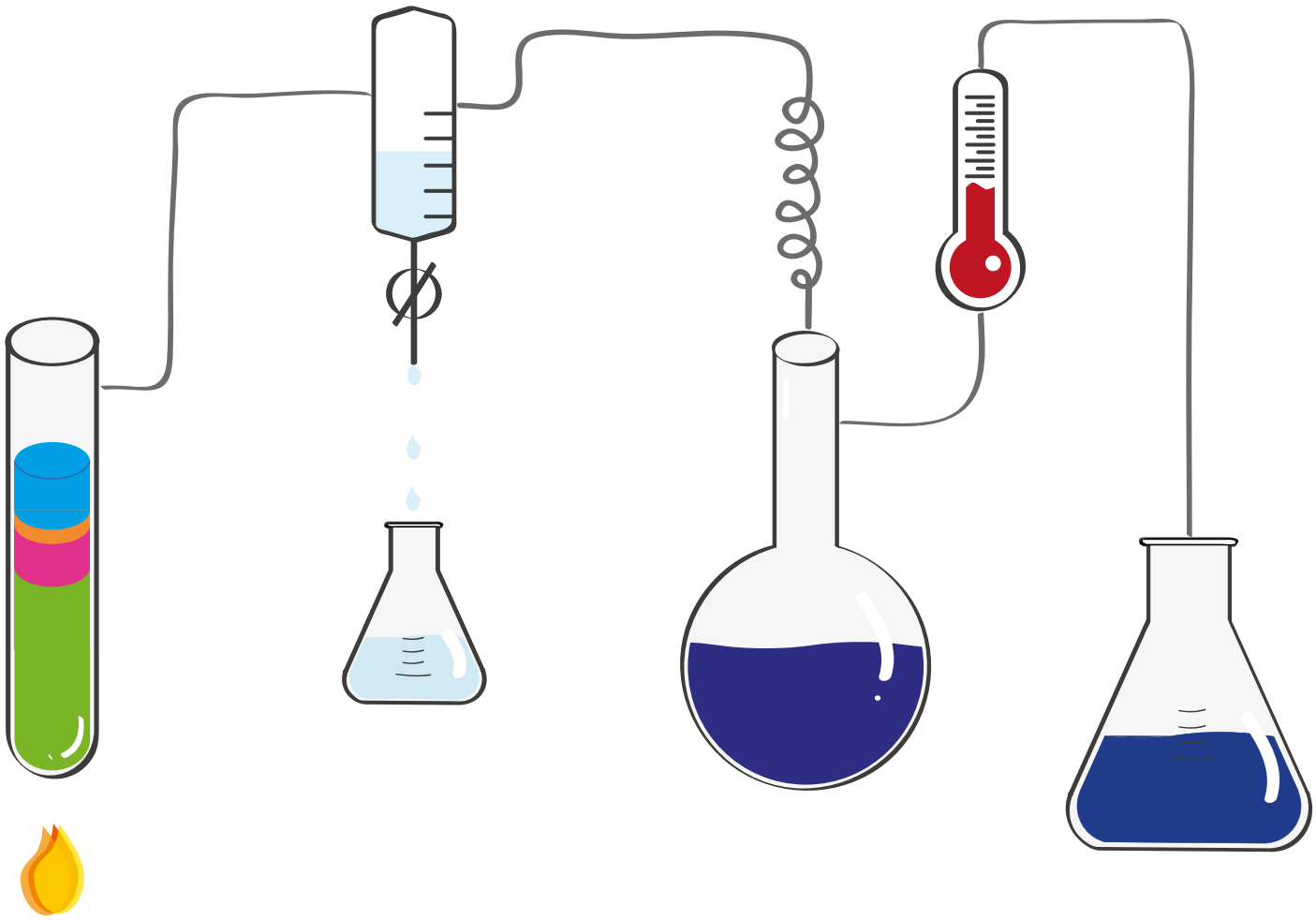
GDCh

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Statistik
der Chemiestudiengänge

Eine Umfrage der GDCh zu Chemiestudiengängen an Universitäten und Hochschulen in Deutschland

2022



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Zusammenfassung und Ausblick	4
Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie	5
Studiengänge Biochemie und Life Sciences	11
Studiengänge Lebensmittelchemie	13
Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)	15
Anhang	
Tabellen zu den Studiengängen Chemie und Wirtschaftschemie	17
Tabellen zu den Studiengängen Biochemie und Life Sciences	34
Tabellen zu den Studiengängen Lebensmittelchemie	44
Tabellen zu den Chemiestudiengängen an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)	49
Impressum	58
Übersicht aller Tabellen	59

Chemie	C
Biochemie & Life Sciences	B C
Lebensmittelchemie	L M
Hochschulen für Angewandte Wissenschaften	H A W

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der maskulinen, femininen sowie diversen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Nachdruck und Zitierung nur mit Genehmigung der GDCh | Quelle für alle Abbildungen und Tabellen: © GDCh

Vorwort

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker erhebt seit über 70 Jahren jährlich Angaben zur Zahl der Studierenden in unterschiedlichen Studienabschnitten, zu den abgelegten Prüfungen sowie Angaben zur Studiendauer. Stichtag für die Erhebung ist der 31. Dezember. Weiter werden Daten zum Berufseinstieg der Studierenden nach Bachelor, Master und Promotion ermittelt. Damit bildet diese Broschüre die derzeitige Lage der chemierelevanten Studiengänge in der Bundesrepublik Deutschland ab. Die Angaben zu dieser Statistik werden der GDCh von den Chemiefachbereichen der Hochschulen zur Verfügung gestellt. Die Verantwortung für die gelieferten Daten tragen die Kontaktpersonen der jeweiligen Hochschule.

Zur Historie der GDCh Statistik: Daten zum Studiengang Chemie werden bereits seit 1952 erhoben. Seit 1977 werden die Studiengänge zur Lebensmittelchemie, seit 1988 zur Biochemie erfasst. 1991 wurde die Statistik um die Daten der neuen Bundesländer erweitert. Seit 1993 werden die Daten der Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW), ehemals Fachhochschulen, erhoben. Die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge sowie der Studiengang Wirtschaftschemie wurden 2001 erstmals abgebildet. Für einen besseren Überblick der verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengänge ist eine Auflistung der Studiengänge, ihrer Namen und ihrer Regelstudienzeiten in den Tabellen 1 (Chemie), 15 (Biochemie/Life Sciences) und 30 (Chemiestudiengänge an HAW) dargestellt.

Die Umfrage zu den Studiengängen Chemie und Wirtschaftschemie wurde an 55 Universitäten und Technische Hochschulen gerichtet, an denen diese Studiengänge angeboten werden. In diesem Jahr haben 54 Hochschulen ihre Daten eingereicht. In die Umfrage zu Biochemie- und Life-Sciences-Studiengängen waren 36 verschiedene Hochschulen einbezogen, die einen eigenständigen Studiengang Biochemie oder Life Sciences anbieten. 34 Hochschulen haben ihre Daten gemeldet. Die Umfrage zu den Lebensmittelchemie-Studiengängen wurde an 15 Hochschulen durchgeführt, von denen sich 14 an der Umfrage beteiligten. An 23 verschiedenen HAW wurden chemierelevante Studiengänge abgefragt. 22 der angeschriebenen HAW legten ihre Daten vor. Dies ist bei den Angaben zu den Studierendenzahlen sowie Abschlüssen zu berücksichtigen.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Daten wurde erfragt, an welchen Hochschulen kumulative Dissertationen alternativ zur Monographie möglich sind. Kumulative Dissertationen sind publikationsbasiert, d. h. Promovierende können ihre Dissertation durch Publikationen, die in Peer-Review anerkannten Fachzeitschriften zu einem inhaltlich zusammenhängenden Thema gehören und veröffentlicht wurden, verfassen. Die Bedingungen sind der Prüfungsordnung der jeweiligen Hochschule zu entnehmen. Unterschiede gibt es z. B. bei der notwendigen Anzahl Publikationen sowie der Relevanz der Autorenschaft/Erst-Autorenschaft. Demnach ist eine kumulative Promotion in der Chemie an 45 von 55 Hochschulen, in Biochemie an 23 von 36 Hochschulen möglich.

An den meisten Universitäten sind die Diplomstudiengänge ausgelaufen; an einigen wenigen Universitäten sind noch Studierende „unterwegs“. Da nicht mehr alle Hochschulen die Daten ihrer Diplomstudiengänge melden, sind diese Daten nicht vollständig. Noch immer werden neue Bachelor- und Masterstudiengänge in diese Statistik aufgenommen. Die Rückmeldungen neuer Bachelor- und Masterstudiengänge findet jedoch nur noch vereinzelt statt.

Wir danken allen Personen an den Fachbereichen. Diese Statistik der Chemiestudiengänge kann nur durch deren Engagement und deren Mitarbeit entstehen und wäre ohne diese arbeitsintensive Unterstützung in dieser Form nicht erschienen. Ihnen und allen Beteiligten sei an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank für Ihren wertvollen Beitrag zum Zustandekommen der Statistik ausgesprochen.

Diese Broschüre und die darin enthaltenen Grafiken sind im Internet unter www.gdch.de/statistik kostenfrei erhältlich. Zusätzlich erscheint eine grafische Darstellung der wichtigsten Daten in den Nachrichten aus der Chemie, Heft 7/8 (2023).

Zusammenfassung und Ausblick

Die Gesamtzahl der Studierenden, die ein Studium in einem Chemiestudiengang aufnahmen, lag 2022 wieder unter der Grenze von 10.000 und sank leicht im Vergleich zum Vorjahr (Abb. 1). Während in den Bereichen Chemie, Biochemie und Lebensmittelchemie die Zahlen der Anfängerinnen und Anfänger zurückgingen, stiegen die Zahlen an den HAW im Vergleich zum Vorjahr an. Die Gesamtzahl der Personen, die im Berichtsjahr 2022 ein Studium aufnahmen, lag bei insgesamt 8.137 Studierenden (Vorjahr: 8.233). Die Zahl der Bachelorabschlüsse in Chemie, Biochemie und Lebensmittelchemie ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, lediglich an den HAW sind die Zahlen angestiegen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass einzelne Hochschulen für einige Fachrichtungen keine Daten geliefert haben. Die Anzahl der Masterabschlüsse ist wiederum in sämtlichen Bereichen im Vergleich zum Vorjahr entweder unverändert geblieben oder gestiegen. Die Diplomprüfungen in Chemie stagnierten auf einem sehr niedrigen Wert. In der Biochemie ist zum ersten Mal seit Jahren wieder ein Diplom-Abschluss gemeldet worden. In der Lebensmittelchemie überstiegen – trotz noch laufender Umstellung der Studiengänge – die Bachelor-/Masterabschlüsse die Anzahl der Diplom-Abschlüsse bzw. Staatsexamen. Zählt man Master- und Diplom-Abschlüsse zusammen, sind die Abschlüsse in Biochemie und an den HAW gestiegen; in der Chemie sind die Abschlüsse nahezu unverändert und in der Lebensmittelchemie zurückgegangen.

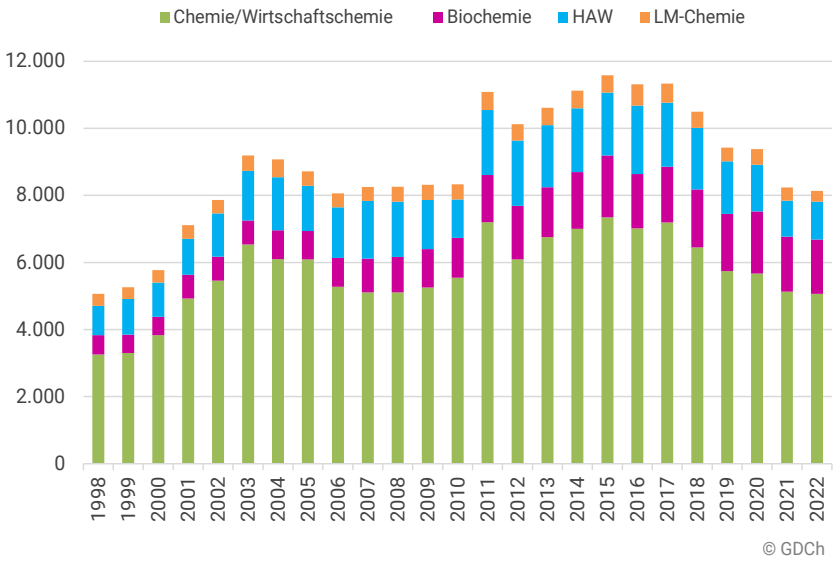


Abbildung 1. Summe der Studienanfängerinnen und -anfänger in den Chemiestudiengängen

Betrachtet man die Abschlüsse über 25 Jahre hinweg, ist erkennbar, dass die Zahl der Abschlüsse in Biochemie stetig angestiegen ist und sich nun auf einem Niveau einpendelt. In Chemie waren die Abschlüsse nach einem drastischen Abfall wieder gestiegen und unterlagen einem zyklischen Wandel aus Anstieg und Stagnation bzw. Rückgang (Abb. 2). Ursache für den erheblichen Rückgang vor 25 Jahren war vermutlich der schwierige Berufseinstieg in der ersten Hälfte der 90er Jahre, der einen Rückgang der Anfängerinnen- und Anfänger-Zahlen zur Folge hatte. Dies wiederum führte zu der geringen Anzahl an Abschlüssen einige Jahre später. Ein stetiger Anstieg der Abschlusszahlen in der Chemie ist ebenfalls erkennbar. Für die HAW ist anzumerken, dass diese Zahl seit abgeschlossener Umstellung auf Bachelor und Master zunächst kontinuierlich

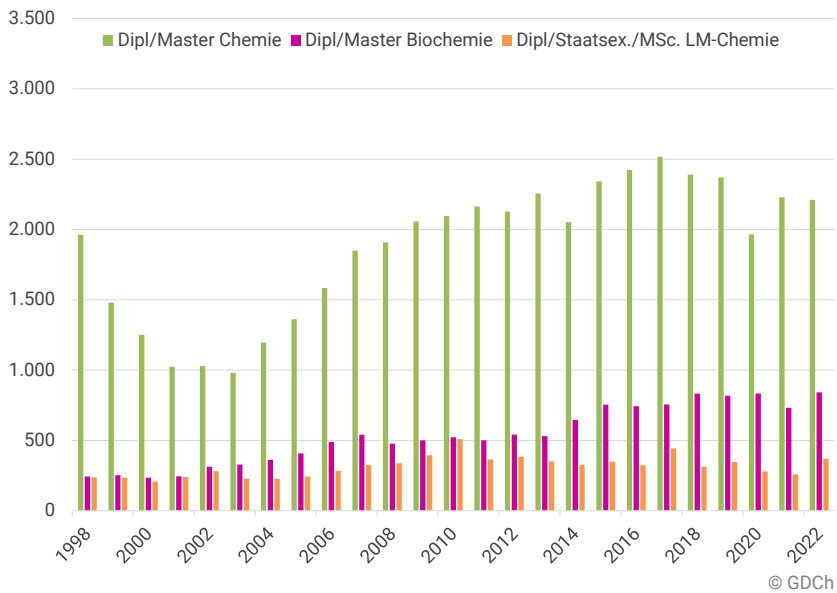


Abbildung 2. Summe der Absolventinnen und Absolventen in den Chemiestudiengängen

angestiegen und nach mehreren Rückgängen nun wieder gestiegen ist. Mit den früheren Diplom-Abschlüssen können die Zahlen nicht sinnvoll verglichen werden, da viele Bachelorabsolventinnen und -absolventen ein Masterstudium anschließen. Nahezu alle Bachelorabsolventinnen und -absolventen (98 %) an Universitäten schlossen ein Masterstudium an. An den HAW lag dieser Anteil bei 68 %. Nach Rückmeldung der Universitäten wurde nach dem Masterabschluss in 86 % der Fälle eine Promotion begonnen. Dieser Wert ist weiterhin geringer als im langjährigen Mittel (90 %) und scheint sich nun auf ein niedrigeres Niveau eingependelt zu haben. Die Anzahl an Promotionen sinkt auf ein moderates Niveau. Der Anteil ausländischer Doktorandinnen und Doktoranden und damit auch der Anteil der abgelegten Promotionen pendelt sich im langfristigen Mittel bei rund 20 % ein. Die Promotionsdauer lag, wie in den vergangenen Jahren, bei rund 4 Jahren. Die vorliegenden Daten zeigen, dass die Corona-Pandemie den Berufseintritt in 2022 im Vergleich zu den Werten der Vorjahre nicht stark beeinflusst hat.

Die Werte der stellensuchenden Absolventinnen und Absolventen und derer, die zunächst befristete Stellen annahmen, ist nochmals auf einen niedrigeren Wert gesunken als im Vorjahr. Die Studierendenzahlen zu Studienbeginn sind wiederholt rückläufig. Hier zeigt sich zum einen eine zyklische Bewegung sowie nach Rückmeldung der Hochschulen auch ein weiterhin anhaltender leichter Pandemie-Effekt. Die Zahlen der Abschlüsse steigen auch aufgrund der Zahlen zu Studienbeginn in der Vergangenheit weiterhin an. Aufgrund der relativ hohen „Abbruchquote“ werden die nächsten Umfragejahre zeigen, auf welchen Wert sich die neuen Niveaus einpendeln. Dies wird auch die Promotionszahlen in den kommenden Jahren beeinflussen. Sollte der Übergang von Masterabschluss und Promotion dauerhaft auf 80-85 % sinken, könnten sich auch die Promotionszahlen auf ein niedrigeres Niveau einpendeln.

Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie

Chemie kann in Deutschland an mittlerweile 55 Universitäten und Technischen Hochschulen studiert werden. Sechs Hochschulen bieten zusätzlich den Studiengang Wirtschaftschemie an. Insgesamt lagen für 2022 Daten von 71 Bachelor- und 81 Masterstudiengängen an Universitäten vor, da einige Hochschulen mehrere Bachelor- oder Master-Studiengänge anbieten. Eine Übersicht über die Bachelor- und Master-Studiengänge mit Namen und Regelstudienzeiten ist in Tabelle 1 aufgeführt. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 2 bis 12 enthalten; Tabelle 14 bietet einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre. Ebenfalls wurde an den Hochschulen abgefragt, ob kumulative Promotionen möglich sind. Eine Übersicht, an welchen Hochschulen dieses Verfahren für die Chemie möglich ist, zeigt Tabelle 11.

Anzahl der Studienanfängerinnen und -anfänger

Im Jahr 2022 begannen insgesamt 5.061 Studierende ihr Bachelor-Chemiestudium. Im Vergleich zum Vorjahr (5.129) ist der Wert stagniert (Abb. 3). In Freiberg ist das Studium auch als Diplom-Studiengang möglich; die Zahlen für den Studienbeginn im Diplomstudiengang werden in dieser Statistik

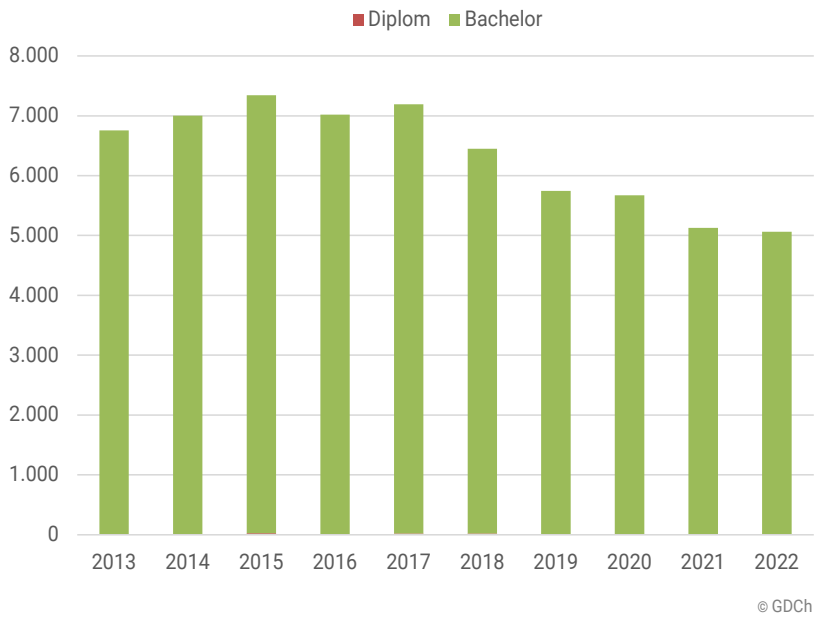


Abbildung 3. Studienanfängerinnen und -anfänger im Diplom- und Bachelorstudiengang

nicht mehr separat aufgeführt. 46 % der Studierenden im 1./2. Semester in der Chemie waren Frauen und 12,1 % kamen aus dem Ausland. Insgesamt studierten am Stichtag (31.12.2022) 16.099 Studierende in Bachelor- und 8.491 in Masterstudiengängen. 108 Studierende waren noch in Diplom-Studiengängen „unterwegs“ (Vorjahr: 115). Inklusive Doktorandinnen und Doktoranden ist die Gesamtzahl der Studierenden im Vergleich zum Vorjahr (34.639) wiederholt gesunken und lag 2022 bei 34.058 Personen. Die Zahl der Doktorandinnen und Doktoranden ist mit 9.360 im Vergleich zum Vorjahr (9.332) leicht gestiegen und liegt weiterhin unter dem Höchststand seit Aufzeichnung aus 2017 mit 9.814. Der bisher niedrigste Wert wurde mit 5.019 Doktorandinnen und Doktoranden im Jahr 2003 erreicht.

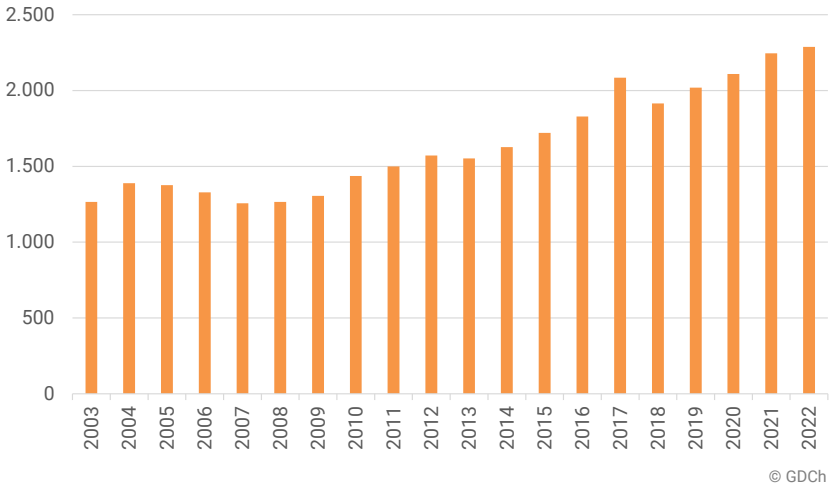


Abbildung 4. Absolute Anzahl ausländischer Promovierender im Studiengang Chemie

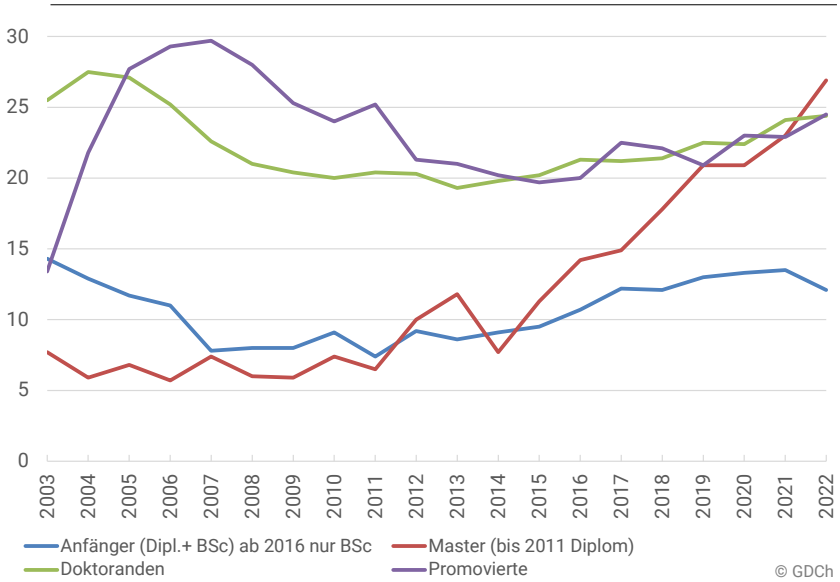


Abbildung 5. Prozentualer Anteil ausländischer Studierender und Absolventinnen und Absolventen im Studiengang Chemie

Der Anteil ausländischer Doktorandinnen und Doktoranden und Promovierter ist in den vergangenen 20 Jahren deutlich gestiegen (Abb. 4). Inzwischen hat sich ein Wert von ca. 20 % eingependelt; in 2022 lag der Anteil ausländischer Doktorandinnen und Doktoranden bei 24 %. Damit ist dieser Wert dauerhaft auf höherem Niveau als noch vor der Jahrtausendwende (für ausländische Doktorandinnen und Doktoranden lag der Wert damals bei 13 %). Abbildung 5 zeigt den prozentualen Anteil der Studierenden aus dem Ausland in verschiedenen Studienabschnitten seit 2003. Zu erkennen ist, dass ausländische Studierende nicht mehr wie in der Vergangenheit nur zur Promotion an deutsche Hochschulen kommen. Der Anteil zu Studienbeginn und insbesondere bei den Masterabschlüssen steigt seit Jahren ebenfalls kontinuierlich an.

Anzahl der abgelegten Prüfungen

Für 2022 meldeten die Universitäten 2.242 erfolgreich beendete Bachelor-Abschlüsse. Damit ist die Zahl gegenüber des Vorjahres (2.431) gesunken. Die Zahl der Masterabschlüsse blieb nahezu unverändert; und zwar bei 2.201 (Vorjahr: 2.219). Der Anteil ausländischer Masterabsolventinnen und -absolventen lag bei 17 %. Abbildung 6 fasst die Zahlen der Abschlüsse der vergangenen 10 Jahre zusammen. Die Daten zu den Abschlüssen der einzelnen Hochschulen sind in Tabelle 3 (Bachelor), 6 (Master), 8 (Promotion) und 12 (Diplom) dargestellt.

Wie in den Vorjahren gibt es bei den Bachelorstudiengängen deutlich weniger Abschlüsse, als man anhand der Zahlen der Anfängerinnen und Anfänger 3 Jahre zuvor erwarten würde. Diese „Schwundquoten" gab es auch bei den Diplomstudiengängen. Nach erfolgter Umstellung der Studiengänge auf Bachelor/Master geben sie einen realistischen Eindruck von der Abbruchquote im Chemiestudiengang. Dabei zeigt sich, dass die Zahlen der Bachelorabschlüsse seit 2009 im Mittelwert um knapp 61 % niedriger sind als die Zahl der Anfängerinnen und Anfänger 3 Jahre zuvor. Die Schwundquote der Bachelorstudiengänge unterscheidet sich kaum von den früheren Diplomstudiengängen bis zum Vordiplom. Zu den auslaufenden Diplomstudiengängen wurden im vergangenen Jahr noch 3 Vordiplom- und 10 Diplomabschlüsse gemeldet. Diese Zahlen sind nicht vollständig, da einige Universitäten keine Daten mehr zu Diplomstudiengängen geliefert haben. Die Zahl der Promotionen (Abb. 7) betrug im Berichtsjahr 1.648 und ist im Vergleich zum Vorjahr (1.972) gesunken. Der Anteil der ausländischen Promovierten unter den Promotionen betrug 24,5 %, der Frauenanteil 33 %.

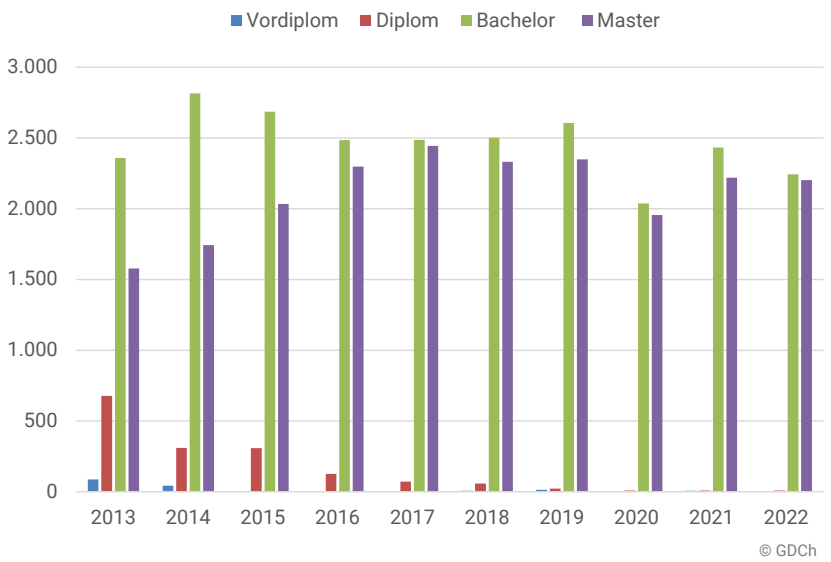


Abbildung 6. Studiengang Chemie: Bestandene Examina im Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengang

Dauer des Chemiestudiums

Bei der Ermittlung der Studiendauer wird zwischen der mittleren Studiendauer (Durchschnitt) und dem 50%-Wert (Median) unterschieden. Ein gerade begonnenes Semester wird nicht mitgerechnet, wenn der Prüfungszeitraum vor Beginn der Vorlesungszeit liegt. Der 50%- bzw. Medianwert gibt an, im wievielten Semester die Hälfte der Studierenden die Prüfung abgelegt hat. Haben beispielsweise 100 Studierende die Prüfung bestanden, so ist der Median das Semester, in dem der 50. Abschluss absolviert wurde. Er ist wesentlich aussagekräftiger als die durchschnittliche Studiendauer, denn extrem langsame oder schnelle Studierende gehen zwar in der Summe der betrachteten Datensätze in die Berechnung ein (in unserem Beispiel 100), haben aber keinen Einfluss auf den Medianwert. Die durchschnittliche Studiendauer kann dagegen durch einzelne Studierende, die sehr lange studieren, deutlich erhöht werden. Eine ausführliche Beschreibung der Definition und Berechnung des Medians ist unter www.gdch.de/statistik nachzulesen.

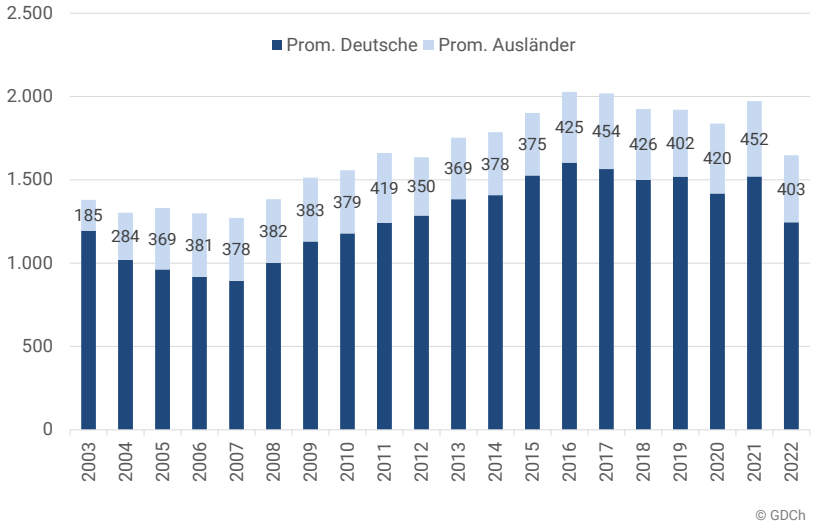


Abbildung 7. Studiengang Chemie: Bestandene Promotionen

Im Jahr 2022 betrug der Median bis zum Bachelorabschluss 7,0 Semester und die durchschnittliche Studiendauer 7,7 Semester. Der Medianwert für den Masterabschluss lag bei 5,3 Semestern und die durchschnittliche Studiendauer bei 6,1 Semestern. Damit ist die Studiendauer bis zum Master wiederholt auf ihrem höchsten Wert seit Erfassung durch die GDCh. Von den Hochschulen wurde häufig die Pandemie in Verbindung mit längeren Studienzeiten genannt. Studierende mussten Veranstaltungen verschieben, Praxisarbeiten konnten in den Arbeitsgruppen, aufgrund der Restriktionen durch die Pandemie, nicht durchgeführt werden. Jedoch steigt die Studiendauer bis zum Master seit Jahren leicht an. Vor 10 Jahren betrug der Median bis zum Bachelorabschluss noch 6,4 und bis zum Master 4,3 Semester (Tab. 14c.).

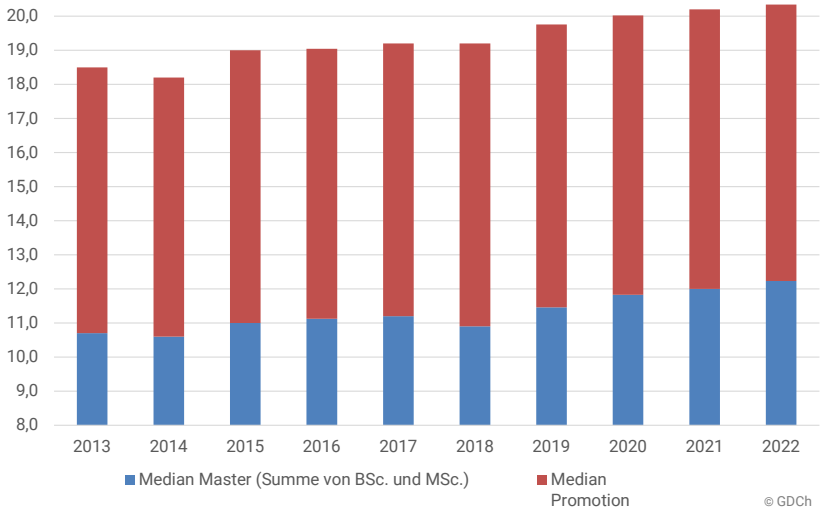


Abbildung 8. Studiengang Chemie: Medianwerte der Studiendauer (Semester) für Master und Promotion

Nach Masterabschluss schloss die Mehrheit (86,5 %) wie in den Vorjahren unmittelbar die Doktorarbeit an. Leider erheben nicht alle Hochschulen die Studiendauern bis zur Promotion, sodass von ca. 95 % der abgelegten Promotionen die Studiendauern ausgewertet werden konnten. Nach den vorliegenden Daten betrug der Median der Promotionsdauer 8,1, die durchschnittliche Dauer 8,9 Semester. Die Studiendauern der einzelnen Hochschulen bis zum Bachelor, Master und der Promotion sind in den Tabellen 3, 6 und 9 abgebildet. In Tabelle 10 ist der Median der Promotionsdauer der letzten 3 Jahre angegeben, da die Zahlen bei Hochschulen mit geringen Promotionszahlen stark schwanken können. Mit dieser Übersicht sind Hochschulen erkennbar, die mehrere Jahre kurze Promotionsdauern aufweisen.

Benotungen

13 % der Bachelorschlüsse in 2022 erhielten die Note „sehr gut“ und 62 % „gut“. Im Masterstudiengang erhielten 10 % der Abschlüsse eine Auszeichnung, 46 %, ein „sehr gut“ und weitere 42 % ein „gut“ (Abb. 14). Die Promotionen wurden zu 21 % mit der Note „ausgezeichnet“ und zu 69 % mit „sehr gut“ bewertet. Diese Werte entsprechen mit geringen Abweichungen denen der Vorjahre.

Zwischen den einzelnen Hochschulen gibt es jedes Jahr große Differenzen in der Notengebung bei den Promotionen. An 12 Hochschulen wurde über 30 % der jeweiligen Promotionen mit Auszeichnung bewertet. An 5 Hochschulen wurde über 20 % der jeweiligen Promotionen lediglich mit der Note „gut“ abgeschlossen. Die Notenverteilung der einzelnen Hochschulen ist in den Tabellen 4 (Bachelor), 7 (Master) und 8 (Promotion) dargestellt.

Verbleib der Absolventinnen und Absolventen

Nach den von den Universitäten gemeldeten Daten wurde nach Masterabschluss in 86,5 % der Fälle direkt eine Promotion begonnen (Abb. 9). Aufgrund der sinkenden Rückmeldezahlen schwankt dieser Wert jährlich, hat sich jedoch auf ein niedrigeres Niveau eingependelt. Im langjährigen Mittel belief sich dieser Wert bei den früheren Diplom-Abschlüssen immer auf rund 90 %. In 2022 war von 50 % der Masterabsolventinnen und -absolventen der Verbleib bekannt. 13 % wechselten zur Promotion die Hochschule. 11 % sind ohne Promotion ins Berufsleben gestartet; davon fast 47 % in die chemische Industrie, 28 % in die übrige

Wirtschaft und knapp 13 % in den öffentlichen Dienst. 6 % fanden eine Anstellung (ohne Promotionsstelle) an einer Hochschule oder einem Forschungsinstitut. Von den Bachelorabsolventinnen und -absolventen, deren Verbleib bekannt ist, blieben 98 % an der Hochschule und nahmen ein Masterstudium auf, lediglich 1 % trat in das Berufsleben ein. In Tabelle 13 ist der Verbleib der Absolventinnen und Absolventen nach Bachelor- und Masterabschluss sowie einer Promotion dargestellt.

Im vergangenen Jahr haben 1.648 Personen in einem Chemiefachbereich promoviert. Leider liefern viele Hochschulen inzwischen keine Daten mehr zum Verbleib, so dass nur von 46 % dieser Absolventinnen und Absolventen (756 Personen) der erste Schritt in das Berufsleben bekannt ist (Abb. 10). Dieser Wert ist erheblich niedriger als die Werte der vergangenen Jahre (zwischen 70 und 81 %). Vermehrt melden Hochschulen, dass die Daten zum Verbleib nicht mehr vollumfänglich vorliegen. Von 30 % der Absolventinnen und Absolventen ist der Verbleib nach Promotion nicht bekannt. Bei der Interpretation der vorliegenden Zahlen ist daher zu beachten, dass es keine Informationen darüber gibt, inwieweit diese Daten repräsentativ für diejenigen sind, deren Verbleib nicht bekannt ist.

Nach den vorliegenden Daten wurden im vergangenen Jahr etwa 44 % der frisch promovierten Chemikerinnen und Chemiker (Vorjahr: 34 %) in der chemischen und pharmazeutischen Industrie eingestellt. 14 % (Vorjahr: 14 %) traten eine Stelle in der übrigen Wirtschaft an. Knapp 9 % gingen nach der Promotion zunächst ins Ausland, in den meisten Fällen zu einem Postdoc-Aufenthalt. Dieser Wert ist erstmalig seit Jahren gesunken (Vorjahr: 13 %). Der Anteil derer, die nach Promotion an einer Hochschule oder einem Forschungsinstitut blieben, lag bei 5 % und lag im Vergleich zum Vorjahr (4 %) etwas höher. Der Berufseinstieg in den öffentlichen Dienst gelang 4 % und sank somit leicht (Vorjahr: 6 %). Eine zunächst befristete Stelle in der Industrie, einem Forschungsinstitut oder einer Hochschule traten im Berichtsjahr ca. 17 % der Promovierten an (Vorjahr: 21 %). Dieser Wert ist ein Indikator für die Arbeitsmarktlage und seit einigen Jahren meist bei einem Wert um 20 %. Er erfasst sowohl diejenigen, die in der Industrie zunächst nur befristet eingestellt

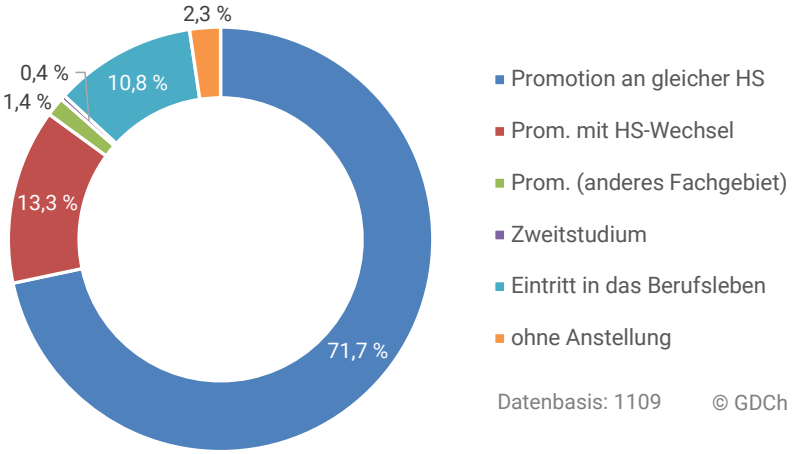


Abbildung 9. Studiengang Chemie: Verbleib der Masterabsolventinnen und -absolventen 2022

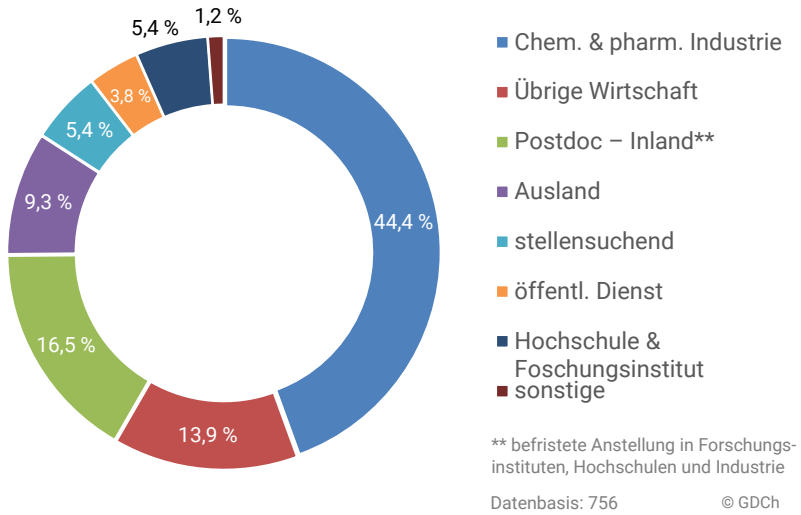
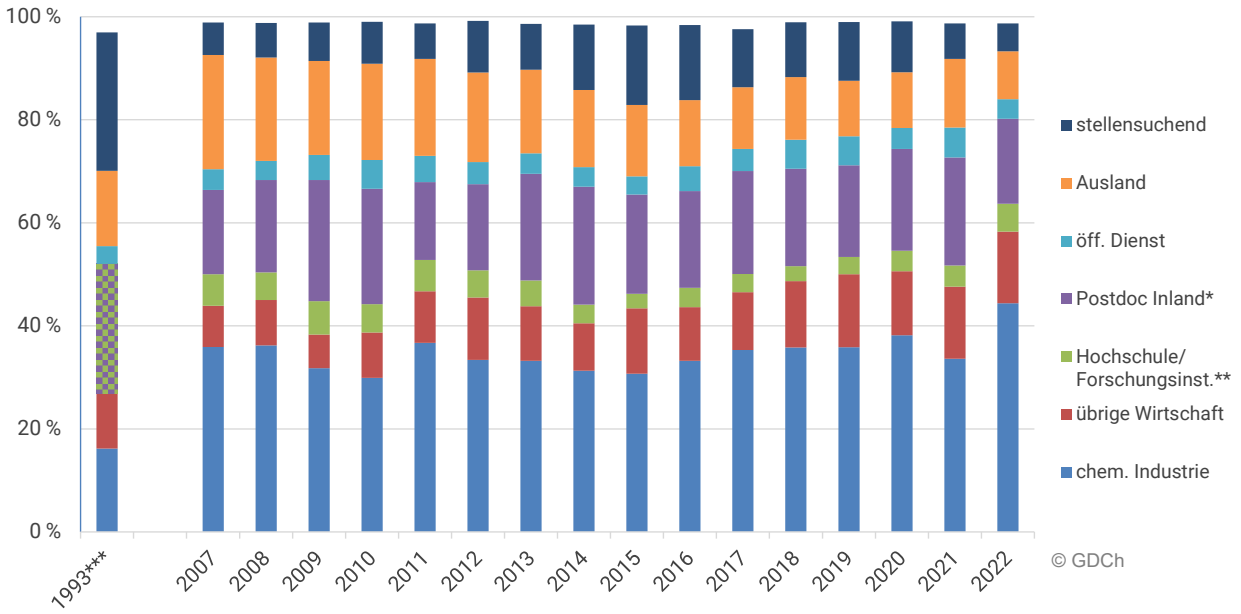


Abbildung 10. Studiengang Chemie: Verbleib der promovierten Chemikerinnen und Chemiker 2022

werden als auch diejenigen, die auf einer Postdoc-Stelle an der Universität, zum Beispiel in ihrem bisherigen Arbeitskreis, „parken“.

5 % der Absolventinnen und Absolventen waren zum Zeitpunkt der Umfrage stellensuchend; dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr (7 %) gesunken. Der Anteil der Stellensuchenden bewegte sich in den vergangenen Jahren in etwa um die Werte der Jahre 2006-2013 (zwischen 7 % und 10 %). Der Wert der „echten“ Stellensuchenden dürfte wie in jedem Jahr etwas geringer sein, da die Daten zum Stichtag 31.12. abgefragt werden. So dass Absolventinnen und Absolventen, die im Januar oder Februar ihre neue Stelle antreten, noch als stellensuchend erfasst werden. Diese Werte, 5 % Stellensuchende und unter 20 % der zunächst befristet Untergekommenen, zeigen, dass nach den vorliegenden Daten die Corona-Pandemie den Berufseintritt für die rückgemeldeten Berufseinsteigerinnen und -einsteiger 2022 im Vergleich zu den Vorjahren nicht stark beeinflusst hat.

In Abbildung 11 ist der Verbleib der Promovierten in den vergangenen 16 Jahren dargestellt. Zum Vergleich sind auch die Daten des Jahres 1993 aufgeführt. Seit die Daten von der GDCh erfasst werden, war dieses Jahr das Schwierigste für den Berufseinstieg. Damals waren über 25 % der promovierten Absolventinnen und Absolventen als stellensuchend gemeldet und viele der in der chemischen Industrie Untergekommenen vermutlich als Pharmareferentinnen und -referenten tätig. Zu beachten ist, dass durch den seit Beginn des Jahrtausends angestiegenen Anteil ausländischer Absolventinnen und Absolventen, von denen vermutlich viele in ihre Heimatländer zurückkehren werden, ein Vergleich mit früheren Jahren nur eingeschränkt möglich ist.



* befristete Stellen in Hochschulen, Forschungsinstituten und Industrie
** unbefristete Stellen in Hochschulen und Forschungsinstituten
*** "Postdoc Inland" und "Hochschule/Forschungsinstitute" zusammengefasst

Abbildung 11. Studiengang Chemie: Verbleib der promovierten Absolventinnen und Absolventen in % von 2007 bis 2022

Studiengänge Biochemie und Life Sciences

Biochemie und Life Sciences sind sehr begehrte Fachrichtungen bei Studierenden. Im Jahr 2000 erfasste die GDCh-Statistik die Biochemiestudiengänge von 14 Universitäten. Im Berichtsjahr 2022 boten 36 Hochschulen einen entsprechenden Bachelor- oder Masterstudiengang an. Der GDCh wurden Daten zu 29 Bachelor- und 35 Masterstudiengängen in Biochemie, Life Sciences etc. gemeldet. Eine Übersicht der Bachelor- und Master-Studiengänge zeigt Tabelle 15. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 16 bis 22 aufgeführt; Tabelle 24 bietet einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre. Eine Übersicht, an welchen Hochschulen kumulative Promotionen möglich sind, zeigt Tabelle 22.

Studierendenzahlen und Anzahl der Prüfungen

Im Jahr 2022 nahmen 1.619 Studierende ein Studium im Bereich Biochemie/Life Sciences auf; im Vergleich zum Vorjahr (1.644) ist der Wert leicht gesunken und liegt damit wieder unter dem bisherigen Höchststand von über 1.800 Studierenden (Abb. 12). Nur wenige Hochschulen haben keine Daten geliefert. Die Gesamtzahl der Studierenden stieg auf einen Höchststand von 9.707. Davon waren 5.663 Bachelor- und 3.220 Masterstudierende sowie 822 Doktorandinnen und Doktoranden, wobei einige Hochschulen die Zahlen der Promovierenden wie in den Vorjahren bei Chemie erfasst haben. Zwei Studierende wurden für die auslaufenden Diplom-Studiengänge gemeldet. Der Frauenanteil zu Studienbeginn lag bei 65 % und bei 61 % für die Gesamtzahl der Studierenden. Diese Werte sind von jeher höher als im Chemiestudiengang. Der Anteil der ausländischen Studierenden zu Studienbeginn lag bei 11 %.

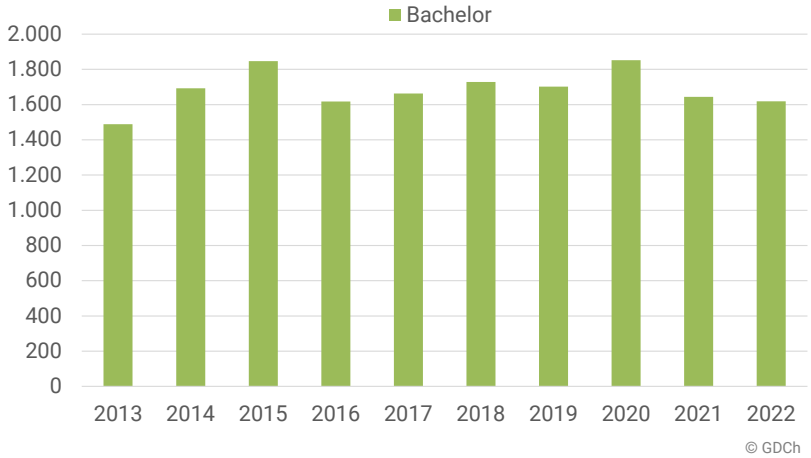


Abbildung 12. Studienanfängerinnen und -anfänger im Bachelor-Studiengang Biochemie/Life Sciences

In 2022 wurden das erste Mal seit drei Jahren Diplom-Abschlüsse in der Biochemie gemeldet. Es gab einen gemeldeten Diplom-Abschluss. Die Zahl der gemeldeten Bachelor-Abschlüsse lag bei 902 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr erheblich gesunken (992). Die Zahl der Master-Abschlüsse stieg in 2022 leicht auf 867 und damit auf einen neuen Höchststand (Abb. 13, Tab. 16 und 18). Die Zahl der gemeldeten Promotionen 2022 sank auf insgesamt 178 (Vorjahr: 209).

Dabei muss beachtet werden, dass mehr als die Hälfte der Biochemie-Promotionen bei den Chemie-Promotionen mitgezählt wird. Im langjährigen Mittel wechselt rund ein Drittel der Biochemikerinnen und –chemiker für ihre Doktorarbeit die Hochschule oder den Fachbereich. Wie in Chemie ist auch in der Biochemie im langjährigen Mittel ein Anstieg beim Anteil ausländischer Doktorandinnen und Doktoranden sowie bei den Promovierten in den vergangenen Jahren zu beobachten. Dieser Anteil lag im Jahr 2022 bei den Doktorandinnen und Doktoranden bei 35 % und bei den Promovierten bei 33 %. Aufgrund der insgesamt geringeren Datenbasis schwankt dieser Wert von Jahr zu Jahr stärker als in der Chemie.

Dauer des Biochemiestudiums und Benotung der Prüfungen

Die Studiendauer bis zum Bachelorabschluss lag mit 7,4 (Durchschnitt) bzw. 6,7 (Median) Semestern leicht unter der Studiendauer für den Chemie-Bachelor. Die Daten für den Masterabschluss (5,7 bzw. 5,2 Semester) lagen ebenfalls leicht unter denen des Chemiestudiengangs. Die Promotionsdauer lag im Jahr 2022 bei 10,6 (Durchschnitt) bzw. 9,3 (Median) Semestern und liegt, wie auch in den vergangenen Jahren, leicht über denen des Chemiestudiengangs. Die Benotung der Bachelor-, Master- und Promotionsprüfungen in

Chemie und Biochemie ist in Abbildung 14 dargestellt. Im Vergleich zu den Noten in der Chemie waren in der Vergangenheit klare Unterschiede zu erkennen – die Abschlüsse in Biochemie wurden im Durchschnitt etwas besser bewertet. Diese Unterschiede waren jedoch in den letzten Jahren nur noch gering. So sind die Unterschiede auch in 2022 eher marginal und die Noten fallen in der Biochemie etwas besser aus als in der Chemie. Die Notenverteilung an den einzelnen Hochschulen ist in den Tabellen 20 und 21 aufgeführt.

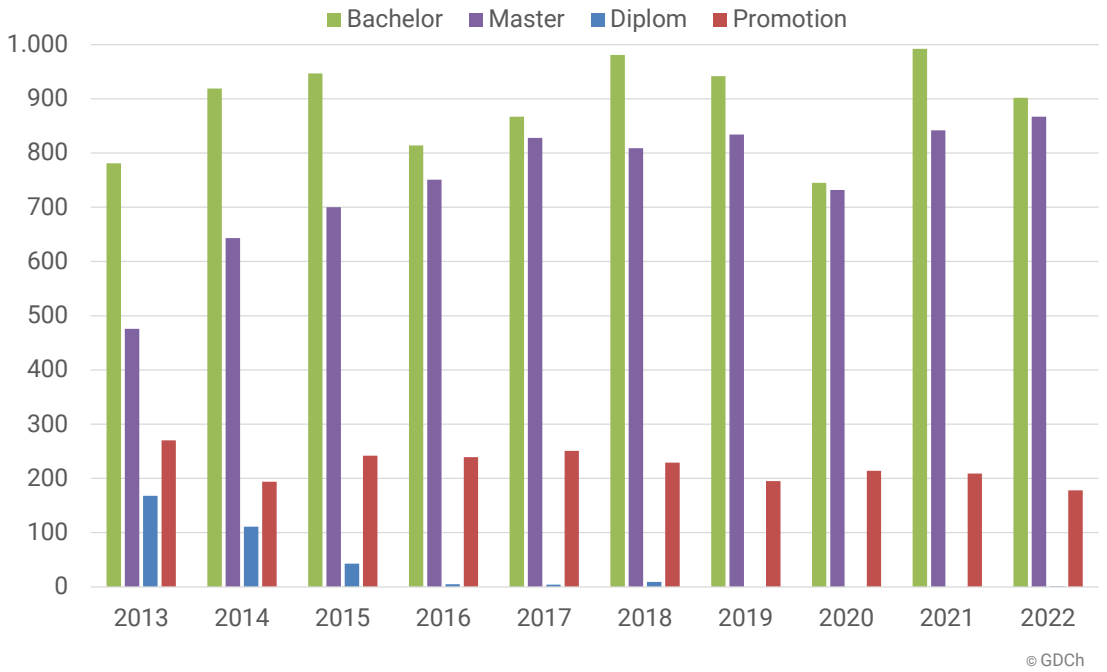


Abbildung 13. Bestandene Examina im Studiengang Diplom-Biochemie, Bachelor- und Masterabschlüsse sowie Promotionen in Biochemie/Life Sciences

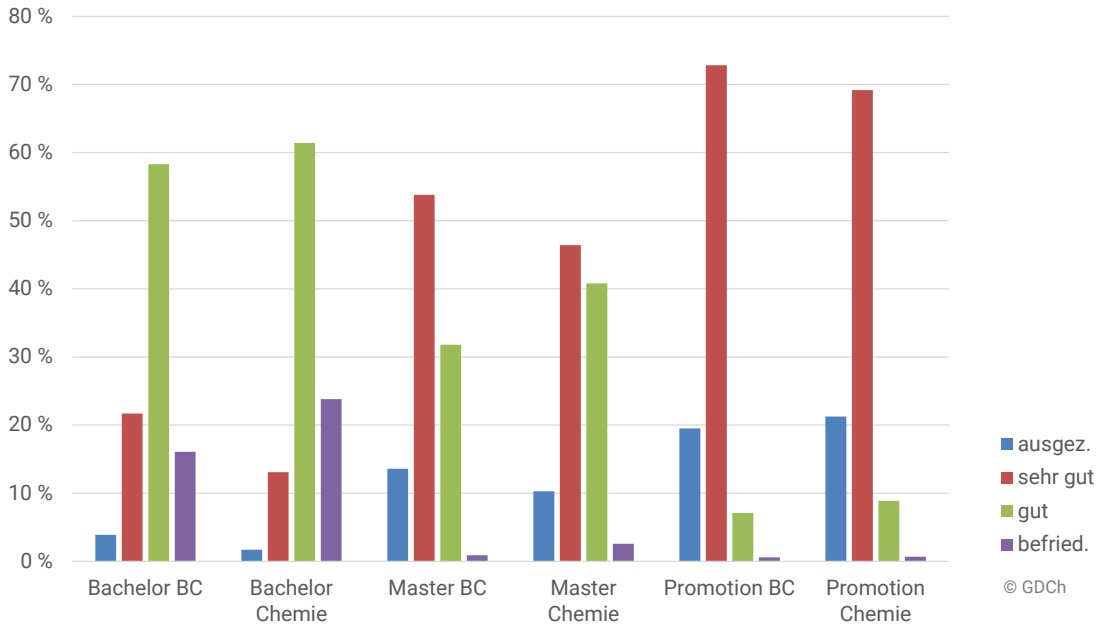


Abbildung 14. Benotung in den Studiengängen Chemie und Biochemie

Verbleib der Biochemikerinnen und -chemiker

Von ca. 50 % der Bachelorabsolventinnen und -absolventen war der weitere Berufsweg bekannt. Nahezu alle (98 %) begannen im Anschluss ein Masterstudium. Auch nach dem Masterabschluss verblieben die Studierenden mehrheitlich an der Hochschule (Abbildung 15). Knapp 75 % von ihnen begannen eine Promotion. Da nur von rund 37 % der Masterabsolventinnen und -absolventen der Verbleib bekannt ist, sind die Zahlen nur bedingt repräsentativ und schwanken von Jahr zu Jahr. Zum Verbleib nach der Promotion in Biochemie sind nur die Daten von 57 der 178 gemeldeten Abschlüsse bekannt. Für diese geringe Datenbasis ließ sich der Trend feststellen, dass nahezu die Hälfte der promovierten Biochemikerinnen und -chemiker eine unbefristete Stelle in der chemischen oder pharmazeutischen Industrie aufnahm. Etwa ein Fünftel war zunächst befristet an der Hochschule oder in der Industrie beschäftigt. In Tabelle 23 ist der Verbleib nach Bachelor- und Masterabschluss sowie nach der Promotion dargestellt.

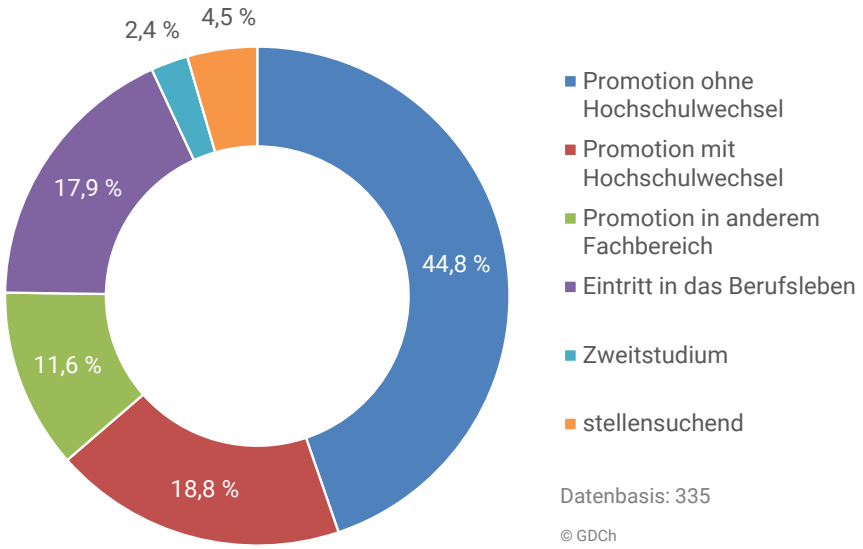


Abbildung 15. Studiengang Biochemie: Verbleib der Masterabsolventinnen und -absolventen 2022

Studiengänge Lebensmittelchemie

Der Studiengang Lebensmittelchemie wird in Deutschland an 15 Hochschulen angeboten. Nahezu alle Hochschulen haben ihre Daten gesendet. Das „klassische“ Studium endet mit Teil A der Staatsprüfung für Lebensmittelchemie (1. Staatsexamen). An den Studienabschluss schließt ein einjähriges Praktikum an einem staatlichen Untersuchungsinstitut oder einer gleichwertigen Einrichtung an. Danach wird Teil B der Staatsprüfung (2. Staatsexamen) abgelegt. An einigen Hochschulen können die Studierenden neben dem Staatsexamen auch den Abschluss als Diplom-Lebensmittelchemikerin und -chemiker erwerben. An über der Hälfte der Hochschulen läuft außerdem die Umstellung auf das Bachelor-Master-System. Alle Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 25 bis 28 aufgeführt. Eine Übersicht über die Entwicklung der letzten 10 Jahre zeigt Tabelle 29.

Studierendenzahlen

2022 begannen insgesamt 325 Studierende ein Studium der Lebensmittelchemie, davon 236 in einem Bachelorstudiengang (Abb. 16). Damit ist dieser Wert im Vergleich zum Vorjahr gesunken (390). Die Gesamtzahl der Studierenden sank von 2.073 auf 1.743 im Berichtsjahr. Darunter sind 743 Bachelor- und 429 Masterstudierende erfasst. Der Frauenanteil unter den Anfängerinnen und Anfänger lag bei 63 % und der Prozentsatz der ausländischen Studierenden zu Beginn des Studiums bei knapp 7 %.

Studiendauern und Zahl der Examina

Im vergangenen Jahr bestanden 86 Studierende die Vorprüfung. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (84). Die Summe derjenigen, die Hauptprüfung A und das Diplom absolvierten, sank mit 167 Abschlüssen gegenüber dem Vorjahr (214). 18 der insgesamt 119 gemeldeten Hauptprüfungen A waren kombinierte Abschlüsse, bei denen Studierende gleichzeitig Diplom und Staatsexamen ablegten. Dazu kamen 48 separate Diplomprüfungen. 149 Studierende bestanden die Hauptprüfung Teil B.

Zusätzlich meldeten die Universitäten 146 Bachelor- und 156 Masterabschlüsse in Lebensmittelchemie (Abb. 17). Damit überstieg die Summe aus Bachelor- und Masterabschlüssen zum wiederholten Mal in Folge die Anzahl der anderen Abschlüsse (Diplom/1. Staatsexamen). Die Angaben zum Verbleib nach dem Bachelorabschluss ergaben, dass nahezu alle Absolventinnen und Absolventen ein Masterstudium aufnahmen. Aufgrund der geringen Datenbasis können in diesem Jahr keine Angaben zur Studiendauer bis zur Vorprüfung gemacht werden. Bis zur Hauptprüfung A lag die mittlere Studiendauer bei 10,7 Semestern. Der Median für den Bachelorabschluss lag bei 6,8 und für einen Masterabschluss bei 4,5 Semestern.

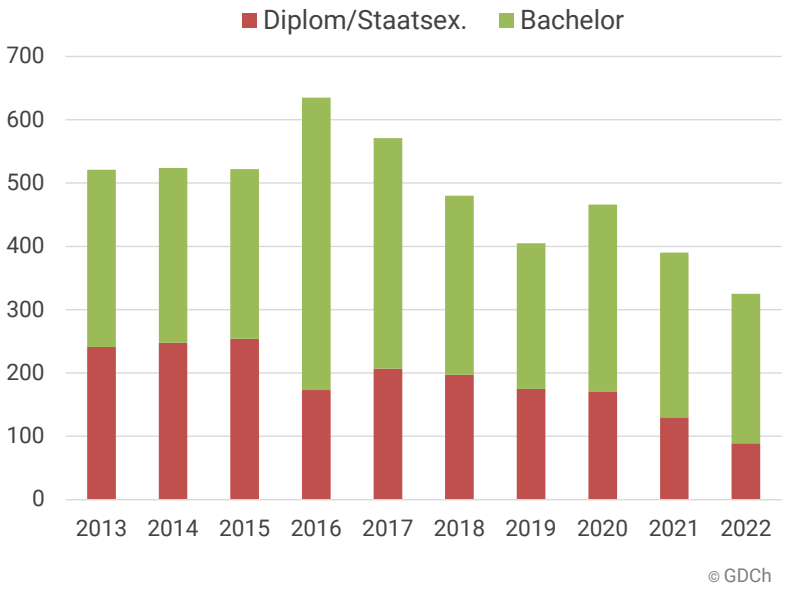


Abbildung 16. Studiengang Lebensmittelchemie: Studienanfängerinnen und -anfänger

An den Instituten für Lebensmittelchemie wurden 349 Doktorandinnen und Doktoranden im Berichtsjahr 2022 gezählt. Die Zahl sank damit leicht im Vergleich zum Vorjahr (379). Die Anzahl der Promotionen stieg

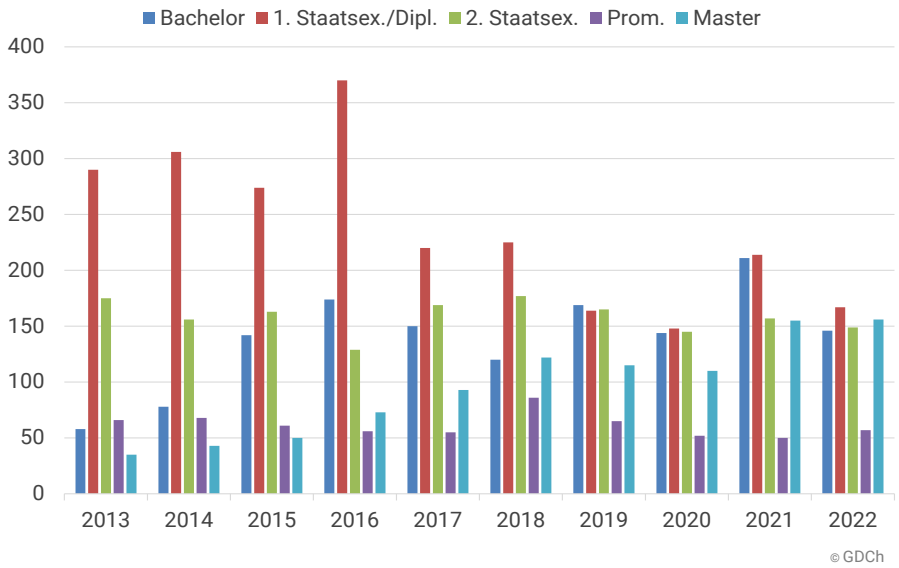


Abbildung 17. Studiengang Lebensmittelchemie: Bestandene Examina

im Vergleich zum Vorjahr leicht. Die Institute für Lebensmittelchemie meldeten 57 Promotionen (Vorjahr: 50). Lebensmittelchemikerinnen und -chemiker, die an anderen Instituten eine Doktorarbeit aufnahmen und in der Chemie oder in verwandten Fächern promovierten, sind in diesen Daten nicht enthalten. Die mittlere Studiendauer für die Promotion in Lebensmittelchemie betrug 8,1 Semester.

Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften

Für 2022 lagen Daten von 29 Bachelor- und 24 Masterstudiengängen der Fachrichtungen Chemie bzw. Chemieingenieurwesen an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) vor, wobei einige Hochschulen mehrere Bachelor- bzw. Master-Studiengänge anbieten. Des Weiteren wurde die Hochschule Isny, aufgrund der Akkreditierungsentscheidung des Wissenschaftsrates, erstmals nicht aufgeführt. Die Diplomstudiengänge sind an allen HAW ausgelaufen. Einige Hochschulen konnten ihre Daten für die Erstellung der Statistik nicht liefern. Eine Übersicht der Studiengänge an den HAW zeigt Tabelle 30. Die Daten der einzelnen Hochschulen sind in den Tabellen 31 bis 36 dargestellt. Einen Überblick über die Entwicklung der letzten 10 Jahre gibt Tabelle 38.

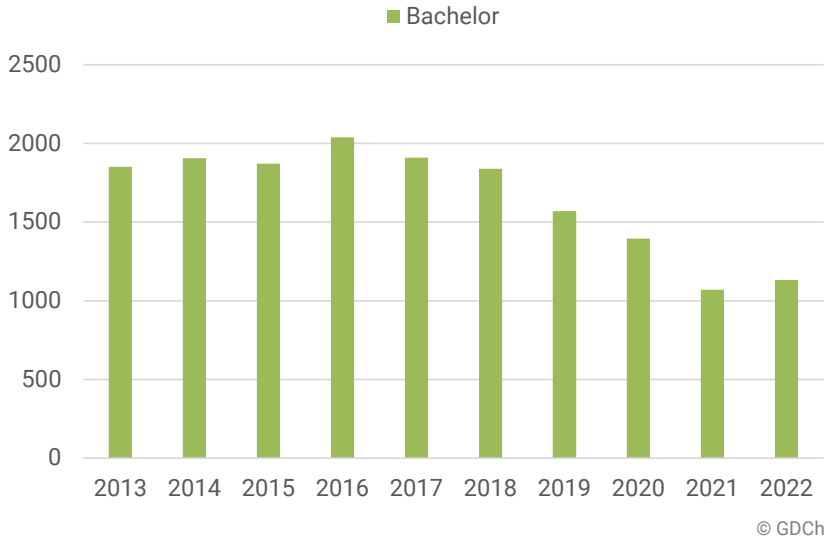


Abbildung 18. Chemiestudiengänge an HAW: Studienanfängerinnen und -anfänger

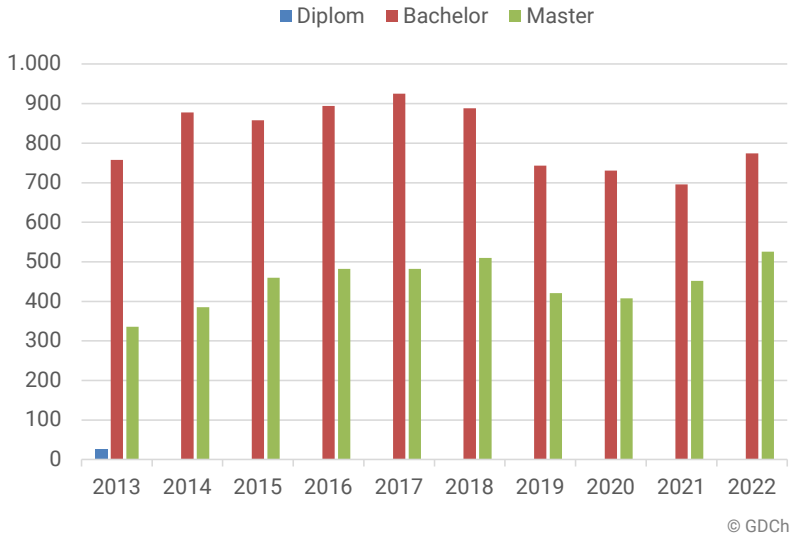


Abbildung 19. Chemiestudiengänge an HAW: Zahlen der Absolventinnen und Absolventen

Studierendenzahlen, Anzahl der Examina und Studiendauern

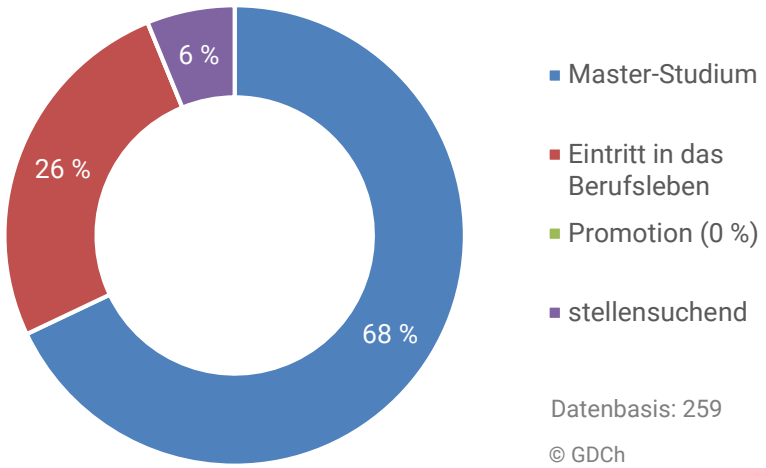
An den HAW begannen 2022 insgesamt 1.132 Personen ihr Chemiestudium. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Abb. 18). Der Frauenanteil zu Studienbeginn betrug 46 %, der Anteil der ausländischen Studierenden zu Beginn lag bei 14 %. Insgesamt studierten im vergangenen Jahr 6.164 Personen einen Chemiestudiengang an HAW, davon 4.736 in Bachelor- und 1.428 in Masterstudiengängen. Unter allen HAW-Studierenden sind Frauen mit 43 %, ausländische Studierende mit 21% in Bachelor- und Master-Studiengängen vertreten. Im Jahr 2022 wurden von den HAW 774 bestandene Bachelorabschlüsse gemeldet. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr (696) gestiegen. Eine ähnliche Entwicklung zeigen die Zahlen der Masterabschlüsse, diese sind mit 526 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (452). Abbildung 19 zeigt, dass sich die Zahl der Bachelorabschlüsse nach dem Auslaufen der Diplomstudiengänge

zwischen 700 und 900 Absolventinnen und Absolventen eingependelt hat, während die Zahl der Masterabschlüsse sich erst zwischen 400 und 500 einzupendeln schien und nun diese Grenze erstmalig überschreitet. Der Medianwert der Studiendauer bis zum Bachelorabschluss lag bei 8,3 Semestern. Dabei ist zu beachten, dass ein größerer Teil der Studiengänge eine Regelstudienzeit von 7 Semestern vorsieht, im Fall von dualen Studiengängen auch 8-10 Semester, während die Bachelor-Studiengänge an den Universitäten durchgängig 6-semestrig angelegt sind.

Verbleib nach HAW-Abschluss

Der erste berufliche Schritt nach Bachelorabschluss war von 259 Personen (33 % der rückgemeldeten Abschlüsse) bekannt. Demnach entschieden sich 68 % dafür, direkt im Anschluss ein Masterstudium aufzunehmen (Abb. 20). Damit liegt der Anteil der Bachelorabsolventinnen und -absolventen, die den Masterabschluss anstreben, seit mehreren Jahren bei über 50 %.

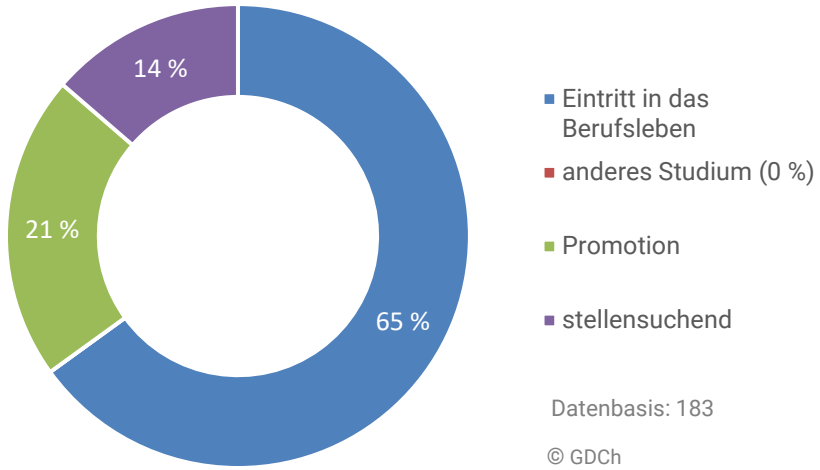
In 2022 traten 26 % Personen nach dem Bachelorabschluss (Vorjahr: 19 %) ins Berufsleben ein. Von 183 Masterabsolventinnen und -absolventen (36 % der gemeldeten Abschlüsse) war ebenfalls der erste Schritt nach dem Abschluss bekannt. In den Beruf starteten 65 %, während 21 % eine Doktorarbeit anfingen (Abb. 21). Von den in den Beruf startetenden Personen fanden 70 % eine Anstellung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie. In Tabelle 37 sind die Daten zum Verbleib nach dem Bachelor- und Masterabschluss nochmals abgebildet.



Datenbasis: 259

© GDCh

Abbildung 20. Chemiestudiengänge an HAW: Verbleib der Bachelorabsolventinnen und -absolventen 2022



Datenbasis: 183

© GDCh

Abbildung 21. Chemiestudiengänge an HAW: Verbleib der Masterabsolventinnen und -absolventen 2022

Tabelle 1. Bachelor- und Masterstudiengänge in der Chemie: Überblick*

	Bachelorstudiengänge		Masterstudiengänge	
Universität	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**
Aachen RWTH	Chemie	6	Chemie	4
Bayreuth	Chemie	6	Materialchemie und Katalyse	4
Bayreuth	Polymer- und Kolloidchemie	6	Natur- und Wirkstoffchemie	4
Bayreuth	Nachhaltige Chemie und Energie	6	Polymer Science	4
Berlin FU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin HU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin TU	Chemie	6	Chemie	4
Berlin TU	Chemieingenieurwesen	6	Chemieingenieurwesen	4
Bielefeld	Chemie	6	Chemie	4
Bochum	Chemie	6	Chemie	4
Bonn	Chemie	6	Chemie	4
Braunschweig	Chemie	6	Chemie	4
Bremen Constructor Univ.	Chemistry and Biotechnology	6		
Bremen Univ.	Chemie	6	Chemie	4
Chemnitz	Chemie	6	Chemie	4
Chemnitz			Advanced Functional Materials	4
Clausthal TU	Chemie	6	Chemie	4
Clausthal TU	Wirtschaftschemie	6		
Cottbus-Senftenberg (BTU)	Materialchemie	6	Materialchemie	4
Cottbus-Senftenberg (BTU)	Angewandte Chemie a)	7		
Darmstadt TU	Chemie	6	Chemie	4
Dortmund TU	Chemie	6	Chemie	4
Dresden TU	Chemie	6	Chemie	4
Duisburg-Essen	Chemie	6	Chemie	4
Duisburg-Essen	Water Science	6	Water Science	4
Düsseldorf	Chemie	6	Chemie	4
Düsseldorf	Wirtschaftschemie	7	Wirtschaftschemie	3
Erlangen-Nürnberg	Chemie	6	Chemie	4
Erlangen-Nürnberg	Molecular Science	6	Molecular Science	4
Frankfurt	Chemie	6	Chemie	4
Freiberg TU	Chemie	6	Chemie	4
Freiburg	Chemie	6	Chemie	4
Freiburg	Regio Chimica	6	Sustainable Materials	4
Gießen	Chemie	6	Chemie	4
Göttingen	Chemie	6	Chemie	4
Halle	Chemie	6	Chemie	4
Hamburg	Chemie	6	Chemie	4
Hamburg	Nanowissenschaften	6	Nanowissenschaften	4
Hannover	Chemie	6	Chemie	4
Heidelberg	Chemie a)	6	Chemie	4
Jena	Chemie	6	Chemie	4
Jena			Chemie Energie Umwelt	4
Jena			Chemistry of Materials	4
Kaiserslautern RPTU	Chemie	6	Chemie	4
Kaiserslautern RPTU	Chemie, Schwerpunkt Wirtschaftswiss.	6	Wirtschaftschemie	4
Kaiserslautern RPTU			Toxikologie	4
Karlsruhe	Chemie	6	Chemie	4
Kassel	Nanostrukturwissenschaften	6	Nanoscience	4
Kiel	Chemie	6	Chemie	4
Kiel	Wirtschaftschemie	7	Wirtschaftschemie	3
Köln	Chemie	6	Chemie	4
Konstanz	Chemie	6	Chemie	4
Konstanz	Nanoscience	6	Nanoscience	4
Leipzig	Chemie	6	Chemie	4
Leipzig			Structural Chem. and Spectroscopy	4
Leipzig			Mineralogie und Materialwiss.	4
Leipzig			Advanced Spectroscopy in Chemistry b)	4
Leipzig			Chemistry and Biotechnology	4
Mainz	Chemie	6	Chemie	4
Mainz	Biomedizinische Chemie	6	Biomedizinische Chemie	4
Marburg	Chemie	6	Chemie	4
München LMU	Chemie und Biochemie	6	Chemie	4
München TU	Chemie	6	Chemie	4
München TU	Chemieingenieurwesen	6	Chemieingenieurwesen	4
Münster	Chemie	6	Chemie	4
Münster			Wirtschaftschemie	4
Oldenburg	Chemie	6	Chemie	4
Osnabrück	Chemie c)	6	Nanosciences - Materials, Molecules and Cells	4
Paderborn	Chemie	6	Chemie	4
Paderborn	Materialwissenschaften	6	Materials Science	4
Potsdam	Chemie	6	Chemie	4
Regensburg	Chemie	6	Chemie	4
Regensburg			Complex Condensed Materials and Soft Matter	4
Regensburg			Synthesis and Catalysis	4
Regensburg	Wirtschaftschemie	6	Wirtschaftschemie	4
Regensburg			Medizinische Chemie	4
Rostock	Chemie	6	Chemie	4
Saarbrücken	Chemie	6	Chemie	4
Saarbrücken			Materialchemie	4
Siegen	Chemie	6	Chemie	4
Stuttgart	Chemie	6	Chemie	4
Tübingen	Chemie	6	Chemie	4
Tübingen	Nano Science	6	Nano Science	4
Ulm	Chemie	6	Chemie	4
Ulm	Wirtschaftschemie	6	Wirtschaftschemie	4
Wuppertal	Chemie	6	Chemie	4
Würzburg	Chemie	6	Chemie	4

* zu Studiengängen in Biochemie und Life Sciences s. Tabelle Seite 34

a) Es existiert zustätzlich ein polyvalenter 50%-Studiengang. Die Daten werden hier nicht erfasst.

b) Erasmus Mundus Studiengang: Studium an fünf Standorten möglich

c) "Polyvalenter BSc.-Studiengang", Studium kann mit Master Materialwissenschaften oder Master of Education fortgesetzt werden.

Tabelle 2. Bachelor Chemie: Studierende (nur Universitäten)

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen RWTH	91	73	14	34	105	107	212	53	34	5	11	58	45	103	152	71	38	32	190	103	293	296	178	57	77	353	255	608
Bayreuth, Chemie	13	13	2	0	15	13	28	20	10	2	1	22	11	33	25	19	4	1	29	20	49	58	42	8	2	66	44	110
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie	3	2	2	0	5	2	7	2	2	3	1	5	3	8	5	8	0	0	5	8	13	10	12	5	1	15	13	28
Bayreuth, Nachhaltige Chemie und Energie	7	3	0	1	7	4	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	3	0	1	7	4	11
Berlin FU	41	53	8	8	49	61	110	41	20	3	8	44	28	72	105	54	18	26	123	80	203	187	127	29	42	216	169	385
Berlin HU	48	51	3	11	51	62	113	16	22	4	5	20	27	47	76	36	10	16	86	52	138	140	109	17	32	157	141	298
Berlin TU, Chemie	52	38	8	11	60	49	109	19	17	2	9	21	26	47	86	60	28	25	114	85	199	157	115	38	45	195	160	355
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	23	9	4	7	27	16	43	12	10	7	7	19	17	36	51	27	14	9	65	36	101	86	46	25	23	111	69	180
Bielefeld	40	66	1	5	41	71	112	44	25	1	5	45	30	75	101	51	3	2	104	53	157	185	142	5	12	190	154	344
Bochum	53	44	3	2	56	46	102	31	24	4	9	35	33	68	61	33	14	13	75	46	121	145	101	21	24	166	125	291
Bonn b)	93	95	11	9	104	104	208	51	53	4	9	55	62	117	134	91	15	24	149	115	264	278	239	30	42	308	281	589
Braunschweig TU c)																						Vorjahresdaten:				121	109	230
Bremen Constructor Univ.	0	1	16	23	16	24	40	1	0	13	15	14	15	29	0	0	9	23	9	23	32	1	1	38	61	39	62	101
Bremen Univ.	37	43	1	4	38	47	85	17	13	1	3	18	16	34	63	41	4	16	67	57	124	117	97	6	23	123	120	243
Chemnitz TU	5	11	1	1	6	12	18	7	2	0	0	7	2	9	18	3	3	3	21	6	27	30	16	4	4	34	20	54
Clausthal TU	12	1	5	5	17	6	23	3	2	1	1	4	3	7	17	8	7	4	24	12	36	32	11	13	10	45	21	66
Clausthal TU, Wirtschaftschemie	3	3	1	0	4	3	7	2	1	0	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	5	4	1	0	6	4	10
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	2	2	1	0	3	2	5	1	2	0	0	1	2	3	4	1	2	1	6	2	8	7	5	3	1	10	6	16
Cottbus-Senftenberg (BTU), Angew. Chemie	auslaufend							auslaufend							auslaufend							0	0	0	0	0	0	0
Darmstadt TU	26	15	5	6	31	21	52	36	21	4	3	40	24	64	106	50	5	12	111	62	173	168	86	14	21	182	107	289
Dortmund TU	58	33	2	1	60	34	94	29	22	2	1	31	23	54	91	57	9	5	100	62	162	178	112	13	7	191	119	310
Dresden TU	28	28	4	2	32	30	62	21	19	2	4	23	23	46	36	30	7	8	43	38	81	85	77	13	14	98	91	189
Duisburg-Essen d)	76	87	8	10	84	97	181	47	43	5	5	52	48	100	151	112	12	24	163	136	299	274	242	25	39	299	281	580
Düsseldorf, Chemie e)	70	59	3	6	73	65	139	52	45	5	2	57	47	105	100	68	15	2	115	70	186	222	172	23	10	245	182	430
Düsseldorf, Wirtschaftschemie f)	30	23	3	2	33	25	59	23	17	0	3	23	20	43	82	53	4	7	86	60	146	135	93	7	12	142	105	248
Erlangen-Nürnberg, Chemie	56	46	1	3	57	49	106	25	14	0	1	25	15	40	29	24	4	6	33	30	63	110	84	5	10	115	94	209
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	15	24	2	4	17	28	45	13	14	2	4	15	18	33	14	17	5	11	19	28	47	42	55	9	19	51	74	125
Frankfurt g)	41	42	6	12	47	54	102	39	30	5	6	44	36	80	72	47	7	8	79	55	135	152	119	18	26	170	145	317
Freiberg TU	7	3	0	0	7	3	10	6	2	0	0	6	2	8	11	3	1	0	12	3	15	24	8	1	0	25	8	33
Freiburg, Chemie	49	31	3	8	52	39	91	19	16	0	4	19	20	39	68	31	9	5	77	36	113	136	78	12	17	148	95	243
Freiburg, Regio Chimica h)	5	7	5	5	10	12	22	6	6	6	7	12	13	25	0	10	10	7	10	17	27	11	23	21	19	32	42	74
Gießen	29	18	4	1	33	19	52	19	14	1	2	20	16	36	49	28	8	6	57	34	91	97	60	13	9	110	69	179
Göttingen	54	31	3	3	57	34	91	36	29	1	2	37	31	68	80	28	6	8	86	36	122	170	88	10	13	180	101	281
Halle	15	5	1	0	16	5	21	8	5	0	0	8	5	13	31	12	0	4	31	16	47	54	22	1	4	55	26	81
Hamburg, Chemie	50	26	2	5	52	31	83	35	20	3	2	38	22	60	93	66	14	14	107	80	187	178	112	19	21	197	133	330
Hamburg, Nano i)	26	10	0	1	26	11	37	22	4	0	3	22	7	30	75	22	1	3	76	25	101	123	36	1	7	124	43	168
Hannover	56	42	7	9	63	51	114	34	15	1	4	35	19	54	103	47	15	15	118	62	180	193	104	23	28	216	132	348
Heidelberg	46	41	5	6	51	47	98	31	31	1	3	32	34	66	74	26	4	4	78	30	108	151	98	10	13	161	111	272
Jena	18	6	1	2	19	8	27	9	11	0	0	9	11	20	24	5	2	1	26	6	32	51	22	3	3	54	25	79

Kaiserslautern RPTU, Chemie	22	6	2	7	24	13	37	12	6	2	4	14	10	24	30	14	7	11	37	25	62	64	26	11	22	75	48	123
Kaiserslautern RPTU, Chemie/Wiwi j)	4	2	0	0	4	2	6	4	0	0	0	4	0	4	5	1	0	1	5	2	7	13	3	0	1	13	4	17
Karlsruhe	53	34	6	8	59	42	101	37	21	1	1	38	22	60	78	32	10	7	88	39	127	168	87	17	16	185	103	288
Kassel	12	3	1	2	13	5	18	8	3	1	1	9	4	13	38	24	0	0	38	24	62	58	30	2	3	60	33	93
Kiel, Chemie	31	15	1	2	32	17	49	22	12	0	3	22	15	37	68	37	5	5	73	42	115	121	64	6	10	127	74	201
Kiel, Wirtschaftschemie	5	4	0	0	5	4	9	18	5	0	1	18	6	24	49	35	2	1	51	36	87	72	44	2	2	74	46	120
Köln	89	85	10	5	99	90	189	44	33	1	4	45	37	82	151	92	13	22	164	114	278	284	210	24	31	308	241	549
Konstanz, Chemie	31	17	2	0	33	17	50	10	10	0	0	10	10	20	15	21	1	3	16	24	40	56	48	3	3	59	51	110
Konstanz, Nanoscience	8	7	1	1	9	8	17	6	2	1	0	7	2	9	6	5	1	0	7	5	12	20	14	3	1	23	15	38
Leipzig k)	70	34	4	2	74	36	114	44	15	1	3	45	18	64	68	37	7	7	75	44	119	182	86	12	12	194	98	297
Mainz, Chemie	52	24	1	6	53	30	83	36	22	1	1	37	23	60	88	30	0	0	88	30	118	176	76	2	7	178	83	261
Mainz, Biomed. Chemie	38	67	7	13	45	80	125	24	59	5	9	29	68	97	38	96	9	25	47	121	168	100	222	21	47	121	269	390
Marburg l)	34	44	6	6	40	50	90	22	20	12	10	34	30	64	100	35	12	26	112	61	173	156	99	30	42	186	141	327
München LMU m)	46	40	6	18	52	58	110	31	25	6	23	37	48	85	82	64	8	26	90	90	180	159	129	20	67	179	196	375
München TU, Chemie	66	31	8	10	74	41	115	56	28	21	7	77	35	112	124	64	20	29	144	93	237	246	123	49	46	295	169	464
München TU, Chemieingenieurwesen	41	11	11	10	52	21	73	25	8	17	11	42	19	61	69	36	36	30	105	66	171	135	55	64	51	199	106	305
Münster	112	100	1	1	113	101	214	70	60	2	5	72	65	137	149	74	6	6	155	80	235	331	234	9	12	340	246	586
Oldenburg	25	23	2	1	27	24	51	15	8	1	1	16	9	25	35	10	2	2	37	12	49	75	41	5	4	80	45	125
Osnabrück	33	20	1	1	34	21	55	12	18	0	2	12	20	32	83	55	5	4	88	59	147	128	93	6	7	134	100	234
Paderborn, Chemie n)	33	28	1	5	34	33	67	18	13	1	4	19	17	36	81	41	8	14	89	55	144	132	82	10	23	142	105	247
Paderborn, Materialwissenschaften	9	0	7	6	16	6	22	4	1	6	0	10	1	11	1	0	13	4	14	4	18	14	1	26	10	40	11	51
Potsdam	30	18	1	3	31	21	52	10	12	0	1	10	13	23	35	22	2	1	37	23	60	75	52	3	5	78	57	135
Regensburg, Chemie	40	27	4	4	44	31	75	26	14	1	2	27	16	43	50	44	2	7	52	51	103	116	85	7	13	123	98	221
Regensburg Wirtschaftschemie	19	9	1	1	20	10	30	9	7	0	0	9	7	16	23	15	0	2	23	17	40	51	31	1	3	52	34	86
Rostock	22	21	4	5	26	26	52	22	10	4	1	26	11	37	22	10	7	5	29	15	44	66	41	15	11	81	52	133
Saarbrücken	28	17	3	4	31	21	52	17	8	1	4	18	12	30	33	11	3	3	36	14	50	78	36	7	11	85	47	132
Siegen	15	13	4	3	19	16	35	9	6	4	2	13	8	21	30	10	3	4	33	14	47	54	29	11	9	65	38	103
Stuttgart	47	28	4	1	51	29	80	32	15	2	1	34	16	50	55	14	4	7	59	21	80	134	57	10	9	144	66	210
Tübingen, Chemie o)	40	21	5	4	45	25	71	29	28	5	1	34	29	64	56	29	5	7	61	36	98	125	78	15	12	140	90	232
Tübingen, Nano Science	17	16	2	2	19	18	37	17	6	0	1	17	7	24	21	18	0	2	21	20	41	55	40	2	5	57	45	102
Ulm, Chemie	30	19	0	3	30	22	52	10	8	0	1	10	9	19	36	14	1	3	37	17	54	76	41	1	7	77	48	125
Ulm, Wirtschaftschemie	20	14	1	0	21	14	35	10	10	0	1	10	11	21	18	15	3	1	21	16	37	48	39	4	2	52	41	93
Wuppertal	44	55	2	7	46	62	108	26	31	3	7	29	38	67	108	53	12	25	120	78	198	178	139	17	39	195	178	373
Würzburg	31	29	3	5	34	34	68	32	23	3	3	35	26	61	64	42	6	8	70	50	120	127	94	12	16	139	110	249
Summe a)	**2475**	**1967**	**258**	**353**	**2733**	**2320**	**5061**	**1597**	**1162**	**190**	**255**	**1787**	**1417**	**3208**	**4096**	**2339**	**520**	**643**	**4616**	**2982**	**7601**	**8168**	**5468**	**968**	**1251**	**9257**	**6828**	**16099**
Frauen:							**45,9 %**							**44,2 %**							**39,2 %**							**42,4 %**
Ausländer:							**12,1 %**							**13,9 %**							**15,3 %**							**14,0 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Inkl. eingeschriebener Studierender ohne Studienleistungen
c) Aufgrund einer Systemumstellung kann die TU Braunschweig für 2022 keine Daten liefern
d) Studiengänge "Chemie" und "Water Science - Wasser" zusammengefasst
e) Inkl. je einer Personen mit diversem Geschlecht im 1./2, 3./4. und 5. + höherem Fachsemester
f) Inkl. einer Person mit diversem Geschlecht im 1./2 Fachsemester
g) Inkl. 2 Studierenden ohne Angabe des Geschlechts im 1. und 7. Fachsemester
h) Studierende starten in den ersten beiden Semestern in Mulhouse/Frankreich
i) Inkl. einer Person mit diversem Geschlecht im 3./4. Fachsemester
j) Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften
k) Inkl. 4 Studierenden ohne Geschlechtsangabe im 1./2. Fachsemester und eines Studierenden im 3./4. Fachsemester
l) Inkl. eingeschriebener Studierender, die zu keiner Veranstaltung angemeldet sind
m) Gemeinsamer Bachelorstudiengang Chemie und Biochemie
n) Inkl. einer Person ohne Angabe des Geschlechts
o) Inkl. 2 Studierenden mit diversem Geschlecht im 1. und 5. Fachsemester

Neu aufgenommen 2022:
TU Clausthal, Wirtschaftschemie;
Uni Bayreuth, Nachhaltige Chemie und Energie

Tabelle 3. Bachelor Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer

	Bachelorabschlüsse							Studiendauer		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt					
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	berücks.*	Median**	
Aachen RWTH	55	28	4	15	59	43	102	102	7,0	
Bayreuth, Chemie	10	10	0	0	10	10	20	20	6,6	
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie	1	1	0	0	1	1	2	2		*
Bayreuth, Nachhaltige Chemie u. Energie	keine Abschlüsse									
Berlin FU	28	21	6	6	34	27	61	61	7,4	
Berlin HU	17	6	1	1	18	7	25	25	9,2	
Berlin TU, Chemie	19	12	1	8	20	20	40	40	9,2	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	15	7	1	5	16	12	28	28	9,0	
Bielefeld	19	9	1	4	20	13	33	33	6,0	
Bochum	18	4	2	2	20	6	26	26	7,0	
Bonn	37	21	3	1	40	22	62	62	6,0	
Braunschweig TU	keine Angaben									
Bremen Constructor Univ.	2	1	13	27	15	28	43	43	5,5	
Bremen Univ.	17	10	3	2	20	12	32	32	7,2	
Chemnitz TU	3	6	1	0	4	6	10	10	5,0	
Clausthal TU	2	3	4	2	6	5	11	11	9,3	
Clausthal TU, Wirtschaftschemie	keine Abschlüsse									
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	2	1	0	1	2	2	4	k. A.	k. A.	
Cottbus-Senftenberg (BTU), Angew. Chemie	1	0	0	0	1	0	1	k. A.	k. A.	
Darmstadt TU	21	13	1	0	22	13	35	35	7,9	
Dortmund TU	22	4	2	0	24	4	28	28	7,3	
Dresden TU	14	10	1	2	15	12	27	27	6,0	
Duisburg-Essen	21	18	6	4	27	22	49	49	7,4	
Düsseldorf, Chemie	17	21	3	4	20	25	45	45	6,1	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	26	12	1	0	27	12	39	39	7,0	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	23	14	0	1	23	15	38	38	6,0	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	9	14	3	2	12	16	28	28	6,0	
Frankfurt	20	12	1	5	21	17	38	38	8,3	
Freiberg TU	4	0	0	0	4	0	4	4	6,5	
Freiburg, Chemie	23	8	3	5	26	13	39	39	7,8	
Freiburg, Regio Chimica	3	6	4	6	7	12	19	19	6,0	
Gießen	12	17	0	1	12	18	30	30	7,0	a)
Göttingen	26	11	3	2	29	13	42	42	8,4	
Halle	11	6	0	0	11	6	17	17	6,1	
Hamburg, Chemie	17	14	0	2	17	16	33	33	8,2	
Hamburg, Nano	22	9	0	0	22	9	31	31	7,7	
Hannover	26	11	4	0	30	11	41	41	8,8	
Heidelberg	39	17	0	4	39	21	60	60	6,0	
Jena	15	3	1	0	16	3	19	19	6,4	
Kaiserslautern RPTU, Chemie	20	7	3	3	23	10	33	33	6,3	
Kaiserslautern RPTU, Chemie/Wiwi	10	4	0	0	10	4	14	14	6,6	b)
Karlsruhe	37	15	3	1	40	16	56	56	6,7	
Kassel	4	1	0	0	4	1	5	5	8,8	
Kiel, Chemie	8	2	0	0	8	2	10	10	8,5	
Kiel, Wirtschaftschemie	6	5	1	1	7	6	13	13	6,5	
Köln	28	13	4	5	32	18	50	50	7,6	
Konstanz, Chemie	12	11	1	1	13	12	25	25	6,4	
Konstanz, Nanoscience	0	3	0	0	0	3	3	3		*
Leipzig	41	29	0	1	41	30	71	71	6,7	
Mainz, Chemie	28	8	0	0	28	8	36	36	7,1	
Mainz, Biomed. Chemie	14	21	2	2	16	23	39	39	7,1	
Marburg	8	12	0	7	8	19	27	27	6,4	
München LMU	34	47	4	5	38	52	90	90	7,0	
München TU, Chemie	36	22	10	5	46	27	73	73	6,9	
München TU, Chemieingenieurwesen	29	15	38	17	67	32	99	99	6,4	
Münster	58	23	1	1	59	24	83	82	6,0	
Oldenburg	12	7	1	0	13	7	20	20	6,8	
Osnabrück	14	10			14	10	24	24	6,3	c)
Paderborn, Chemie	9	3	4	5	13	8	21	21	7,8	
Paderborn, Materialwissenschaften	0	0	2	1	2	1	3			*
Potsdam	5	3	0	0	5	3	8	8	6,0	
Regensburg, Chemie	22	17	0	0	22	17	39	39	6,0	
Regensburg, Wirtschaftschemie	10	10	1	0	11	10	21	21	6,6	
Rostock	14	8	1	0	15	8	23	23	6,0	
Saarbrücken	9	4	1	2	10	6	16	16	6,5	
Siegen	9	3	0	0	9	3	12	12	6,0	
Stuttgart	16	10	1	3	17	13	30	30	7,0	
Tübingen, Chemie	13	11	3	3	16	14	30	30	7,4	
Tübingen, Nano Science	7	13	0	0	7	13	20	20	6,0	
Ulm, Chemie	10	6	0	0	10	6	16	16	6,6	
Ulm, Wirtschaftschemie	13	4	0	1	13	5	18	18	6,4	
Wuppertal	6	9	0	2	6	11	17	14	8,0	
Würzburg	19	12	1	3	20	15	35	35	7,1	
Summe	**1178**	**728**	**155**	**181**	**1333**	**909**	**2242**	**2230**	**7,0**	
Anteil Frauen:							41 %			
Anteil Ausländer:							15 %			

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) Daten bezogen auf SoSe 2021 und WiSe 2021/22

b) Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften

c) Studierende, die einen Masterstudiengang Lehramt anschließen, können ggf. BSc.-Studium in 5 Semestern absolvieren

Tabelle 4. Bachelor Chemie: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	Bemerkung
Aachen RWTH	5	8	58	31	
Bayreuth, Chemie	1	1	14	4	
Bayreuth, Polymer- und Kolloidchemie					*
Bayreuth, Nachhaltige Chemie u. Energie	keine Abschlüsse				
Berlin FU	n. v.	4	48	9	
Berlin HU	0	17	8	0	
Berlin TU, Chemie	n. v.	7	25	8	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	n. v.	4	16	8	
Bielefeld	0	8	14	11	
Bochum	0	2	11	13	
Bonn	2	3	39	18	
Braunschweig TU	keine Angaben				
Bremen Constructor Univ.	2	10	15	15	
Bremen Univ.	0	7	20	5	
Chemnitz TU	0	4	3	3	
Clausthal TU	0	1	7	3	
Clausthal TU, Wirtschaftschemie	keine Abschlüsse				
Cottbus-Senftenberg (BTU), Materialchemie	keine Angaben				
Cottbus-Senftenberg (BTU), Angew. Chemie	keine Angaben				
Darmstadt TU	0	3	23	9	
Dortmund TU	n. v.	4	16	8	
Dresden TU	1	1	14	11	
Duisburg-Essen	0	1	29	19	
Düsseldorf, Chemie	10	6	17	12	
Düsseldorf Wirtschaftschemie	1	11	13	14	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	0	5	29	4	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	0	4	14	10	
Frankfurt	2	3	25	8	
Freiberg TU	0	0	3	1	
Freiburg, Chemie	0	2	27	10	
Freiburg, Regio Chimica	0	4	12	3	
Gießen	0	5	23	2	b)
Göttingen	2	14	26	0	
Halle	1	3	12	1	
Hamburg, Chemie	0	3	25	5	
Hamburg, Nano	0	0	29	2	
Hannover	0	5	26	10	
Heidelberg	n. v.	11	44	5	
Jena	n. v.	5	11	3	
Kaiserslautern RPTU, Chemie	keine Angaben				
Kaiserslautern RPTU, Chemie/Wiwi	keine Angaben				c)
Karlsruhe					d)
Kassel	0	3	2	0	
Kiel, Chemie	0	0	7	3	
Kiel, Wirtschaftschemie	0	2	9	2	
Köln	4	4	38	4	
Konstanz, Chemie	1	4	19	1	
Konstanz, Nanoscience					*
Leipzig	1	9	50	11	
Mainz, Chemie	n.v.	4	15	17	
Mainz, Biomed. Chemie	n.v.	5	17	17	
Marburg	0	4	17	6	
München LMU	0	8	68	14	
München TU, Chemie	1	7	49	16	
München TU, Chemieingenieurwesen	0	5	53	41	
Münster	n. v.	24	48	11	
Oldenburg	0	4	11	5	
Osnabrück	0	0	17	7	
Paderborn, Chemie	1	0	15	5	
Paderborn, Materialwissenschaften					*
Potsdam	0	2	1	5	
Regensburg, Chemie	n. v.	4	24	11	
Regensburg, Wirtschaftschemie	n. v.	2	13	6	
Rostock	0	2	17	4	
Saarbrücken	n. v.	2	8	6	
Siegen	0	2	9	1	
Stuttgart	1	1	18	10	
Tübingen, Chemie	n. v.	3	18	9	
Tübingen, Nano Science	0	4	13	3	
Ulm, Chemie	0	2	10	4	
Ulm, Wirtschaftschemie	0	0	11	7	
Wuppertal	0	1	8	8	
Würzburg	0	4	24	7	
Summe	**36**	**278**	**1305**	**506**	
Prozent	**1,7 %**	**13,1 %**	**61,4 %**	**23,8 %**	
Gesamtsumme				2125	
davon Note "ausreichend"				1	

n.v. = nicht vorgesehen

* keine Veröffentlichung, da weniger als 4 Abschlüsse

a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst

b) Daten bezogen auf SoSe 2021 und WiSe 2021/22

c) Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften

d) Es konnte nur der Durchschnittswert (BSc 1,59) ermittelt werden

Tabelle 5. Master Chemie: Studierende (nur Universitäten)

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt			Deutsche		Ausländ.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen RWTH	56	29	9	19	65	48	113	44	32	18	16	62	48	110	125	48	23	19	148	67	215	225	109	50	54	275	163	438
Bayreuth, Natur/Wirkstoffchemie	3	2	1	0	4	2	6	4	1	1	1	5	2	7	2	3	1	0	3	3	6	9	6	3	1	12	7	19
Bayreuth, Polymer Science	2	5	1	0	3	5	8	8	2	1	0	9	2	11	17	7	1	2	18	9	27	27	14	3	2	30	16	46
Bayreuth, Materialchem./Katalyse	3	4	1	0	4	4	8	4	5	0	0	4	5	9	8	4	2	0	10	4	14	15	13	3	0	18	13	31
Berlin FU	24	24	28	42	52	66	118	22	12	19	32	41	44	85	42	24	28	32	70	56	126	88	60	75	106	163	166	329
Berlin HU	8	7	0	2	8	9	17	20	7	0	2	20	9	29	22	9	6	4	28	13	41	50	23	6	8	56	31	87
Berlin TU, Chemie	7	10	4	8	11	18	29	16	6	1	4	17	10	27	22	7	9	19	31	26	57	45	23	14	31	59	54	113
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	12	4	3	5	15	9	24	12	5	1	6	13	11	24	18	10	10	12	28	22	50	42	19	14	23	56	42	98
Bielefeld	6	5	2	1	8	6	14	15	8	0	2	15	10	25	47	22	1	1	48	23	71	68	35	3	4	71	39	110
Bochum	15	4	13	13	28	17	45	17	6	10	7	27	13	40	27	9	20	19	47	28	75	59	19	43	39	102	58	160
Bonn	36	16	24	14	60	30	90	20	8	7	7	27	15	42	29	15	7	5	36	20	56	85	39	38	26	123	65	188
Braunschweig TU b)																						Vorjahresdaten:				53	26	79
Bremen Univ.	7	5	1	4	8	9	17	7	3	0	1	7	4	11	15	7	0	0	15	7	22	29	15	1	5	30	20	50
Chemnitz	4	1	0	2	4	3	7	7	6	0	1	7	7	14	9	4	3	2	12	6	18	20	11	3	5	23	16	39
Chemnitz, Adv. Functional Materials	0	0	36	47	36	47	83	0	0	37	29	37	29	66	2	0	53	32	55	32	87	2	0	126	108	128	108	236
Clausthal TU	2	1	3	1	5	2	7	3	2	6	1	9	3	12	10	4	4	4	14	8	22	15	7	13	6	28	13	41
Cottbus-Senftenberg (BTU)	0	0	1	0	1	0	1	0	2	0	0	0	2	2	1	0	0	0	1	0	1	1	2	1	0	2	2	4
Darmstadt TU	28	15	1	1	29	16	45	26	19	4	2	30	21	51	60	11	5	2	65	13	78	114	45	10	5	124	50	174
Dortmund TU	19	7	2	1	21	8	29	17	8	1	0	18	8	26	27	12	3	2	30	14	44	63	27	6	3	69	30	99
Dresden TU	18	8	3	8	21	16	37	14	17	3	8	17	25	42	27	8	0	1	27	9	36	59	33	6	17	65	50	115
Düsseldorf, Chemie	13	20	1	4	14	24	38	24	13	3	3	27	16	43	35	18	5	6	40	24	64	72	51	9	13	81	64	145
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	20	5	0	0	20	5	25	10	6	1	2	11	8	19	20	6	1	0	21	6	27	50	17	2	2	52	19	71
Duisburg-Essen c)	21	14	8	9	29	23	52	31	16	10	3	41	19	60	37	27	14	18	51	45	96	89	57	32	30	121	87	208
Erlangen-Nürnberg, Chemie	15	11	3	8	18	19	37	22	10	10	11	32	21	53	33	8	11	6	44	14	58	70	29	24	25	94	54	148
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	5	5	2	6	7	11	18	4	6	0	3	4	9	13	3	7	1	8	4	15	19	12	18	3	17	15	35	50
Frankfurt	19	14	4	6	23	20	43	22	20	7	6	29	26	55	51	20	9	16	60	36	96	92	54	20	28	112	82	194
Freiberg TU	2	0	0	0	2	0	2	8	4	0	0	8	4	12	4	3	1	2	5	5	10	14	7	1	2	15	9	24
Freiburg, Chemie	11	6	6	3	17	9	26	8	4	3	6	11	10	21	41	17	3	2	44	19	63	60	27	12	11	72	38	110
Freiburg, Sustainable Materials	12	6	24	7	36	13	49	6	3	12	15	18	18	36	9	11	18	12	27	23	50	27	20	54	34	81	54	135
Gießen	9	6	0	0	9	6	15	14	14	3	2	17	16	33	24	11	1	1	25	12	37	47	31	4	3	51	34	85
Göttingen	28	10	7	7	35	17	52	30	17	9	5	39	22	61	35	10	8	10	43	20	63	93	37	24	22	117	59	176
Halle	7	6	0	1	7	7	14	11	2	2	0	13	2	15	11	3	1	0	12	3	15	29	11	3	1	32	12	44
Hamburg, Chemie	21	17	3	2	24	19	43	20	8	0	1	20	9	29	52	38	9	5	61	43	104	93	63	12	8	105	71	176
Hamburg, Nanowissenschaften	15	8	0	2	15	10	25	20	9	0	0	20	9	29	13	2	3	0	16	2	18	48	19	3	2	51	21	72
Hannover	25	14	4	4	29	18	47	22	9	3	1	25	10	35	50	18	4	2	54	20	74	97	41	11	7	108	48	156
Heidelberg	38	15	1	3	39	18	57	31	14	1	0	32	14	46	81	37	6	5	87	42	129	150	66	8	8	158	74	232
Jena, Chemie	8	2	1	0	9	2	11	12	8	2	0	14	8	22	4	5	1	1	5	6	11	24	15	4	1	28	16	44
Jena, Chemie Energie Umwelt	5	4	4	1	9	5	14	9	2	1	0	10	2	12	7	6	1	1	8	7	15	21	12	6	2	27	14	41
Jena, Chemistry of Materials	0	0	12	18	12	18	30	0	0	20	14	20	14	34	0	0	15	12	15	12	27	0	0	47	44	47	44	91
Kaiserslautern RPTU, Chemie	17	6	2	1	19	7	26	14	4	3	0	17	4	21	9	13	2	2	11	15	26	40	23	7	3	47	26	73
Kaiserslautern RPTU, Wirtschaftschemie	5	2	0	0	5	2	7	0	4	0	0	0	4	4	5	1	1	0	6	1	7	10	7	1	0	11	7	18
Kaiserslautern RPTU, Toxikologie	2	6	0	1	2	7	9	2	4	0	0	2	4	6	3	4	0	1	3	5	8	7	14	0	2	7	16	23
Karlsruhe	35	19	3	0	38	19	57	26	17	4	0	30	17	47	39	12	2	1	41	13	54	100	48	9	1	109	49	158
Kassel, Nanoscience	11	0	0	1	11	1	12	5	4	1	2	6	6	12	8	4	19	8	27	12	39	24	8	20	11	44	19	63
Kiel, Chemie	7	9	1	1	8	10	18	16	3	0	0	16	3	19	24	11	0	1	24	12	36	47	23	1	2	48	25	73

Kiel, Wirtschaftschemie	6	5	1	1	7	6	13	12	4	2	0	14	4	18	11	4	0	0	11	4	15	29	13	3	1	32	14	46
Köln	17	9	4	11	21	20	41	19	3	5	5	24	8	32	51	11	14	9	65	20	85	87	23	23	25	110	48	158
Konstanz, Chemie	17	9	2	1	19	10	29	15	9	0	2	15	11	26	14	10	2	0	16	10	26	46	28	4	3	50	31	81
Konstanz, Nanoscience	0	4	0	1	0	5	5	2	1	0	0	2	1	3	5	0	0	0	5	0	5	7	5	0	1	7	6	13
Leipzig, Chemie d)	24	18	1	0	25	18	44	38	23	1	2	39	25	64	48	30	5	1	53	31	84	110	71	7	3	117	74	192
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	0	0	10	14	10	14	24	0	0	7	9	7	9	16	1	0	7	10	8	10	18	1	0	24	33	25	33	58
Leipzig, Mineral./Materialwiss.	1	1	0	0	1	1	2	1	0	0	1	1	1	2	6	1	0	0	6	1	7	8	2	0	1	8	3	11
Leipzig, Adv.Spectr.in Chem. e)	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	7	3	7	10	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	7	3	7	10
Leipzig, Chemistry and Biotechnology																						Vorjahresdaten:				1	5	6
Mainz, Chemie	25	12	1	2	26	14	40	21	7	1	2	22	9	31	47	18	1	2	48	20	68	93	37	3	6	96	43	139
Mainz, Biomedizinische Chemie	2	3	10	19	12	22	34	2	1	18	18	20	19	39	3	5	18	28	21	33	54	7	9	46	65	53	74	127
Marburg	11	13	2	15	13	28	41	31	12	5	12	36	24	60	45	19	13	19	58	38	96	87	44	20	46	107	90	197
München LMU	16	26	4	8	20	34	54	34	14	4	5	38	19	57	26	13	6	5	32	18	50	76	53	14	18	90	71	161
München TU, Chemie	37	30	14	16	51	46	97	48	20	13	17	61	37	98	68	33	14	19	82	52	134	153	83	41	52	194	135	329
München TU, Chemieing.wesen	43	16	13	4	56	20	76	26	12	11	8	37	20	57	22	16	29	11	51	27	78	91	44	53	23	144	67	211
Münster, Chemie	58	25	2	2	60	27	87	56	15	1	1	57	16	73	55	18	3	2	58	20	78	169	58	6	5	175	63	238
Münster, Wirtschaftschemie	10	8	2	2	12	10	22	19	6	0	1	19	7	26	20	8	2	1	22	9	31	49	22	4	4	53	26	79
Oldenburg	8	4	0	0	8	4	12	13	11	1	0	14	11	25	34	13	0	2	34	15	49	55	28	1	2	56	30	86
Osnabrück, Nanosciences	7	4	4	1	11	5	16	4	0	4	3	8	3	11	6	4	2	0	8	4	12	17	8	10	4	27	12	39
Paderborn, Chemie	10	3	3	1	13	4	17	3	2	3	3	6	5	11	4	2	2	3	6	5	11	17	7	8	7	25	14	39
Paderborn, Materials Science	2	4	1	1	3	5	8	3	0	1	1	4	1	5	6	2	26	2	32	4	36	11	6	28	4	39	10	49
Potsdam	3	2	0	0	3	2	5	1	5	0	0	1	5	6	16	7	0	2	16	9	25	20	14	0	2	20	16	36
Regensburg, Chemie	16	20	0	0	16	20	36	19	7	1	0	20	7	27	36	12	0	1	36	13	49	71	39	1	1	72	40	112
Regensburg, Wirtschaftschemie	8	4	0	0	8	4	12	5	5	0	0	5	5	10	8	9	0	1	8	10	18	21	18	0	1	21	19	40
Regensburg, Complex Cond.Mat.	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	1	2	3
Regensburg, Medizinische Chemie	3	3	0	0	3	3	6	2	2	0	0	2	2	4	0	0	0	0	0	0	0	5	5	0	0	5	5	10
Regensburg, Synthesis and Catalysis	3	1	1	1	4	2	6	3	1	3	1	6	2	8	8	0	4	1	12	1	13	14	2	8	3	22	5	27
Rostock	15	10	3	0	18	10	28	9	6	0	0	9	6	15	6	3	4	1	10	4	14	30	19	7	1	37	20	57
Saarbrücken, Chemie	8	4	1	1	9	5	14	13	3	0	0	13	3	16	14	7	2	0	16	7	23	35	14	3	1	38	15	53
Saarbrücken, Materialchemie	1	0	1	1	2	1	3	2	0	1	0	3	0	3	2	1	0	1	2	2	4	5	1	2	2	7	3	10
Siegen	8	3	14	9	22	12	34	5	4	9	10	14	14	28	7	4	9	7	16	11	27	20	11	32	26	52	37	89
Stuttgart	18	9	3	3	21	12	33	23	12	3	0	26	12	38	35	22	4	3	39	25	64	76	43	10	6	86	49	135
Tübingen, Chemie	13	7	1	0	14	7	21	19	9	0	4	19	13	32	54	18	2	4	56	22	78	86	34	3	8	89	42	131
Tübingen, Nano-Science	5	1	0	0	5	1	6	24	9	5	2	29	11	40	25	10	5	2	30	12	42	54	20	10	4	64	24	88
Ulm, Chemie	10	4	2	1	12	5	17	16	10	2	2	18	12	30	11	5	0	1	11	6	17	37	19	4	4	41	23	64
Ulm, Wirtschaftschemie	9	2	0	0	9	2	11	6	5	0	0	6	5	11	10	13	1	1	11	14	25	25	20	1	1	26	21	47
Wuppertal	9	7	3	3	12	10	22	9	13	5	7	14	20	34	16	13	6	8	22	21	43	34	33	14	18	48	51	99
Würzburg	20	13	5	1	25	14	39	29	10	2	4	31	14	45	45	18	4	4	49	22	71	94	41	11	9	105	50	155
Summe a)	**1044**	**636**	**327**	**372**	**1371**	**1008**	**2380**	**1157**	**593**	**314**	**320**	**1471**	**913**	**2384**	**1873**	**845**	**497**	**427**	**2370**	**1272**	**3642**	**4074**	**2074**	**1138**	**1119**	**5266**	**3224**	**8491**
Frauen:							**42,4 %**							**38,3 %**							**34,9 %**							**38,0 %**
Ausländer:							**29,4 %**							**26,6 %**							**25,4 %**							**26,9 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich.

b) Aufgrund einer Systemumstellung kann die TU Braunschweig für 2022 keine Daten liefern

c) Studiengänge "Chemie" und "Water Science" zusammengefasst

d) Inkl. eines Studierenden ohne Angabe des Geschlechts im 1./2. Fachsemester

e) Keine Studierenden im Erstsemester, da alle Studierenden in Lille (FR) starten.

Tabelle 6. Master Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer

	Masterabschlüsse							Studiendauer		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt					
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	berücks.*	Median**	
Aachen RWTH	60	26	9	12	69	38	107	107	5,7	
Bayreuth, Natur/Wirkstoffchemie	5	1	0	0	5	1	6	6	6,0	
Bayreuth, Polymer Science	9	3	1	1	10	4	14	14	5,5	
Bayreuth, Materialchem./Katalyse	3	0	1	0	4	0	4	4	6,0	
Berlin FU	20	16	8	7	28	23	51	51	5,6	
Berlin HU	12	7	1	6	13	13	26	26	5,4	
Berlin TU	17	12	0	3	17	15	32	32	6,6	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	10	1	5	3	15	4	19	19	6,5	
Bielefeld	15	2	0	0	15	2	17	17	5,9	
Bochum	26	11	6	3	32	14	46	46	4,7	
Bonn	22	8	5	2	27	10	37	37	4,0	
Braunschweig TU	keine Angaben									
Bremen Univ.	18	5	4	3	22	8	30	30	4,9	
Chemnitz	1	5	0	0	1	5	6	6	5,0	
Chemnitz, Adv. Functional Materials	0	0	17	14	17	14	31	31	6,1	
Clausthal TU	2	0	1	0	3	0	3			*
Cottbus-Senftenberg (BTU)	3	0	0	0	3	0	3	k. A.	k. A.	
Darmstadt TU	31	13	0	0	31	13	44	44	5,4	
Dortmund TU	14	3	2	0	16	3	19	19	5,2	
Dresden TU	22	17	2	5	24	22	46	46	4,7	
Düsseldorf, Chemie	18	11	1	4	19	15	34	34	4,8	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	19	13	0	1	19	14	33	33	4,6	
Duisburg-Essen	34	19	5	4	39	23	62	62	5,6	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	11	10	7	6	18	16	34	34	4,8	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	3	9	2	2	5	11	16	16	5,0	
Frankfurt	14	9	1	5	15	14	29	29	5,2	
Freiberg TU	4	2	0	0	4	2	6	6	6,3	
Freiburg, Chemie	23	12	1	0	24	12	36	36	6,8	
Freiburg, Sustainable Materials	12	2	13	6	25	8	33	33	5,4	
Gießen	18	6	1	1	19	7	26	26	4,8	a)
Göttingen	27	12	2	6	29	18	47	47	5,9	
Halle	7	4	0	0	7	4	11	11	3,6	
Hamburg, Chemie	22	10	1	0	23	10	33	33	5,7	
Hamburg, Nanowiss.	16	1	0	1	16	2	18	18	5,0	
Hannover	21	13	2	1	23	14	37	37	4,9	
Heidelberg	48	16	0	4	48	20	68	68	5,2	
Jena, Chemie	14	5	0	1	14	6	20	20	4,6	
Jena, Chemie Energie Umwelt	9	2	1	2	10	4	14	14	4,8	
Jena, Chemistry of Materials	1	0	6	15	7	15	22	22	4,8	
Kaiserslautern RPTU, Chemie	5	6	0	2	5	8	13	13	5,4	
Kaiserslautern RPTU, Wirtschaftschemie	1	0	0	0	1	0	1			*
Kaiserslautern RPTU, Toxikologie	6	6	0	0	6	6	12	12	5,0	
Karlsruhe	28	13	1	2	29	15	44	44	4,4	
Kassel, Nanoscience	3	1	4	2	7	3	10	10	6,5	
Kiel, Chemie	18	7	0	0	18	7	25	25	4,8	
Kiel, Wirtschaftschemie	6	5	0	0	6	5	11	11	4,3	
Köln	25	10	9	1	34	11	45	45	6,0	
Konstanz, Chemie	4	6	1	1	5	7	12	12	5,4	
Konstanz, Nanoscience	6	2	0	0	6	2	8	8	5,0	
Leipzig, Chemie	27	11	1	2	28	13	41	41	4,8	
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	0	0	1	3	1	3	4	4	6,0	
Leipzig, Mineral./Materialwiss.	4	0	0	0	4	0	4	4	5,5	
Leipzig, Adv.Spectr.in Chem.	0	0	0	2	0	2	2			*
Leipzig, Chemistry and Biotechnology	keine Angaben									
Mainz, Chemie	22	5	1	0	23	5	28	28	5,0	
Mainz, Biomedizinsche Chemie	12	18	0	1	12	19	31	31	4,8	
Marburg	22	10	4	4	26	14	40	40	6,0	
München LMU	37	18	3	4	40	22	62	62	5,1	
München TU, Chemie	57	32	14	11	71	43	114	114	5,0	
München TU, Chemieing.wesen	17	6	11	7	28	13	41	41	6,3	
Münster, Chemie	66	24	1	0	67	24	91	91	4,4	
Münster, Wirtschaftschemie	11	11	0	1	11	12	23	23	5,6	
Oldenburg	12	5	0	0	12	5	17	17	6,6	
Osnabrück, Nanosciences	3	0	0	0	3	0	3			*
Paderborn, Chemie	4	3	0	4	4	7	11	11	5,1	
Paderborn, Materials Science	4	1	13	1	17	2	19	19	7,3	
Potsdam	2	2	0	1	2	3	5	5	5,3	
Regensburg, Chemie	28	14	0	2	28	16	44	44	4,0	
Regensburg, Wirtschaftschemie	3	1	0	0	3	1	4	4	4,0	
Regensburg, Complex Cond.Mat.	0	0	0	1	0	1	1			b)
Regensburg, Medizinische Chemie	0	0	0	0	0	0	0			
Regensburg, Synthesis and Catalysis	7	0	5	1	12	1	13	13	4,0	
Rostock	23	8	1	2	24	10	34	34	4,0	
Saarbrücken, Chemie	10	3	0	1	10	4	14	14	4,7	
Saarbrücken, Materialchemie	1	0	0	1	1	1	2			*
Siegen	5	1	4	7	9	8	17	17	6,2	
Stuttgart	22	18	2	5	24	23	47	47	5,2	
Tübingen, Chemie	24	16	2	0	26	16	42	42	5,9	
Tübingen, Nano	20	4	3	0	23	4	27	27	5,4	
Ulm, Chemie	17	10	0	0	17	10	27	27	4,7	
Ulm, Wirtschaftschemie	9	5	0	0	9	5	14	14	5,0	
Wuppertal	6	5	1	3	7	8	15	15	6,5	
Würzburg	32	25	4	2	36	27	63	63	4,9	
Summe	**1220**	**598**	**191**	**192**	**1411**	**790**	**2201**	**2186**	**5,3**	
Anteil Frauen:							36 %			
Anteil Ausländer:							17 %			

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) Daten bezogen auf SoSe 2021 und WiSe 2021/22

b) Aus Datenschutzgründen keine Angaben möglich

An einigen Hochschulen können Studierende bereits in der Endphase des Bachelorstudiums Module des Masterstudiums belegen. Dadurch kann die Studiendauer des Masterstudiums kürzer als die Regelstudienzeit sein.

Tabelle 7. Master Chemie: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				Bemerkung
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen RWTH	19	32	53	3	
Bayreuth, Natur/Wirkstoffchemie	3	3	0	0	
Bayreuth, Polymer Science	7	4	3	0	
Bayreuth, Materialchem./Katalyse	2	2	0	0	
Berlin FU	n. v.	27	24	0	
Berlin HU	19	7	0	0	
Berlin TU, Chemie	n. v.	14	17	1	
Berlin TU, Chemieingenieurwesen	n. v.	8	11	0	
Bielefeld	0	12	5	0	
Bochum	0	31	15	0	
Bonn	7	9	19	2	
Braunschweig TU	keine Angaben				
Bremen Univ.	5	7	18	0	
Chemnitz	0	2	4	0	
Chemnitz, Adv. Functional Materials	0	4	23	4	
Clausthal TU					*
Cottbus-Senftenberg (BTU)	keine Angaben				
Darmstadt TU	6	22	16	0	
Dortmund TU	n. v.	10	9	0	
Dresden TU	0	31	13	2	
Düsseldorf, Chemie	13	14	6	1	
Düsseldorf, Wirtschaftschemie	18	13	1	1	
Duisburg-Essen	5	11	44	2	
Erlangen-Nürnberg, Chemie	4	15	14	1	
Erlangen-Nürnberg, Molec. Science	3	2	11	0	
Frankfurt	5	15	9	0	
Freiberg TU	0	1	5	0	
Freiburg, Chemie	2	23	11	0	
Freiburg, Sust. Materials	0	12	20	1	
Gießen	1	9	16	0	b)
Göttingen	7	7	27	6	
Halle	0	3	8	0	
Hamburg, Chemie	8	9	15	1	
Hamburg, Nanowiss.	6	3	9	0	
Hannover	4	9	24	0	
Heidelberg	n. v.	59	8	1	
Jena, Chemie	n. v.	14	6	0	
Jena, Chemie Energie Umwelt	n. v.	5	8	1	
Jena, Chemistry of Materials	0	3	18	1	
Kaiserslautern RPTU, Chemie	keine Angaben				
Kaiserslautern RPTU, Wirtschaftschemie	keine Angaben				
Kaiserslautern RPTU, Toxikologie	keine Angaben				
Karlsruhe					c)
Kassel, Nanoscience	2	4	2	2	
Kiel, Chemie	0	16	9	0	
Kiel, Wirtschaftschemie	0	6	5	0	
Köln	14	22	8	1	
Konstanz, Chemie	5	6	1	0	
Konstanz, Nanoscience	4	3	1	0	
Leipzig, Chemie	7	12	21	1	
Leipzig, Struct.Chem./Spectroscopy	0	0	3	1	
Leipzig, Mineral./Materialwiss.	1	2	1	0	
Leipzig, Adv.Spectr.in Chem.					*
Leipzig, Chemistry and Biotechnology	keine Angaben				
Mainz, Chemie	n. v.	12	15	1	
Mainz, Biomedizinische Chemie	n. v.	15	16	0	
Marburg	n. v.	32	7	1	
München LMU	0	46	15	1	
München TU, Chemie	25	42	47	0	
München TU, Chemieing.wesen	7	14	19	1	
Münster, Chemie	n. v.	82	9	0	
Münster, Wirtschaftschemie	n. v.	14	8	1	
Oldenburg	0	11	6	0	
Osnabrück	0	3	0	0	
Paderborn, Chemie	0	1	9	1	
Paderborn, Materials Science	0	2	14	3	
Potsdam	0	1	4	0	
Regensburg, Chemie	n. v.	34	10	0	
Regensburg, Wirtschaftschemie	Aus Datenschutzgründen keine Angaben möglich				
Regensburg, Complex Cond.Mat.	Aus Datenschutzgründen keine Angaben möglich				
Regensburg, Medizinische Chemie	Aus Datenschutzgründen keine Angaben möglich				
Regensburg, Synthesis and Catalysis	n. v.	10	2	1	
Rostock	0	23	11	0	
Saarbrücken, Chemie	n. v.	7	6	1	
Saarbrücken, Materialchemie					*
Siegen	0	5	10	2	
Stuttgart	5	7	29	6	
Tübingen, Chemie	n. v.	29	13	0	
Tübingen, Nano	0	13	14	0	
Ulm, Chemie	2	19	6	0	
Ulm, Wirtschaftschemie	0	5	8	1	
Wuppertal	1	1	12	1	
Würzburg	0	30	32	1	
Summe	**217**	**981**	**863**	**55**	
Prozent	10,3 %	46,4 %	40,8 %	2,6 %	
Gesamtsumme				2116	
davon Note "ausreichend"				0	

n. v. = nicht vorgesehen
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst.
b) Daten bezogen auf SoSe 2021 und WiSe 2021/22

* keine Veröffentlichung, da weniger als 4 Abschlüsse
c) Es konnte nur der Durchschnittswert (MSc 1,28) ermittelt werden.

Tabelle 8. Chemie: Doktoranden, Promotionen und Benotung

(nur eingeschriebene Doktoranden)

Hochschule	Doktoranden							Promotionen							Benotung			
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Prom. gesamt			
	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Ausz.	s. gut	gut x)	
Aachen RWTH b)	215	104	82	58	297	162	459	33	15	18	11	51	26	77	16	52	9	
Bayreuth c)	76	33	7	8	83	41	124	13	5	4	5	17	10	27	4	20	3	
Berlin FU d)	114	84	48	50	162	134	296	16	9	7	5	23	14	37	9	26	2	
Berlin HU	108	43	61	53	169	96	265	15	9	6	6	21	15	36	5	25	6	
Berlin TU	48	30	33	18	81	48	129	12	6	6	4	18	10	28	7	19	2	
Bielefeld d)	29	12	6	6	35	18	53	13	4	2	1	15	5	20	8	12	0	
Bochum	161	62	51	46	212	108	320	30	11	7	7	37	18	55	20	29	6	
Bonn	keine Angaben																	
Braunschweig e)	Vorjahresdaten:				83	65	148	keine Angaben										
Bremen Univ.	19	0	6	0	25	0	25	4	2	3	1	7	3	10	2	7	1	
Bremen Constructor Univ.	1	0	8	12	9	12	21	0	0	4	4	4	4	8				y)
Chemnitz TU	28	7	7	6	35	13	48	4	3	3	0	7	3	10	1	5	4	
Clausthal	22	11	5	4	27	15	42	3	0	0	0	3	0	3				*
Cottbus-Senftenberg (BTU)	1	4	1	0	2	4	6	3	0	0	0	3	0	3				*
Darmstadt TU	171	86	36	25	207	111	318	27	12	6	1	33	13	46	4	33	9	
Dortmund d)	99	65	42	15	141	80	221	25	9	7	7	32	16	48	9	36	3	
Dresden TU d)	152	107	84	75	236	182	418	33	13	11	12	44	25	69	23	33	13	
Duisburg-Essen	119	84	27	29	146	113	259	23	12	5	4	28	16	44	7	35	2	
Düsseldorf	127	78	10	22	137	100	237	17	9	2	2	19	11	30	1	29	0	
Erlangen-Nürnberg	149	97	27	15	176	112	288	25	11	3	2	28	13	41	5	36	0	
Frankfurt/M	65	42	9	6	74	48	122	10	9	2	4	12	13	25	4	16	5	
Freiberg TU	33	20	1	1	34	21	55	7	3	0	0	7	3	10	4	6	0	
Freiburg	42	20	7	9	49	29	78	14	4	2	0	16	4	20	4	16	0	
Gießen f)	100	24	14	6	114	30	144	9	7	1	0	10	7	17	4	12	1	
Göttingen g)	73	27	30	21	103	48	152	32	7	10	2	42	9	51	10	37	4	
Halle	58	23	13	16	71	39	110	12	7	0	1	12	8	20	6	11	3	
Hamburg	123	80	18	18	141	98	239	14	8	6	2	20	10	30	2	25	3	
Hannover h)	131	64	12	21	143	85	228	20	12	5	7	25	19	44	5	33	6	
Heidelberg	100	37	32	21	132	58	190	21	6	6	4	27	10	37	14	19	4	
Jena	125	56	77	80	202	136	338	27	13	13	7	40	20	60	20	34	6	
Kaiserslautern	42	22	7	2	49	24	73	9	4	2	1	11	5	16	keine Angaben			
Karlsruhe d)	Vorjahresdaten:				203	147	350	keine Angabe										

Kassel	12	8	3	1	15	9	24	2	1	0	0	2	1	3				*
Kiel i)	40	18	9	5	49	23	72	8	2	0	1	8	3	11	1	10	0	
Köln d)	82	62	23	23	105	85	190	17	8	4	2	21	10	31	6	23	2	
Konstanz	78	56	17	12	95	68	163	16	13	2	0	18	13	31	11	19	1	
Leipzig	102	46	28	22	130	68	198	25	9	8	3	33	12	45	14	24	7	
Mainz j)	189	44	109	39	298	83	381	41	24	8	10	49	34	83	12	62	9	
Marburg	keine Angaben							13	9	3	0	16	9	25	7	17	1	
München LMU	114	55	22	22	136	77	213	26	12	2	2	28	14	42	10	31	1	
München TU	185	134	55	27	240	161	401	41	14	14	8	55	22	77	19	7	0	z)
Münster	134	57	25	16	159	73	232	42	25	12	10	54	35	89	10	71	8	
Oldenburg	47	20	4	9	51	29	80	8	7	3	0	11	7	18	0	11	7	
Osnabrück	14	6	3	3	17	9	26	2	0	2	0	4	0	4	0	3	1	
Paderborn	39	22	5	18	44	40	84	8	0	1	1	9	1	10	3	5	2	
Potsdam	29	14	20	16	49	30	79	12	6	6	8	18	14	32	4	23	5	
Regensburg	102	49	20	14	122	63	185	16	7	4	2	20	9	29	7	22	0	
Rostock	74	22	37	33	111	55	166	11	7	11	1	22	8	30	3	26	1	
Saarbrücken	53	30	15	10	68	40	108	13	3	1	4	14	7	21	5	13	3	
Siegen	22	10	22	13	44	23	67	4	1	2	0	6	1	7	0	7	0	
Stuttgart	87	34	11	12	98	46	144	24	6	4	5	28	11	39	10	26	3	
Tübingen	99	51	17	12	116	63	179	16	5	1	0	17	5	22	5	16	1	
Ulm	155	53	45	33	200	86	286	14	5	6	2	20	7	27	7	19	1	
Wuppertal	30	17	9	13	39	30	69	10	1	2	2	12	3	15	2	12	1	
Würzburg	157	68	16	16	173	84	257	24	6	5	0	29	6	35	2	28	5	
Summe a)	**4375**	**2198**	**1276**	**1012**	**5937**	**3422**	**9360**	**864**	**381**	**242**	**161**	**1106**	**542**	**1648**	**332**	**1081**	**151**	
															21,2 %	**69,2 %**	**8,9 %**	
Frauen:							**36,6 %**							**32,9 %**	Gesamtsumme Prom.		1564	
Ausländer:							**24,4 %**							**24,5 %**	davon Note "befr.":		11	

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Daten unvollständig; nicht alle Promovierenden sind in Promotionsstudium eingeschrieben
c) Inkl. 21 Abschlüssen der Studiengänge Polymer Science, Natur- u. Wirkstoffchemie, Materialchemie u. Katalyse
d) Promotionen inkl. der Studiengänge Biochemie/ Life Sciences
e) Aufgrund einer Systemumstellung kann die TU Braunschweig für 2022 keine Daten liefern
f) Inkl. 22 Promovierenden der Lebensmittelchemie
g) Inkl. einer Person im Promotionsstudium mit diversem Geschlecht
h) Promotionen inkl. Studiengang Life Science, ohne Studiengang Biochemie
i) Inkl. 2 Promovierenden Wirtschaftschemie
j) Inkl. biomedizinische Chemie

* bei weniger als 4 Prüfungen wird keine Benotung angegeben
x) Note "gut" und schwächer
y) 8 "Bestanden"
z) plus 51 Studierende "mit Erfolg bestanden"

Tabelle 9. Chemie: Studiendauer der Promotion

Hochschule	Gesamt	Berücks.	Median*	
Aachen RWTH	77	77	**7,5**	
Bayreuth	27	27	**9,7**	a)
Berlin FU	37	37	**8,5**	
Berlin HU	36	36	**9,2**	
Berlin TU	28	28	**8,1**	
Bielefeld	20	20	**7,5**	b)
Bochum	55	55	**7,2**	
Bonn				
Braunschweig				
Bremen Univ.	10	10	**8,0**	
Bremen, Jacobs Univ.	8	8	**7,0**	
Chemnitz TU	10	10	**12,5**	
Clausthal	3			c)
Cottbus-Senftenberg (BTU)	3			c)
Darmstadt TU	46	46	**10,5**	
Dortmund TU	48	48	**8,1**	
Dresden TU	69	69	**7,9**	
Duisburg-Essen	44	44	**8,3**	
Düsseldorf	30	30	**7,7**	
Erlangen-Nürnberg	41	0	**k. A.**	
Frankfurt/M	25	25	**9,4**	
Freiberg TU	10	10	**10,5**	
Freiburg	20	20	**7,7**	b)
Gießen	17	17	**6,5**	
Göttingen	51	51	**8,5**	
Halle	20	20	**7,4**	
Hamburg	30	30	**8,8**	
Hannover	44	44	**8,9**	
Heidelberg	37	37	**7,2**	
Jena	60	60	**7,8**	
Kaiserslautern	16	16	**7,0**	
Karlsruhe				
Kassel	3			c)
Kiel	11	10	**9,5**	d)
Köln	31	31	**9,4**	
Konstanz	31	31	**8,7**	
Leipzig	45	45	**9,1**	
Mainz	83	83	**7,4**	e)
Marburg	25	25	**7,7**	
München LMU	42			f)
München TU	77	77	**7,6**	
Münster	89	89	**7,4**	
Oldenburg	18	18	**6,0**	
Osnabrück	4	4	**8,5**	
Paderborn	10	10	**9,0**	
Potsdam	32	32	**8,0**	
Regensburg	29	29	**8,8**	
Rostock	30	30	**6,6**	
Saarbrücken	21	21	**8,9**	
Siegen	7	7	**8,5**	
Stuttgart	39	39	**7,3**	
Tübingen	22	22	**7,6**	
Ulm	27	27	**8,3**	g)
Wuppertal	15	15	**7,6**	
Würzburg	35	35	**4,0**	
Summe	**1648**	**1555**		
durchschnittl. Dauer			**8,9**	
durchschnittl. Median-Wert*			**8,2**	

a) Inkl. Studiengang Polymer Science, Natur- u. Wirkstoffchemie, Materialchemie u. Katalyse
b) Inkl. Studiengänge Biochemie/Life Sciences
c) Keine Angabe der Studiendauer bei weniger als 4 Prüfungen
d) Für eine Promotion wurde keine Studiendauer angegeben
e) Inkl. Biomedizinische Chemie
f) Studiendauer nicht ermittelbar, da keine Immatrikulationspflicht
g) Inkl. Promovierenden in "Energy Science and Technology" und "Chemieingenieurwesen"

Tabelle 10. Chemie: Dreijahresdurchschnitt der Promotionsdauer

Medianwerte der letzten 3 Jahre (in Semestern)					
Hochschule	**Mittel**	**2020**	**2021**	**2022**	
Aachen	**7,8**	6,4	9,6	7,5	
Bayreuth	**9,6**	10,0	9,2	9,7	
Berlin FU	**8,2**	7,8	8,3	8,5	
Berlin HU	**8,9**	8,9	8,6	9,2	
Berlin TU	**7,9**	7,6	8,0	8,1	
Bielefeld	**7,6**	7,0	8,3	7,5	
Bochum	**7,4**	7,5	7,4	7,2	
Bonn	**9,8**	9,8			a) b)
Braunschweig	**8,5**	8,3	8,8		b)
Bremen	**7,4**	7,5	6,8	8,0	
Bremen, Jacobs Univ.	**8,3**	8,3	9,5	7,0	
Chemnitz	**9,4**	10,2	5,5	12,5	
Clausthal	**8,4**	8,5	8,3		b)
Cottbus-Senftenberg	**keine Angaben**				
Darmstadt TU	**9,6**	9,4	8,9	10,5	
Dortmund TU	**8,5**	8,9	8,4	8,1	
Dresden TU	**7,9**	8,0	7,7	7,9	
Duisburg-Essen	**8,1**	8,3	7,8	8,3	
Düsseldorf	**7,4**	7,1	7,5	7,7	
Erlangen-Nürnberg	**keine Angaben**				
Frankfurt/M	**9,2**	7,8	10,3	9,4	
Freiberg TU	**10,2**	9,5	10,5	10,5	
Freiburg	**7,6**	7,4	7,8	7,7	
Gießen	**7,9**	9,1	8,0	6,5	
Göttingen	**8,8**	9,1	8,7	8,5	
Halle	**7,2**	6,5	7,6	7,4	
Hamburg	**8,7**	8,8	8,6	8,8	
Hannover	**8,2**	7,5	8,3	8,9	
Heidelberg	**7,2**	7,2	7,2	7,2	
Jena	**8,8**	9,1	9,5	7,8	
Kaiserslautern	**8,3**	10,0	7,9	7,0	
Karlsruhe	**6,1**	6,4	5,7		b)
Kassel	**8,5**	8,5			a) b)
Kiel	**9,0**	8,9	8,8	9,5	
Köln	**8,9**	8,5	8,8	9,4	
Konstanz	**9,3**	9,1	10,2	8,7	
Leipzig	**9,3**	8,9	9,8	9,1	
Mainz	**7,3**	7,2	7,4	7,4	
Marburg	**7,7**	7,3	8,1	7,7	
München LMU	**keine Angaben**				
München TU	**7,6**			7,6	a) c)
Münster	**7,1**	6,7	7,0	7,4	
Oldenburg	**6,4**	6,9	6,3	6,0	
Osnabrück	**8,0**	8,5	7,0	8,5	
Paderborn	**8,9**	8,8	8,8	9,0	
Potsdam	**8,0**	8,1		8,0	a)
Regensburg	**8,9**	9,1	8,7	8,8	
Rostock	**6,4**	6,6	6,1	6,6	
Saarbrücken	**8,4**	7,8		8,9	a)
Siegen	**10,0**	11,1	10,5	8,5	
Stuttgart	**7,7**	7,8	7,9	7,3	
Tübingen	**7,6**	7,8	7,3	7,6	
Ulm	**8,3**	7,7	8,9	8,3	
Wuppertal	**8,2**	8,8	8,1	7,6	
Würzburg	**6,6**	8,1	7,8	4,0	
Durchschnittl. Medianwert*	**8,2**	**8,2**	**8,2**	**8,2**	

a) Keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2021
b) Keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2022
c) Keine Angaben oder weniger als 4 Prüfungen 2020

*Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50% der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

Tabelle 11. Chemie: Kumulative Promotionen

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Aachen RWTH	
Bayreuth	✓
Berlin FU	✓
Berlin HU	✓
Berlin TU	✓
Bielefeld	✓
Bochum	✓
Bonn	✓
Braunschweig	✓
Bremen Univ.	
Bremen Constructor Univ.	✓
Chemnitz TU	✓
Clausthal	✓
Cottbus-Senftenberg (BTU)	
Darmstadt TU	✓
Dortmund	
Dresden TU	
Duisburg-Essen	✓
Düsseldorf	✓
Erlangen-Nürnberg	✓
Frankfurt/M	✓
Freiberg TU	✓
Freiburg	✓
Gießen	✓
Göttingen	✓
Halle	✓
Hamburg	✓
Hannover	✓

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Heidelberg	
Jena	✓
Kaiserslautern	
Karlsruhe	
Kassel	
Kiel	✓
Köln	✓
Konstanz	✓
Leipzig	✓
Mainz	✓
Marburg	✓
München LMU	✓
München TU	✓
Münster	✓
Oldenburg	✓
Osnabrück	✓
Paderborn	✓
Potsdam	✓
Regensburg	
Rostock	✓
Saarbrücken	✓
Siegen	✓
Stuttgart	✓
Tübingen	✓
Ulm	✓
Wuppertal	✓
Würzburg	✓

Tabelle 12. Diplom-Chemie und -Wirtschaftschemie: Studierende und Examen

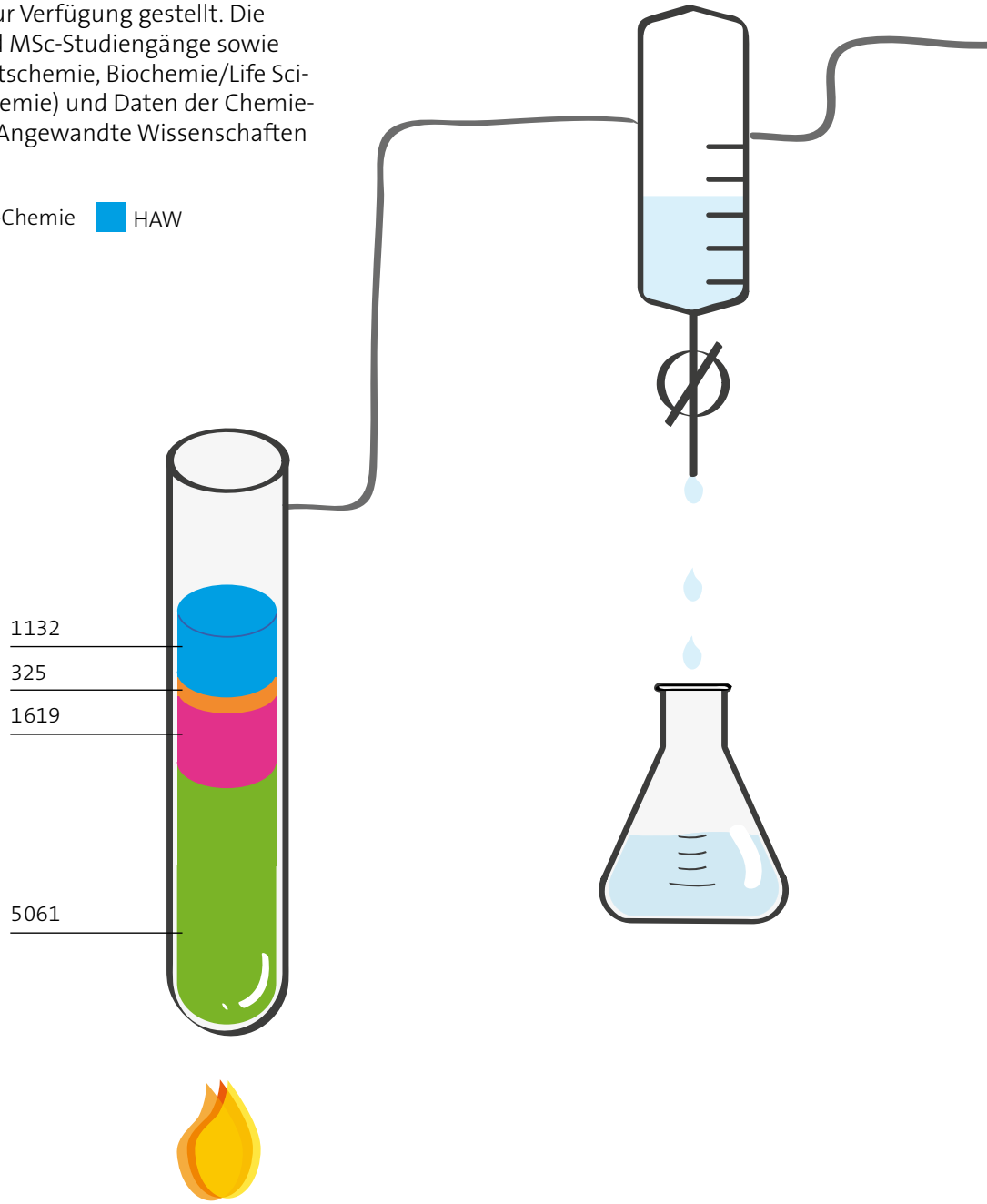
	Studierende							**Vordiplom**							**Diplom**						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Berlin TU	ausgelaufen							ausgelaufen							ausgelaufen						
Chemnitz TU	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiberg TU a)	47	33	0	0	47	33	80	2	1	0	0	2	1	3	7	3	0	0	7	3	10
Hamburg	16	8	2	1	18	9	27		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	**64**	**41**	**2**	**1**	**66**	**42**	**108**	**2**	**1**	**0**	**0**	**2**	**1**	**3**	**7**	**3**	**0**	**0**	**7**	**3**	**10**
Frauen:							**38,9 %**							**33,3 %**							**30,0 %**
Ausländer:							**2,8 %**							**0,0 %**							**0,0 %**

a) Diplomstudiengang mit WS 2015/2016 neu eingerichtet

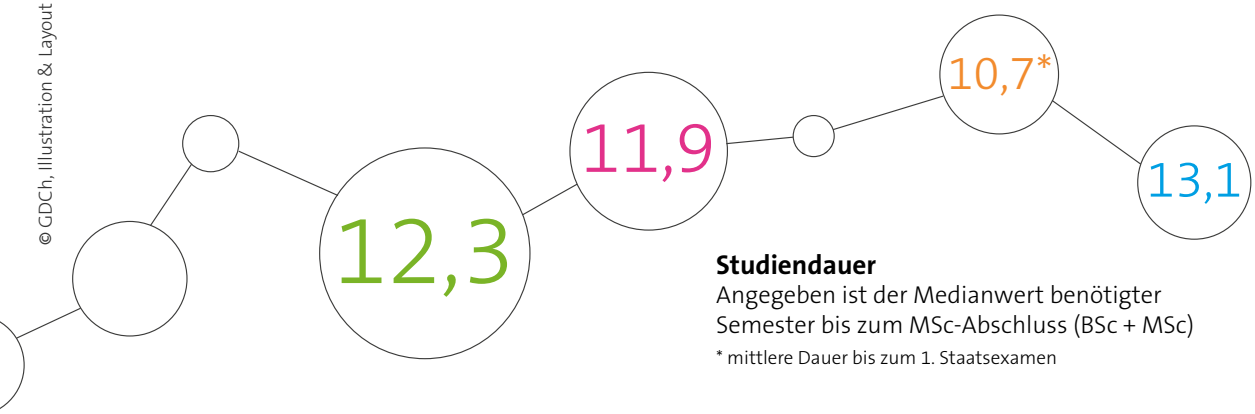
Statistik der Chemiestudiengänge 2022

Die GDCh ermittelt jährlich Daten zur Zahl der Studierenden, abgelegter Prüfungen sowie zur Studiendauer – und dies bereits seit 1952. Die Angaben werden von den Chemiefachbereichen der Hochschulen in Deutschland zur Verfügung gestellt. Die Statistik erfasst Daten der BSc- und MSc-Studiengänge sowie Promotionen in Chemie/Wirtschaftschemie, Biochemie/Life Sciences, Lebensmittelchemie (LM-Chemie) und Daten der Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW).

Chemie | Biochemie | LM-Chemie | HAW



Studienbeginn
Im Jahr 2022 ist die Gesamtzahl der Studierenden im 1. und 2. Fachsemester auf 8 137 zurückgegangen (Vorjahr: 8 233). Dies bedeutet, dass die Zahl erneut unterhalb der 10 000er-Marke bleibt. Während die Anzahl der Studienanfängerinnen und -anfänger in den Fächern Chemie, Biochemie und LM-Chemie leicht abgenommen hat, ist sie an den HAW im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.



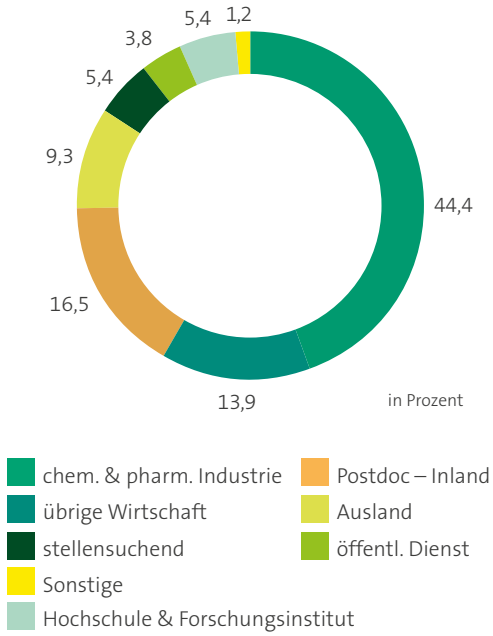
Studiendauer
Angegeben ist der Medianwert benötigter Semester bis zum MSc-Abschluss (BSc + MSc)

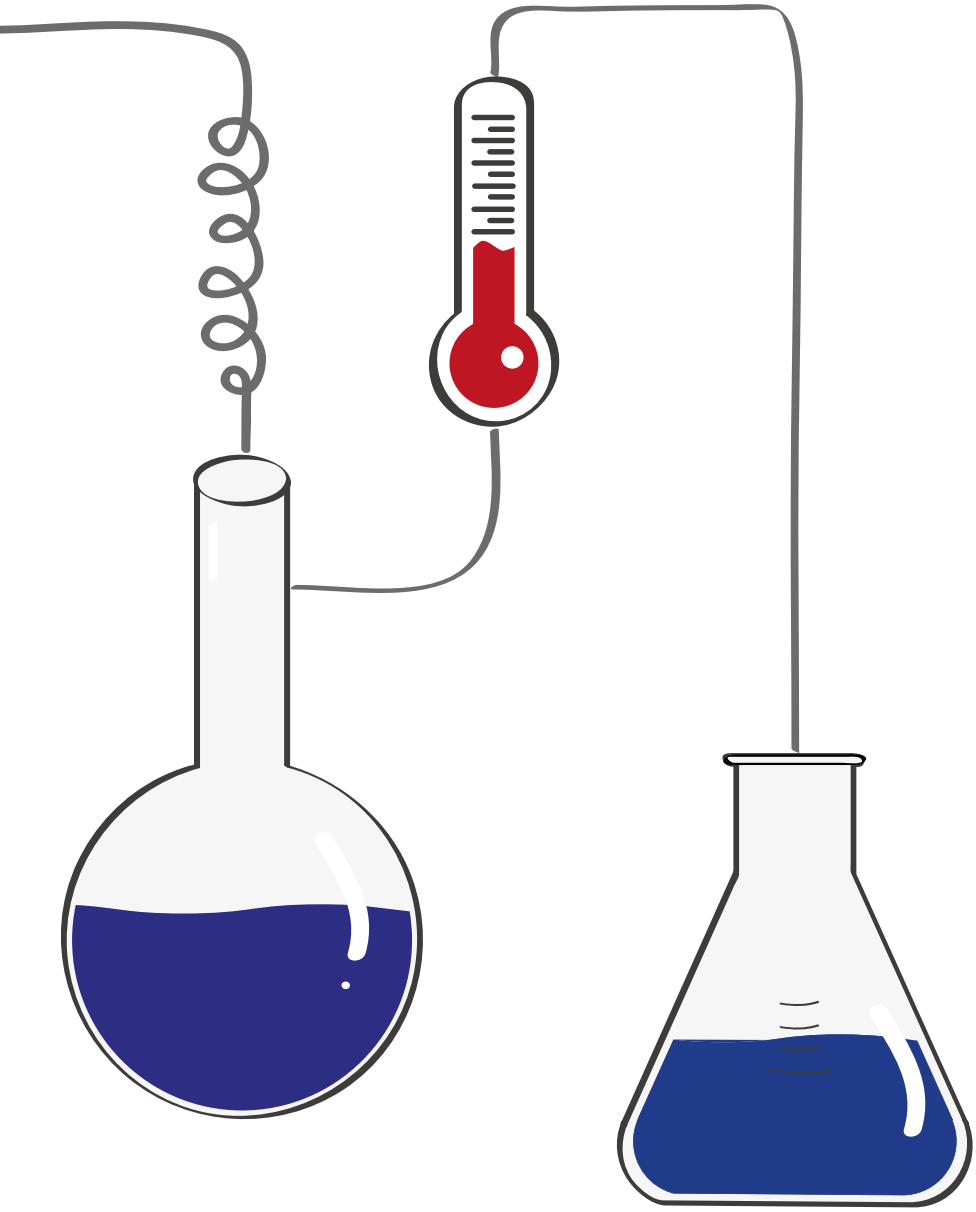
* mittlere Dauer bis zum 1. Staatsexamen

© GDCh, Illustration & Layout: Alina Gajda

Verbleib der Absolventinnen und Absolventen

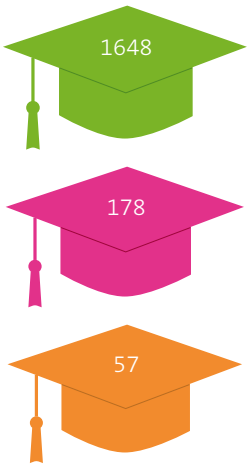
Nahezu alle Studierenden mit BSc-Abschluss an Universitäten und 68 % an HAW schlossen ein Masterstudium an. Rund 86 % der MSc-Absolventinnen und -Absolventen an Universitäten und 21 % der Studierenden mit MSc-Abschluss an HAW entschieden sich für eine Promotion. Von 46 % der promovierten Absolventinnen und Absolventen (Chemie) ist der erste Schritt ins Berufsleben bekannt und rechts abgebildet.

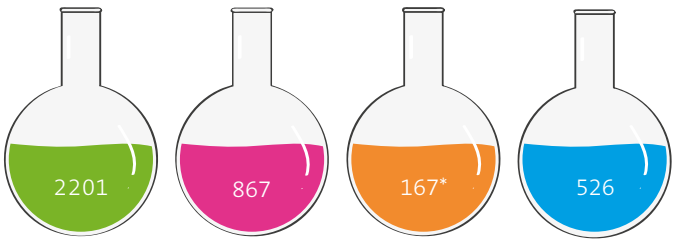




Abschlüsse

Die Anzahl der BSc-Abschlüsse ist in fast allen Studienfächern zurückgegangen, mit Ausnahme der HAW. Hingegen verzeichneten die Master-Studiengänge in allen Bereichen einen Anstieg oder blieben auf dem Niveau des vorherigen Jahres. Sowohl im Bereich der Chemie als auch der Biochemie sank die Anzahl der Promotionen.





Promotionen

Master

*1. Staatsexamen

Ausführliche Daten und weitere Grafiken unter

www.gdch.de/statistik

Tabelle 13. Studiengänge Chemie/Wirtschaftschemie: Berufsweg der Absolventen (männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 13a. Verbleib der Bachelorabsolventinnen und -absolventen 2022	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Aufnahme eines Masterstudiums	938	98,2 %	604	98,2 %	1542	98,2 %
Eintritt in das Berufsleben	12	1,3 %	10	1,6 %	22	1,4 %
Promotion	3	0,3 %	0	0,0 %	3	0,2 %
Stellensuchend	2	0,2 %	1	0,2 %	3	0,2 %
Summe	**955**	**100,0 %**	**615**	**100,0 %**	**1570**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Bachelorabsolventen:	2242	
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad:	1570	70 %

Tabelle 13b. Verbleib der Masterabsolventinnen und -absolventen 2022	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Promotion ohne Hochschulwechsel	538	74,8 %	257	65,9 %	795	71,7 %
Promotion mit Hochschulwechsel	81	11,3 %	67	17,2 %	148	13,4 %
Promotion in and. Fachbereich	12	1,7 %	4	1,0 %	16	1,4 %
Aufnahme eines Zweitstudiums	4	0,6 %	0	0,0 %	4	0,4 %
Eintritt in das Berufsleben	68	9,4 %	52	13,3 %	120	10,8 %
Stellensuchend	16	2,2 %	10	2,6 %	26	2,3 %
Summe	**719**	**100,0 %**	**390**	**100,0 %**	**1109**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Masterabsolventen:	2201	
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad:	1109	50 %

Tabelle 13c. Berufsweg der Masterabsolventinnen und -absolventen, die 2022 ohne Promotion ins Berufsleben getreten sind	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	26	42,6 %	25	52,0 %	51	46,8 %
Übrige Wirtschaft	19	31,1 %	11	23,0 %	30	27,5 %
Ausland	4	6,6 %	2	4,0 %	6	5,5 %
Anstellung an Hochschule (ohne Prom.)	3	4,9 %	0	0,0 %	3	2,8 %
Anstellung an Forschungsinstitut (ohne Prom.)	1	1,7 %	2	4,0 %	3	2,8 %
Öff. Dienst (ohne Hochsch. und Forschungsinst.)	7	11,5 %	7	15,0 %	14	12,8 %
Freiberufliche Tätigkeit	1	1,6 %	1	2,0 %	2	1,8 %
Summe	**61**	**100,0 %**	**48**	**100,0 %**	**109**	**100,0 %**

Zahl der Absolv., die ohne Prom. in Beruf getreten sind:	120	
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad:	109	91 %

Tabelle 13d. Verbleib der promovierten Chemikerinnen und Chemiker 2022	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	237	45,5 %	99	42,1 %	336	44,4 %
Übrige Wirtschaft	72	13,8 %	33	14,0 %	105	13,9 %
Ausland (auch Postdoc)	53	10,2 %	17	7,2 %	70	9,3 %
Hochschule (unbefristete Stelle)	5	1,0 %	7	3,0 %	12	1,6 %
Forschungsinstitut (unbefristete Stelle)	20	3,8 %	9	3,8 %	29	3,8 %
Postdoc Inland (befristete Stelle)	85	16,3 %	40	17,0 %	125	16,5 %
Öff. Dienst (ohne Hochsch., Forsch.inst., Postdoc)	15	2,9 %	14	6,0 %	29	3,8 %
Freiberufliche Tätigkeit	6	1,2 %	1	0,4 %	7	0,9 %
Zweitstudium	0	0,0 %	2	0,9 %	2	0,3 %
Stellensuchend	28	5,4 %	13	5,5 %	41	5,4 %
Summe	**521**	**100,0 %**	**235**	**100,0 %**	**756**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Promotionen:	1648	
Verbleib bekannt/Erfassungsgrad:	756	46 %

Tabelle 14. Überblick Chemie (inkl. Wirtschaftschemie): Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 14a. Studierende

Jahr	Gesamtzahl*		Anfänger				Doktoranden	
	gesamt	weibl.	Diplom	Bachelor	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.
2013	34.942	36 %	0	6.755	6.755	37 %	8.048	38 %
2014	35.980	36 %	0	7.003	7.003	38 %	8.222	37 %
2015	37.158	36 %	26	7.319	7.345	40 %	8.930	37 %
2016	37.411	36 %	nicht mehr erfasst	7.019	7.019	40 %	8.590	37 %
2017	38.629	35 %	nicht mehr erfasst	7.174	7.174	42 %	9.814	37 %
2018	37.760		nicht mehr erfasst	6.433	6.433	43 %	9.061	35 %
2019	35.864	36 %	nicht mehr erfasst	5.746	5.746	45 %	9.446	36 %
2020	35.928	37 %	nicht mehr erfasst	5.671	5.671	45 %	9.435	36 %
2021	34.639	39 %	nicht mehr erfasst	5.129	5.129	47 %	9.332	37 %
2022	34.058	39 %	nicht mehr erfasst	5.061	5.061	46 %	9.360	37 %

* Gesamtzahl: Bachelor-, Master-, Diplom-Studierende sowie Doktoranden

Tabelle 14b. Bestandene Examen

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Vordiplom		Diplom	
	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.
2013	2.358	37 %	1.578	40 %	1.753	37 %	88	45 %	678	34 %
2014	2.815	34 %	1.742	39 %	1.787	40 %	43	40 %	311	35 %
2015	2.685	35 %	2.034	38 %	1.901	37 %	6	67 %	309	30 %
2016	2.484	36 %	2.297	37 %	2.028	39 %	3		126	44 %
2017	2.486	36 %	2.444	33 %	2.019	40 %	2		73	45 %
2018	2.501	37 %	2.331	35 %	1.925	37 %	7	43 %	59	36 %
2019	2.605	36 %	2.348	38 %	1.921	38 %	15	27 %	23	35 %
2020	2.037	37 %	1.956	35 %	1.838	34 %	4	50 %	9	56 %
2021	2.431	37 %	2.219	36 %	1.972	34 %	8	38 %	10	40 %
2022	2.242	41 %	2.201	36 %	1.648	33 %	3		10	30 %

Tabelle 14c. Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Diplom	
	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median
2013	7,0	6,4	4,8	4,3	8,6	7,8	14,9	13,6
2014	7,0	6,3	4,8	4,3	8,4	7,6	nicht mehr erfasst	
2015	7,0	6,4	5,0	4,6	8,7	8,0	nicht mehr erfasst	
2016	7,2	6,5	5,2	4,6	8,7	7,9	nicht mehr erfasst	
2017	7,4	6,6	5,3	4,6	8,8	8,0	nicht mehr erfasst	
2018	7,3	6,4	5,3	4,5	8,8	8,3	nicht mehr erfasst	
2019	7,5	6,7	5,5	4,8	9,1	8,3	nicht mehr erfasst	
2020	7,7	6,9	5,7	5,0	8,9	8,2	nicht mehr erfasst	
2021	7,7	6,9	5,9	5,1	8,9	8,2	nicht mehr erfasst	
2022	7,7	7,0	6,1	5,3	8,9	8,1	nicht mehr erfasst	

Der 50%- oder Median-Wert gibt an, im wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Details s. Text zu Studiendauern.

Tabelle 15. Bachelor- und Masterstudiengänge in Biochemie/Life Sciences: Überblick

	Bachelorstudiengänge		Masterstudiengänge	
Universität	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regelstudienzeit (Semester)**
Bayreuth	Biochemie	6	Biochemie/Molekularbiologie	4
Berlin FU	Biochemie	6	Biochemie	4
Berlin TU			Biologische Chemie	4
Bielefeld	Biochemie	6	Biochemie	4
Bochum	Biochemie	6	Biochemie	4
Braunschweig			Biochemie/Chemische Biologie	4
Bremen Constructor Univ.	Biochemistry and Cell Biology	6		
Bremen Univ.			Biochemistry/Molec. Biology	4
Darmstadt	Molekulare Biotechnologie	6	Molekulare Biotechnologie	4
Dortmund	Chemische Biologie	6	Chemische Biologie	4
Dresden			Biochemistry	4
Düsseldorf	Biochemie a)	6	Biochemie b)	4
Frankfurt/Main	Biochemie	6	Biochemie	4
Freiburg			Biochemistry & Biophysics	4
Göttingen	Biochemie	6	Molecular Life Sciences – Microbiology, Biotechnology and Biochemistry	4
Greifswald	Biochemie	6	Biochemie	4
Halle	Biochemie	6	Biochemie	4
Hamburg	Molecular Life Sciences	6	Molecular Life Sciences	4
Hannover	Biochemie	6	Biochemie	4
Hannover	Life Science	6	Life Science	4
Heidelberg	Biochemie	6	Biochemie	4
Ilmenau	Biotechnische Chemie	6	Biotechnische Chemie	4
Jena	Biochemie/Molekularbiologie	6	Biochemistry	4
Jena			Chemische Biologie	4
Kaiserslautern	Bio- und Chemieingenieurwissenschaften	7	Bio- und Chemieingenieurwissenschaften	3
Karlsruhe	Chemische Biologie	6	Chemische Biologie	4
Kiel	Biochemie/Molekularbiologie	6	Biochemie/Molekularbiologie	4
Konstanz	Life Science	6	Life Science	4
Köln	Biochemie	6	Biochemistry	4
Leipzig	Biochemie	6	Biochemie	4
Lübeck	Molecular Life Science	6	Molecular Life Science	4
Marburg			Biochemie	4
München LMU c)			Biochemie	4
München TU	Biochemie	6	Biochemie	4
Potsdam	Biowissenschaften	6	Biochemie & Molekularbiologie	4
Regensburg	Biochemie	6	Biochemie	4
Tübingen	Biochemie	6	Biochemistry	4
Ulm	Biochemie	6	Biochemie	4
Würzburg	Biochemie	6	Biochemie	4

a) Inkl. des Studiengangs Biochemie PLUS
b) Inkl. des Studiengangs Biochemistry International
c) Bachelorstudiengang "Chemie und Biochemie" wurde bei Chemie erfasst (s. Seiten 17-21)

Tabelle 16. Bachelor Biochemie/Life Sciences: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Bayreuth	keine Angaben																											
Berlin FU b)	34	51	1	2	35	53	88	27	37	0	4	27	41	68	43	66	9	19	52	85	137	104	154	10	25	114	179	294
Bielefeld	18	34	1	1	19	35	54	14	18	0	1	14	19	33	28	26	4	2	32	28	60	60	78	5	4	65	82	147
Bochum	19	38	2	7	21	45	66	13	29	3	8	16	37	53	41	46	5	13	46	59	105	73	113	10	28	83	141	224
Bremen Constructor Univ.	1	1	19	28	20	29	49	2	2	12	23	14	25	39	2	3	12	16	14	19	33	5	6	43	67	48	73	121
Darmstadt	10	10	2	2	12	12	24	9	7	1	5	10	12	22	13	19	2	7	15	26	41	32	36	5	14	37	50	87
Dortmund	34	50	8	9	42	59	101	23	38	4	7	27	45	72	59	73	7	9	66	82	148	116	161	19	25	135	186	321
Düsseldorf	15	42	1	6	16	48	64	20	18	1	4	21	22	43	34	49	7	16	41	65	106	69	109	9	26	78	135	213
Frankfurt/Main	14	39	2	9	16	48	64	16	32	2	2	18	34	52	41	60	3	8	44	68	112	71	131	7	19	78	150	228
Göttingen	18	27	0	1	18	28	46	17	18	1	2	18	20	38	32	47	4	7	36	54	90	67	92	5	10	72	102	174
Greifswald	15	18	3	0	18	18	36	24	24	0	2	24	26	50	47	54	2	5	49	59	108	86	96	5	7	91	103	194
Halle	19	37	4	2	23	39	62	16	29	0	2	16	31	47	63	51	8	9	71	60	131	98	117	12	13	110	130	240
Hamburg	13	43	0	4	13	47	60	4	21	2	4	6	25	31	14	36	3	9	17	45	62	31	100	5	17	36	117	153
Hannover	14	20	0	3	14	23	37	12	17	2	4	14	21	35	22	30	3	2	25	32	57	48	67	5	9	53	76	129
Hannover, Life Science	16	30	0	4	16	34	50	8	28	0	3	8	31	39	19	38	1	3	20	41	61	43	96	1	10	44	106	150
Heidelberg	12	17	0	0	12	17	29	16	8	0	0	16	8	24	11	15	0	0	0	15	15	39	40	0	0	39	40	79
Ilmenau (TU)	12	5	1	2	13	7	20	7	3	3	4	10	7	17	20	8	5	4	25	12	37	39	16	9	10	48	26	74
Jena	13	42	0	1	13	43	56	9	27	0	0	9	27	36	19	37	0	5	19	42	61	41	106	0	6	41	112	153
Kaiserslautern	3	5	1	2	4	7	11	6	4	1	0	7	4	11	32	15	2	7	34	22	56	41	24	4	9	45	33	78
Karlsruhe (KIT)	18	14	3	3	21	17	38	7	15	0	3	7	18	25	20	19	3	4	23	23	46	45	48	6	10	51	58	109
Kiel	7	16	2	0	9	16	25	6	15	2	0	8	15	23	20	24	5	4	25	28	53	33	55	9	4	42	59	101
Konstanz	18	37	0	0	18	37	55	13	28	0	2	13	30	43	24	31	1	3	25	34	59	55	96	1	5	56	101	157
Köln	13	26	3	2	16	28	44	3	13	4	2	7	15	22	17	26	2	8	19	34	53	33	65	9	12	42	77	119
Leipzig																						Vorjahresdaten:				51	81	132
Lübeck	21	55	2	3	23	58	81	10	37	2	3	12	40	52	28	80	4	10	32	90	122	59	172	8	16	67	188	255
München TU	31	66	7	11	38	77	115	45	61	10	15	55	76	131	75	104	20	29	95	133	228	151	231	37	55	188	286	474
Potsdam c)	35	70	1	3	36	73	111	19	48	0	2	19	50	69	77	163	6	9	83	172	256	131	281	7	14	138	295	436
Regensburg	10	18	0	0	10	18	28	7	10	1	0	8	10	18	13	27	1	1	14	28	42	30	55	2	1	32	56	88
Tübingen d)	28	51	0	7	28	58	87	20	51	1	7	21	58	79	62	73	4	8	66	81	147	110	175	5	22	115	197	313
Ulm	16	29	3	1	19	30	49	11	27	0	3	11	30	41	32	44	4	4	36	48	84	59	100	7	8	66	108	174
Würzburg	26	39	1	3	27	42	69	18	33	1	2	19	35	54	53	62	5	3	58	65	123	97	134	7	8	104	142	246
Summe a)	**503**	**930**	**67**	**116**	**570**	**1046**	**1619**	**402**	**698**	**53**	**114**	**455**	**812**	**1267**	**961**	**1326**	**132**	**224**	**1082**	**1550**	**2633**	**1866**	**2954**	**252**	**454**	**2169**	**3489**	**5663**
Frauenanteil:							**64,7 %**							**64,1 %**							**58,9 %**							**61,7 %**
Ausländer:							**11,3 %**							**13,2 %**							**13,5 %**							**12,8 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Inkl. einer Person ohne Angabe des Geschlechts
c) Inkl. 3 diverse Studierende
d) Inkl. einer diversen Person im 1./2. Fachsemester

Tabelle 17. Bachelor Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer

	Bachelorabschlüsse in Biochemie							Studiendauer	
	Deutsche		Ausländer		Gesamt				
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	Berücks.	**Median****
Bayreuth	keine Angaben								
Berlin FU	14	22	1	6	15	28	43	43	7,3
Bielefeld	7	9	0	3	7	12	19	19	5,7
Bochum	6	11	0	3	6	14	20	20	6,8
Bremen Constructor Univ.	0	2	24	22	24	24	48	48	6,0
Darmstadt	6	9	0	0	6	9	15	15	6,7
Dortmund	10	18	1	3	11	21	32	32	7,7
Düsseldorf	15	18	0	3	15	21	36	36	6,8
Frankfurt/Main	14	21	0	2	14	23	37	37	6,0
Göttingen	13	25	1	1	14	26	40	40	6,6
Greifswald	20	30	0	1	20	31	51	51	6,8
Halle	10	12	0	3	10	15	25	25	6,0
Hamburg	4	12	1	7	5	19	24	24	6,4
Hannover	9	15	0	0	9	15	24	24	6,0
Hannover, Life Science	6	25	2	2	8	27	35	35	8,1
Heidelberg	10	12	1	0	11	12	23	23	6,0
Ilmenau	3	2	0	0	3	2	5	5	7,2
Jena	11	28	1	2	12	30	42	42	5,6
Kaiserslautern	15	11	1	1	16	12	28	28	10,6
Karlsruhe	9	23	1	4	10	27	37	37	6,0
Kiel	5	6	0	1	5	7	12	12	6,0
Konstanz	6	20	1	1	7	21	28	28	6,5
Köln	6	13	1	1	7	14	21	21	6,4
Leipzig	keine Angaben								
Lübeck	9	34	3	3	12	37	49	49	6,9
München TU	7	15	2	5	9	20	29	29	6,2
Potsdam	12	24	0	3	12	27	39	39	8,4
Regensburg	7	10	0	1	7	11	18	18	6,0
Tübingen	18	27	0	1	18	28	46	46	6,9
Ulm	18	24	0	1	18	25	43	43	6,7
Würzburg	11	22	0	0	11	22	33	33	6,4
Summe a)	**281**	**500**	**41**	**80**	**322**	**580**	**902**	**902**	
Anteil Frauen							64 %	**Durchschn.**	**7,4**
Anteil Ausländer							13 %	**Median**	**6,7**

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben.
Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Tabelle 18. Master Biochemie/Life Sciences | Diplom-Biochemie: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe (ohne Doktoranden)						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Bayreuth	keine Angaben																											
Berlin FU	10	25	5	11	15	36	51	10	16	2	16	12	32	44	22	29	9	10	31	39	70	42	70	16	37	58	107	165
Berlin TU	6	9	1	2	7	11	18	7	6	0	5	7	11	18	9	11	4	7	13	18	31	22	26	5	14	27	40	67
Bielefeld	11	6	0	1	11	7	18	5	6	0	1	5	7	12	17	20	0	0	17	20	37	33	32	0	2	33	34	67
Bochum	6	9	2	14	8	23	31	11	21	1	3	12	24	36	18	17	1	11	19	28	47	35	47	4	28	39	75	114
Braunschweig b)																						Vorjahresdaten:				20	18	38
Bremen	0	2	3	13	3	15	18	3	2	8	8	11	10	21	4	1	11	6	15	7	22	7	5	22	27	29	32	61
Darmstadt	9	24	0	7	9	31	40	12	13	2	2	14	15	29	11	15	1	1	12	16	28	32	52	3	10	35	62	97
Dortmund	5	13	1	1	6	14	20	7	11	1	2	8	13	21	14	19	0	1	14	20	34	26	43	2	4	28	47	75
Dresden	8	5	5	8	13	13	26	4	8	1	9	5	17	22	3	0	0	1	3	1	4	15	13	6	18	21	31	52
Düsseldorf	7	6	1	5	8	11	19	12	24	4	7	16	31	47	12	10	1	2	13	12	25	31	40	6	14	37	54	91
Frankfurt Main	5	13	0	4	5	17	22	11	10	1	3	12	13	25	19	19	1	2	20	21	41	35	42	2	9	37	51	88
Freiburg	15	7	1	4	16	11	27	19	7	3	5	22	12	34	16	16	4	8	20	24	44	50	30	8	17	58	47	105
Göttingen	8	23	7	4	15	27	42	4	16	2	1	6	17	23	14	17	1	1	15	18	33	26	56	10	6	36	62	98
Greifswald	5	6	2	3	7	9	16	16	15	1	1	17	16	33	20	19	0	1	20	20	40	41	40	3	5	44	45	89
Halle	11	8	0	1	11	9	20	11	15	1	0	12	15	27	22	25	1	3	23	28	51	44	48	2	4	46	52	98
Hamburg c)	4	26	3	8	7	34	42	5	17	2	7	7	24	31	24	41	2	4	26	45	71	33	84	7	19	40	103	144
Hannover	4	11	0	1	4	12	16	12	17	0	2	12	19	31	7	8	1	0	8	8	16	23	36	1	3	24	39	63
Hannover, Life Science	6	16	0	0	6	16	22	8	14	3	1	11	15	26	12	24	0	3	12	27	39	26	54	3	4	29	58	87
Heidelberg	13	15	0	3	13	18	31	16	18	0	0	16	18	34	14	21	0	1	14	22	36	43	54	0	4	43	58	101
Ilmenau	1	3	0	1	1	4	5	4	4	1	2	5	6	11	1	0	2	0	3	0	3	6	7	3	3	9	10	19
Jena, Chem. Biologie	6	9	3	1	9	10	19	9	9	0	0	9	9	18	6	8	0	1	6	9	15	21	26	3	2	24	28	52
Jena, Biochemistry	6	17	1	1	7	18	25	5	7	3	4	8	11	19	7	15	1	4	8	19	27	18	39	5	9	23	48	71
Kaiserslautern	9	6	2	2	11	8	19	13	5	1	0	14	5	19	7	2	0	0	7	2	9	29	13	3	2	32	15	47
Karlsruhe	9	24	1	3	10	27	37	5	15	1	2	6	17	23	5	5	5	1	10	6	16	19	44	7	6	26	50	76
Kiel	1	4	0	1	1	5	6	7	6	0	1	7	7	14	9	12	0	0	9	12	21	17	22	0	2	17	24	41
Konstanz	6	14	1	4	7	18	25	5	24	2	4	7	28	35	10	23	3	3	13	26	39	21	61	6	11	27	72	99
Köln	11	16	4	5	15	21	36	3	9	2	2	5	11	16	7	7	1	5	8	12	20	21	32	7	12	28	44	72
Leipzig																						Vorjahresdaten:				36	69	105
Lübeck	4	17	4	3	8	20	28	5	20	2	5	7	25	32	16	32	0	3	16	35	51	25	69	6	11	31	80	111
Marburg	0	5	3	1	3	6	9	2	3	0	1	2	4	6	0	2	0	0	0	2	2	2	10	3	2	5	12	17
München LMU	12	10	4	6	16	16	32	6	3	3	5	9	8	17	14	11	7	7	21	18	39	32	24	14	18	46	42	88
München TU	14	16	1	5	15	21	36	15	30	5	5	20	35	55	24	40	7	5	31	45	76	53	86	13	15	66	101	167
Potsdam	9	17	10	15	19	32	51	4	15	0	8	4	23	27	22	29	20	35	42	64	106	35	61	30	58	65	119	184
Regensburg	5	7	0	0	5	7	12	9	11	0	1	9	12	21	3	11	0	1	3	12	15	17	29	0	2	17	31	48
Tübingen	9	12	2	7	11	19	30	15	13	4	2	19	15	34	19	17	2	1	21	18	39	43	42	8	10	51	52	103
Ulm	9	14	1	0	10	14	24	10	16	1	0	11	16	27	12	14	2	3	14	17	31	31	44	4	3	35	47	82
Würzburg	16	20	1	2	17	22	39	11	33	1	0	12	33	45	19	30	0	5	19	35	54	46	83	2	7	48	90	138
Summe a)	**260**	**435**	**69**	**147**	**329**	**582**	**912**	**301**	**459**	**58**	**115**	**359**	**574**	**933**	**439**	**570**	**87**	**136**	**526**	**706**	**1232**	**1000**	**1464**	**214**	**398**	**1270**	**1949**	**3220**
Frauenanteil:							**63,9 %**							**61,5 %**							**57,3 %**							**60,5 %**
Ausländer:							**23,7 %**							**18,5 %**							**18,1 %**							**19,9 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Aufgrund einer Systemumstellung kann die TU Braunschweig für 2022 keine Daten liefern
c) Inkl. einer Person ohne Angabe des Geschlechts im ersten Fachsemester

Neu aufgenommen 2022: Uni Marburg, Biochemie

Diplom-Studiengang Biochemie, Studierende im Grund- und Hauptstudium

	Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S
Hamburg	1	1	0	0	1	1	2
Summe a)	**1**	**1**	**0**	**0**	**1**	**1**	**2**
Frauenanteil							**50,0 %**
Ausländer:							**0,0 %**

fehlende Diplom-Studiengänge sind bereits ausgelaufen

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Tabelle 19. Master Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer | Examen Diplom-Biochemie

	Masterabschlüsse in Biochemie							Studiendauer Master	
	Deutsche		Ausländer		Gesamt				
Hochschule	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe	Berücks.	**Median****
Bayreuth	keine Angaben								
Berlin FU	12	20	6	9	18	29	47	47	6,0
Berlin TU	3	5	0	1	3	6	9	9	7,3
Bielefeld	7	6	0	0	7	6	13	13	6,4
Bochum	5	20	3	8	8	28	36	36	4,7
Braunschweig	keine Angaben								
Bremen	1	6	5	2	6	8	14	14	5,0
Darmstadt	13	13	1	0	14	13	27	27	5,0
Dortmund	12	13	0	1	12	14	26	26	5,1
Dresden	3	3	0	3	3	6	9	9	4,5
Düsseldorf	10	19	4	5	14	24	38	38	4,9
Frankfurt/Main	17	4	0	0	17	4	21	21	5,3
Freiburg	10	13	0	2	10	15	25	25	5,4
Göttingen	7	16	5	2	12	18	30	30	5,3
Greifswald	22	21	1	2	23	23	46	46	5,4
Halle	11	17	4	3	15	20	35	35	4,9
Hamburg	9	27	1	1	10	28	38	38	4,8
Hannover	7	26	0	0	7	26	33	33	4,4
Hannover, Life Science	7	16	0	1	7	17	24	24	5,6
Heidelberg	14	17	1	1	15	18	33	33	5,0
Ilmenau	1	2	1	4	2	6	8	8	5,0
Jena, Chem. Biologie	7	5	0	0	7	5	12	12	4,8
Jena, Biochemistry	7	7	0	3	7	10	17	17	4,1
Kaiserslautern	2	6	1	1	3	7	10	10	4,7
Karlsruhe	4	10	1	4	5	14	19	19	4,8
Kiel	2	10	0	2	2	12	14	14	4,4
Konstanz	8	19	0	1	8	20	28	28	5,7
Köln	4	8	2	2	6	10	16	16	5,4
Leipzig	keine Angaben								
Lübeck	8	25	1	2	9	27	36	36	5,8
Marburg	0	2	0	0	0	2	2		*
München LMU	12	8	3	12	15	20	35	35	5,7
München TU	9	18	2	3	11	21	32	32	5,4
Potsdam	3	14	4	7	7	21	28	28	5,7
Regensburg	6	7	0	0	6	7	13	13	4,6
Tübingen	10	20	2	4	12	24	36	36	5,6
Ulm	10	9	1	1	11	10	21	21	4,9
Würzburg	14	20	1	1	15	21	36	36	4,9
Summe a)	**277**	**452**	**50**	**88**	**327**	**540**	**867**	**865**	
Anteil Frauen							62 %	**Durchschnitt**	**5,7**
Anteil Ausländer							16 %	**Median**	**5,2**

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Studiengang Diplom Biochemie

	Vordipl.	Diplom						
		Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	Summe	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Summe
Hamburg	0	0	1	0	0	0	1	1
Summe a)	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**1**	1
Frauenanteil								**100,0 %**
Ausländer:								**0,0 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

Tabelle 20. Biochemie/Life Sciences: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Bachelor-Gesamtnote				Master-Gesamtnote			
	Ausz.	s. gut	gut	befr. a)	Ausz.	s. gut	gut	befr. a)
Bayreuth	keine Angaben				keine Angaben			
Berlin FU	0	12	29	2	0	34	13	0
Berlin TU	kein BSc-Studiengang				5	4	0	0
Bielefeld	0	1	12	6	0	9	4	0
Bochum	0	3	11	6	0	30	6	0
Braunschweig	kein BSc-Studiengang				keine Angaben			
Bremen Constructor Univ.	8	19	15	6	kein MSc-Studiengang			
Bremen	kein BSc-Studiengang				3	7	4	0
Darmstadt	0	3	12	0	11	12	4	0
Dortmund	n. v.	3	20	9	n. v.	11	15	0
Dresden	kein BSc-Studiengang				0	5	4	0
Düsseldorf	0	9	19	8	0	14	22	2
Frankfurt	7	13	17	0	7	9	5	0
Freiburg	kein BSc-Studiengang				0	13	12	0
Göttingen	2	26	12	0	5	15	10	0
Greifswald	0	6	34	11	keine Angaben			
Halle	n. v.	0	17	8	n. v.	26	9	0
Hamburg	0	7	15	2	21	13	4	0
Hannover	3	2	18	1	5	6	22	0
Hannover, Life Science	7	9	19	0	6	12	5	1
Heidelberg	0	8	15	0	0	31	2	0
Ilmenau	0	0	4	1	1	0	6	1
Jena, Chem. Biologie	kein BSc-Studiengang				n. v.	6	6	0
Jena, Biochemistry	0	23	17	2	0	13	3	1
Kaiserslautern	n. v.	0	15	13	n. v.	10	0	0
Karlsruhe								b)
Kiel	n. v.	4	8	0	n. v.	9	5	0
Konstanz	0	1	19	8	17	11	0	0
Köln	3	2	12	4	11	0	5	0
Leipzig	keine Angaben				keine Angaben			
Lübeck	1	6	23	19	4	8	24	0
München LMU	kein BSc-Studiengang				n. v.	17	18	0
München TU	2	1	18	8	13	11	8	0
Potsdam	0	7	28	4	0	13	14	1
Regensburg	0	1	13	4	0	13	0	0
Tübingen	1	14	27	4	n. v.	29	7	0
Ulm	0	4	29	10	0	9	11	1
Würzburg	0	4	26	3	0	30	6	0
Summe	**34**	**188**	**504**	**139**	**109**	**430**	**254**	**7**
Prozent	3,9 %	21,7 %	58,3 %	16,1 %	13,6 %	53,8 %	31,8 %	0,9 %
	Gesamtsumme			865	Gesamtsumme			800
	davon Note ausreichend:			0	davon Note ausreichend:			0

n.v. = nicht vorgesehen
* keine Veröffentlichung, da weniger als 4 Abschlüsse
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst
b) Es konnte nur der Durchschnittswert (BSc 1,64; MSc 1,33) ermittelt werden.

Tabelle 21. Biochemie/Life Sciences: Doktoranden, Promotionen und Benotung (nur eingeschriebene Doktoranden)

	Doktoranden							Promotion							Studiendauer			Prom. Gesamtnote		
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt								
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Berücks.	**Median****		Ausz.	s. gut	gut c)
Bayreuth	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben					
Berlin FU	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst												
Bielefeld	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst												
Bochum	16	23	8	17	24	40	64	5	4	0	3	5	7	12	12	7,3		4	7	1
Braunschweig b)	keine Angaben							keine Angaben							ke					
Bremen Constructor Univ.	1	4	3	2	4	6	10	1	0	1	1	2	1	3			*			*
Darmstadt	28	19	5	8	33	27	60	4	4	2	1	6	5	11	11	8,8				
Dortmund	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst												
Dresden	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst												
Düsseldorf	6	2	3	1	9	3	12	3	3	1	1	4	4	8	8	8,0		1	7	0
Frankfurt Main	33	38	14	14	47	52	99	6	12	3	1	9	13	22	22	9,5		7	13	2
Freiburg	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben					
Göttingen	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben					
Greifswald	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben			1	11	0
Halle	24	22	8	11	32	33	65	6	5	1	0	7	5	12	12	11,3		4	6	2
Hamburg	19	16	6	4	25	20	45	4	2	2	1	6	3	9	9	8,5		1	7	1
Hannover	7	16	2	6	9	22	31	5	2	1	2	6	4	10	10	8,5		2	8	0
Hannover, Life Science	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst												
Heidelberg	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben					
Ilmenau	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben					
Jena	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben					
Kaiserslautern	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben					
Karlsruhe	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst												
Kiel	13	13	5	13	18	26	44	keine Angaben							keine Angaben					
Konstanz	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst												
Köln	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst												
Leipzig	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben					
Lübeck	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben					
München LMU	28	22	8	7	36	29	65	9	10	5	6	14	16	30	keine Angaben		d)	8	22	0
München TU	keine Angaben							keine Angaben							keine Angaben					
Potsdam	22	26	45	40	67	66	133	3	5	8	10	11	15	26	26	8,3		0	22	3
Regensburg	19	21	3	3	22	24	46	4	1	0	0	4	1	5	5	13,5		2	3	0
Tübingen	37	39	18	30	55	69	124	11	11	1	7	12	18	30	30	9,5		3	24	3
Ulm	9	5	3	2	12	7	19	keine Angaben							keine Angaben					
Würzburg	2	2	0	1	2	3	5	keine Angaben							keine Angaben					
Summe a)	**264**	**268**	**131**	**159**	**395**	**427**	**822**	**61**	**59**	**25**	**33**	**86**	**92**	**178**	**145**			**33**	**130**	**12**
																		18,9 %	74,3 %	6,9 %
Frauenanteil:							**51,9 %**							**51,7 %**	**Durchschnitt**	**10,6**		Gesamtsumme		175
Ausländer:							**35,3 %**							**32,6 %**	**Median**	**9,3**		davon Note befr.:		1

* bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median berechnet
** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7
a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Aufgrund einer Systemumstellung kann die TU Braunschweig für 2022 keine Daten liefern

c) Noten "gut" und "befriedigend" wurden zusammengefasst
d) keine Angabe möglich, da keine Immatrikulationspflicht

Tabelle 22. Biochemie/Life Sciences: Kumulative Promotionen

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Bayreuth	✓
Berlin FU	✓
Bielefeld	✓
Bochum	✓
Braunschweig	
Bremen Constructor Univ.	✓
Darmstadt	✓
Dortmund	✓
Dresden	
Düsseldorf	✓
Frankfurt Main	✓
Freiburg	
Göttingen	
Greifswald	✓
Halle	✓
Hamburg	✓
Hannover	✓
Hannover, Life Science	✓

Hochschule	kumulative Promotion möglich
Heidelberg	
Ilmenau	
Jena	
Kaiserslautern	
Karlsruhe	
Kiel	✓
Konstanz	
Köln	✓
Leipzig	✓
Lübeck	
München LMU	✓
München TU	✓
Potsdam	
Regensburg	✓
Tübingen	✓
Ulm	✓
Würzburg	✓

MASSGESCHNEIDERTE SCHULUNGEN

GDCh

Firmen-interne Seminare

Von Ihrem Experten für Chemie

Melanie Sakarya
069 7917-331 | fb@gdch.de

https://gdch.academy

Tabelle 23. Studiengänge Biochemie & Life Sciences: Berufsweg der Absolventen (männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 23a. Verbleib der Bachelorabsolventinnen und -absolventen 2022						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Aufnahme eines Diplom-/Masterstudiums	157	96,9 %	282	97,9 %	439	97,6 %
Eintritt in das Berufsleben	3	1,9 %	4	1,4 %	7	1,6 %
Promotion	0	0,0 %	0	0,0 %	0	0,0 %
Stellensuchend	2	1,2 %	2	0,7 %	4	0,9 %
Summe	**162**	**100,0 %**	**288**	**100,0 %**	**450**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Bachelorabsolventen:	902
Verbleib bekannt:	450
Erfassungsgrad:	49,9 %

Tabelle 23b. Verbleib der Masterabsolventinnen und -absolventen 2022						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Promotion ohne Hochschulwechsel	66	55,0 %	84	47,7 %	150	44,8 %
Promotion mit Hochschulwechsel	29	24,2 %	34	19,3 %	63	18,8 %
Promotion in and. Fachbereich	0	0,0 %	0	0,0 %	39	11,6 %
Eintritt in das Berufsleben	18	15,0 %	42	23,9 %	60	17,9 %
Zweitstudium	2	1,7 %	6	3,4 %	8	2,4 %
Stellensuchend	5	4,2 %	10	5,7 %	15	4,5 %
Summe	**120**	**100,0 %**	**176**	**100,0 %**	**335**	**100,0 %**

Gesamtzahl der Masterabsolventen:	867
Verbleib bekannt:	335
Erfassungsgrad:	38,6 %

Tabelle 23c. Verbleib der 2022 promovierten Biochemikerinnen und Biochemiker						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische / pharmaz. Industrie	14	48 %	14	50 %	28	49 %
Übrige Wirtschaft	0	0 %	2	7 %	2	4 %
Anstellung im Ausland (Postdoc etc.)	5	17 %	1	4 %	6	11 %
Hochschule (unbefrist. Anstellung)	2	7 %	0	0 %	2	4 %
Forschungsinstitut (unbefrist. Anstellung)	0	0 %	2	7 %	2	4 %
Postdoc o.ä. im Inland (befristete Anstellung)	6	21 %	5	18 %	11	19 %
Öffentlicher Dienst	1	3 %	2	7 %	3	5 %
Freiberufliche Tätigkeit	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Zweit- oder Aufbaustudium	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Stellensuchend	1	3 %	2	7 %	3	5 %
Summe	**29**	**100,0 %**	**28**	**100,0 %**	**57**	**100,0 %**

Gesamtzahl der promovierten Biochemiker:	178
Verbleib bekannt:	57
Erfassungsgrad:	32,0 %

Tabelle 24. Überblick Biochemie/Life Sciences: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 24a. Studierende

Jahr	Anfänger		Doktoranden		Gesamtzahl*	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2013	1489	58 %	1182	54 %	7.640	55 %
2014	1693	59 %	1208	53 %	8.555	56 %
2015	1847	60 %	1434	52 %	9.273	57 %
2016	1618	58 %	1112	53 %	9.208	55 %
2017	1663	62 %	1334	54 %	9.624	55 %
2018	1729	63 %	1194	54 %	9524	55 %
2019	1702	63 %	1058	52 %	9.202	55 %
2020	1852	61 %	1113	53 %	9.660	60 %
2021	1644	64 %	1112	51 %	9.906	60 %
2022	1619	65 %	822	52 %	9.707	61 %

*Bachelor-, Master-, Dipl.-Studierende sowie Promovierende

Tabelle 24b. Bestandene Examen

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Vordiplom		Diplom	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2013	781	61 %	476	60 %	270	56 %	5	60 %	168	60 %
2014	919	58 %	643	62 %	194	49 %	0		111	61 %
2015	947	56 %	700	58 %	242	54 %	0		43	49 %
2016	814	60 %	751	59 %	239	53 %	0		5	20 %
2017	867	60 %	828	58 %	251	53 %	0		4	75 %
2018	981	60 %	809	55 %	229	53 %	0		9	11 %
2019	942	60 %	834	57 %	195	57 %	0		0	
2020	745	66 %	732	59 %	214	58 %	0		0	
2021	992	63 %	842	62 %	209	59 %	0		0	
2022	902	64 %	867	62 %	178	52 %	0		1	

Tabelle 24c. Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Bachelor		Master		Promotion		Diplom	
	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median	Mittel	Median
2013	6,4	6,0	4,8	4,3	8,3	7,8	11,9	11,1
2014	6,6	6,1	4,9	4,4	9,3	8,5	nicht mehr erfasst	
2015	6,7	6,1	4,9	4,5	9,0	8,1	nicht mehr erfasst	
2016	6,9	6,3	5,8	4,6	9,4	8,3	nicht mehr erfasst	
2017	6,9	6,4	5,1	4,5	9,8	8,7	nicht mehr erfasst	
2018	6,9	6,4	5,4	4,7	9,3	8,7	nicht mehr erfasst	
2019	7,1	6,5	5,4	4,7	9,3	8,5	nicht mehr erfasst	
2020	7,3	6,6	5,5	4,9	9,1	8,9	nicht mehr erfasst	
2021	7,3	6,7	5,8	5,1	9,9	9,3	nicht mehr erfasst	
2022	7,4	6,7	5,7	5,2	10,6	9,3	nicht mehr erfasst	

Tabelle 25. Bachelor LM-Chemie | LM-Chemie Diplom/Staatsexamen: Studierende Grundstudium

vor der Vorprüfung

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Berlin TU	keine Angaben																				
Bonn	8	10	1	1	9	11	20	6	10	1	0	7	10	17	4	11	1	1	5	12	17
Braunschweig b)																					
Dresden TU	9	13	0	0	9	13	22	8	22	1	1	9	23	32	10	18	1	2	11	20	31
Erlangen c)					3	10	14					4	8	12					1	3	4
Halle-Wittenberg	3	8	0	0	3	8	11	8	14	0	0	8	14	22	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	Studiengang auslaufend																				
Kaiserslautern	Studiengang ausgelaufen																				
Karlsruhe	Studiengang ausgelaufen																				
Stgt.-Hohenheim	Studiengang auslaufend																				
Wuppertal	13	7	1	1	14	8	22	8	8	0	2	8	10	18	11	10	1	6	12	16	28
Summe a)	**33**	**38**	**2**	**2**	**38**	**50**	**89**	**30**	**54**	**2**	**3**	**36**	**65**	**101**	**25**	**39**	**3**	**9**	**29**	**51**	**80**
Frauenanteil:							**56,8 %**							**64,4 %**							**63,8 %**
Ausländer:							**5,3 %**							**5,6 %**							**15,8 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Aufgrund einer Systemumstellung kann die TU Braunschweig für 2022 keine Daten liefern

c) Inkl. eines Studierenden ohne Angabe des Geschlechts im 1./2. Fachsemester

Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2021/2022 bis Ende SoSe 2022 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Bachelorstudiengänge

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Braunschweig b)																												
Gießen	6	6	0	1	6	7	13	10	9	1	1	11	10	21	13	27	1	7	14	34	48	29	42	2	9	31	51	82
Hamburg	16	19	1	1	17	20	37	5	12	2	1	7	13	20	6	20	1	6	7	26	33	27	51	4	8	31	59	90
Kaiserslautern	8	8	1	2	9	10	19	5	0	2	0	7	0	7	6	7	2	4	8	11	19	19	15	5	6	24	21	45
Karlsruhe	8	25	1	0	9	25	34	10	13	0	2	10	15	25	11	29	0	7	11	36	47	29	67	1	9	30	76	106
München TU	3	18	2	4	5	22	27	8	7	0	3	8	10	18	14	31	4	2	18	33	51	25	56	6	9	31	65	96
Münster	8	28	1	1	9	29	38	14	19	0	0	14	19	33	8	11	1	2	9	13	22	30	58	2	3	32	61	93
Stuttgart c)	10	21	0	3	10	24	34	5	21	0	4	5	25	30	9	24	1	4	10	28	38	24	66	1	11	25	77	102
Würzburg	15	17	0	2	15	19	34	2	18	0	2	2	20	22	21	48	1	3	22	51	73	38	83	1	7	39	90	129
Summe	**74**	**142**	**6**	**14**	**80**	**156**	**236**	**59**	**99**	**5**	**13**	**64**	**112**	**176**	**88**	**197**	**11**	**35**	**99**	**232**	**331**	**221**	**438**	**22**	**62**	**243**	**500**	**743**
Frauenanteil:							**66,1 %**							**63,6 %**							**70,1 %**							**67,3 %**
Ausländer:							**8,5 %**							**10,2 %**							**13,9 %**							**11,3 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Aufgrund einer Systemumstellung kann die TU Braunschweig für 2022 keine Daten liefern

c) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim

Tabelle 26. Master LM-Chemie | LM-Chemie Diplom/Staatsexamen: Studierende Hauptstudium

nach der Vorprüfung

	5. und 6. Semester							7. und 8. Semester							höhere Semester							Gesamtzahl aller Studierenden						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Berlin TU	6	9	0	1	6	10	16	5	7	1	1	6	8	14	5	20	1	0	6	20	26	16	36	2	2	18	38	56
Bonn	3	6	0	1	3	7	10	8	10	0	1	8	11	19	7	23	0	1	7	24	31	36	70	3	5	39	75	114
Braunschweig b)																												
Dresden TU	5	16	0	1	5	17	22	8	27	0	0	8	27	35	7	11	1	0	8	11	19	47	107	3	4	50	111	161
Erlangen					3	5	8					3	10	13					1	10	11					15	46	62
Halle-Wittenberg	5	13	0	0	5	13	18	5	14	0	0	5	14	19	0	0	0	0	0	0	0	21	49	0	0	21	49	70
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	1	0	0	3	1	4	3	1	0	1	3	2	5
Kaiserslautern	Studiengang ausgelaufen																											
Karlsruhe	Studiengang ausgelaufen																											
Stgt.-Hohenheim	Studiengang auslaufend																											
Wuppertal	4	14	0	4	4	18	22	3	2	1	2	4	4	8	3	1	0	1	3	2	5	42	42	3	16	45	58	103
Summe a)	**23**	**58**	**0**	**7**	**26**	**70**	**96**	**29**	**60**	**2**	**5**	**34**	**75**	**109**	**25**	**56**	**2**	**2**	**28**	**68**	**96**	**165**	**305**	**11**	**28**	**191**	**379**	**571**
Frauenanteil							**72,9 %**							**68,8 %**							**70,8 %**							**66,5 %**
Ausländer:							**8,0 %**							**7,3 %**							**4,7 %**							**7,7 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich

b) Aufgrund einer Systemumstellung kann die TU Braunschweig für 2022 keine Daten liefern

Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2021/2022 bis Ende SS 2022 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Masterstudiengänge

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Gießen	2	10	0	1	2	11	13	2	15	0	0	2	15	17	5	10	2	1	7	11	18	9	35	2	2	11	37	48
Hamburg	4	5	1	0	5	5	10	4	7	0	1	4	8	12	3	12	1	2	4	14	18	11	24	2	3	13	27	40
Karlsruhe	4	13	0	2	4	15	19	4	20	1	2	5	22	27	7	32	0	0	7	32	39	15	65	1	4	16	69	85
Kaiserslautern	2	6	0	1	2	7	9	4	10	0	0	4	10	14	0	10	0	0	0	10	10	6	26	0	1	6	27	33
München TU	2	3	0	1	2	4	6	12	12	0	1	12	13	25	2	2	0	2	2	4	6	16	17	0	4	16	21	37
Münster	6	15	0	1	6	16	22	11	12	0	1	11	13	24	6	10	1	1	7	11	18	23	37	1	3	24	40	64
Stgt.-Hohenheim c)	4	14	0	3	4	17	21	3	18	0	2	3	20	23	4	6	0	1	4	7	11	11	38	0	6	11	44	55
Würzburg	3	17	0	2	3	19	22	9	10	0	1	9	11	20	8	16	1	0	9	16	25	20	43	1	3	21	46	67
Summe a)	**27**	**83**	**1**	**11**	**28**	**94**	**122**	**49**	**104**	**1**	**8**	**50**	**112**	**162**	**35**	**98**	**5**	**7**	**40**	**105**	**145**	**111**	**285**	**7**	**26**	**118**	**311**	**429**
Frauenanteil:							**77,0 %**							**69,1 %**														**72,5 %**
Ausländer:							**9,8 %**							**5,6 %**														**7,7 %**

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Aufgrund einer Systemumstellung kann die TU Braunschweig für 2022 keine Daten liefern

c) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim

Tabelle 27. LM-Chemie: Bestandene Examen

	Vorprüfung								Hauptprüfung Teil A								Diplome							
	Deutsche		Ausländer		Gesamt				Deutsche		Ausländer		Gesamt				Deutsche		Ausländer		Gesamt			
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer b)	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer b)	m	w	m	w	m	w	S	mittlere Dauer b)
Berlin TU									5	11	0	2	5	13	18	k. A.	alle Stud. haben zusätzl. Dipl.erworben							
Bonn	3	6	0	1	3	7	10	6,0	10	20	1	1	11	21	32	8,0	5	4	1	0	0	0	0	11,0
Braunschweig	keine Angaben																							
Dresden TU c)	10	38	0	1	10	39	49	k. A.	5	21	0	0	5	21	26	10,4	4	21	0	0	4	21	25	10,4
Erlangen					2	4	6	4,3					2	10	12	10,2					0	0	0	
Halle-Wittenberg	5	7	0	0	5	7	12	k. A.	8	7	0	0	8	7	15	k. A.	8	15	0	0	8	15	23	k. A.
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0		2	2	0	0	2	2	4	14,3	0	0	0	0	0	0	0	
Kaiserslautern	Studiengang ausgelaufen																							
Karlsruhe	Studiengang ausgelaufen																							
Stgt.-Hohenheim	Studiengang auslaufend																							
Wuppertal	0	7	0	2	0	9	9	5,3	5	7	0	0	5	7	12	10,8	0	0	0	0	0	0	0	
Würzburg	Studiengang ausgelaufen																						0	
Summe a)	**18**	**58**	**0**	**4**	**20**	**66**	**86**		**35**	**68**	**1**	**3**	**38**	**81**	**119**		**17**	**40**	**1**	**0**	**12**	**36**	**48**	
Mittlere Dauer																**10,7**								
Frauen						77,5 %								66,4 %								69,0 %		
Ausländer						5,0 %								3,7 %								1,7 %		

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich.
b) Bei weniger als 4 Prüfungen werden keine Studiendauern ausgewiesen.
c) 25 Studierende haben zusätzlich zu Hauptprüfung A ein Diplom erworben.
Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2021/2022 bis Ende SS 2022 inkl. vorlesungsfreier Zeit

k. A.: keine Angaben

Hauptprüfung Teil B			
	Examinierte		
Ort	m	w	S
Freiburg	2	6	8
Karlsruhe	0	10	10
Sigmaringen	0	4	4
Stuttgart	3	7	10
Berlin-Brandenburg	5	14	19
Bayern	2	13	15
Hamburg			15
Hessen	7	8	15
Niedersachsen	3	13	16
Nordrhein-Westf.	11	20	31
Rheinland-Pfalz	0	3	3
Saarland	0	2	2
Schleswig-Holst.	0	1	1
Summe	**33**	**101**	**149**
Frauen	67,8 %		

Bachelorabschluss								Median*					Masterabschluss							Median*				
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			b)	Beurteilung b) c)				Deutsche		Ausländer		Gesamt			b)	Beurteilung b) c)			
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S		Ausz.	s.gut	gut	befr.	m	w	m	w	m	w	S		Ausz.	s.gut	gut	befr.
Braunschweig	keine Angaben												keine Angaben											
Gießen d)	3	16	0	2	3	18	21	6,7		2	19		8	17	0	1	8	18	26	4,7		9	17	
Hamburg	1	6	0	1	1	7	8	8,0			6	2	4	4	1	0	5	4	9	4,8	1	4	4	
Kaiserslautern	2	11	0	2	2	13	15	7,1	keine Angaben				2	8	0	1	2	9	11	4,0	keine Angaben			
Karlsruhe	4	17	0	2	4	19	23	6,5	1	1	13	8	7	26	0	0	7	26	33	4,6	7	16	10	
München TU	5	7	0	2	5	9	14	7,8			7	7	4	15	1	3	5	18	23	4,6	2	8	13	
Münster	5	15	0	0	5	15	20	6,0		3	15	2	5	9	0	1	5	10	15	4,0		11	4	
Stuttgart e)	5	14	1	2	6	16	22	6,7		1	11	10												
Stgt.-Hohenheim e)													5	14	0	2	5	16	21	4,9	1	8	12	
Würzburg	5	16	0	2	5	18	23	6,0		6	14	3	3	15	0	0	3	15	18	4,6		11	7	
Summe a)	**30**	**102**	**1**	**13**	**31**	**115**	**146**	**6,8**	**1**	**13**	**85**	**32**	**38**	**108**	**2**	**8**	**40**	**116**	**156**	**4,5**	**11**	**67**	**67**	**0**
Frauen							78,8 %												74,4 %					
Ausländer							9,6 %												6,4 %					

*Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7
a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich.
b) Bei weniger als 4 Prüfungen wird kein Median/keine Beurteilung angegeben.
c) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst.
d) Median bezieht sich auf SoSe 2021 + WiSe 2021/22
e) Bachelorstudiengang an der Uni Stuttgart, Masterstudiengang an der Uni Stgt.-Hohenheim.

Tabelle 28. LM-Chemie: Doktoranden, Promotionen und Promotionsdauer

	Doktoranden							Promotionen LM-Chemie								Promotionen, andere Fächer							
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			mittlere	Deutsche		Ausländer		Gesamt			mittlere
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	Dauer b)	m	w	m	w	m	w	S	Dauer b)
Berlin TU	11	13	2	0	13	13	26	0	2	0	0	0	2	2	8,0	0	3	0	0	0	3	3	*
Bonn	0	5	0	0	0	5	5	1	0	0	0	1	0	1	k. A.	keine Angaben möglich							
Braunschweig c)																							
Dresden TU	12	23	1	1	13	24	37	0	1	0	0	0	1	1	*	0	0	0	0	0	0	0	
Erlangen					18	29	47					1	3	4	10,0								
Gießen	bei Chemie erfasst							bei Chemie erfasst															
Halle-Wittenberg	3	6	0	0	3	6	9	0	0	0	0	0	0	0	k. A.	0	0	0	0	0	0	0	
Hamburg	14	21	0	2	14	23	37	1	5	0	0	1	5	6	8,2	0	0	0	0	0	0	0	
Hannover	4	4	0	0	4	4	8	1	1	0	0	1	1	2		0	0	0	0	0	0	0	
Kaiserslautern	12	13	1	2	13	15	28	1	5	0	1	1	6	7	8,5	9	4	2	1	11	5	16	7,3
Karlsruhe	6	18	0	1	6	19	25	0	2	0	0	0	2	2	*	0	0	0	0	0	0	0	
München TU	27	56	6	7	33	63	96	5	7	1	2	6	9	15	7,0					0	0	0	
Münster	4	7	0	0	4	7	11	1	9	0	0	1	9	10	7,0					0	0	0	
Stuttgart	0	6	0	0	0	6	6	0	3	0	0	0	3	3	k. A.	keine Angaben							
Wuppertal	0	9	0	2	0	11	11	0	3	0	0	0	3	3	k. A.	0	0	0	0	0	0	0	
Würzburg	0	3	0	0	0	3	3	1	0	0	0	1	0	1	*	0	0	0	0	0	0	0	
Summe a)	**93**	**184**	**10**	**15**	**121**	**228**	**349**	**11**	**38**	**1**	**3**	**13**	**44**	**57**		**9**	**7**	**2**	**1**	**11**	**8**	**19**	
Mittlere Dauer															**8,1**								
Frauen							65,9 %							77,4 %									
Ausländer							8,3 %							7,5 %									

a) Die Differenzierung nach männlich-weiblich und deutsch-ausländisch ist nicht bei allen Hochschulen möglich
b) Mittlere Dauer in Semestern berechnet ab Diplom/Hauptprüfung Teil A, bei weniger als vier Prüfungen werden keine Studiendauern ausgewiesen
c) Aufgrund einer Systemumstellung kann die TU Braunschweig für 2022 keine Daten liefern
Berichtszeitraum vereinheitlicht auf Beginn WS 2020/2021 bis Ende SS 2021 inkl. vorlesungsfreier Zeit

Tabelle 29. Überblick LM-Chemie: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 29a. Studierende

Jahr	Anfänger (1. und 2. Sem.)				Gesamtzahl*	
	Bachelor	Dipl./Staatsex.	Summe	weiblich	gesamt	weiblich
2013	280	241	521	75 %	2.238	72 %
2014	276	248	524	72 %	2.269	71 %
2015	268	254	522	68 %	2.318	70 %
2016	462	173	635	70 %	2.330	70 %
2017	364	207	571	68 %	2.310	71 %
2018	283	197	480	66 %	2.200	70 %
2019	230	175	405	70 %	2.051	69 %
2020	295	171	466	66 %	2.016	70 %
2021	260	130	390	63 %	2.073	69 %
2022	236	89	325	63 %	1.743	68 %

* inkl. Studierende in Bachelor- und Master-studiengängen

Tabelle 29b. Bestandene Examen

Jahr	Vorprüfung		1. Staatsex./Diplom		2. Staatsex.		Promotionen	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2012	195	69 %	328	73 %	177	77 %	53	57 %
2013	262	72 %	290	77 %	175	73 %	66	71 %
2014	114	71 %	306	78 %	156	82 %	68	73 %
2015	166	75 %	274	69 %	163	79 %	61	72 %
2016	168	82 %	370	70 %	129	81 %	56	72 %
2017	181	70 %	220	71 %	169	66 %	55	54 %
2018	160	66 %	225	74 %	177	77 %	86	62 %
2019	127	74 %	164	73 %	165	76 %	65	66 %
2020	84	71 %	148	65 %	145	69 %	52	62 %
2021	84	73 %	214	67 %	157	50 %	50	67 %
2022	86	78 %	167	68 %	149	68 %	57	77 %

Tabelle 29c. Bestandene Bachelor- und Masterabschlüsse

Jahr	Bachelor		Master	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2012	52	80 %	23	70 %
2013	58	78 %	35	80 %
2014	78	72 %	43	84 %
2015	142	80 %	50	70 %
2016	174	75 %	73	75 %
2017	150	75 %	93	75 %
2018	120	75 %	122	77 %
2019	169	76 %	115	77 %
2020	144	74 %	110	65 %
2021	211	68 %	155	75 %
2022	146	79 %	156	74 %

Tabelle 29d. Mittlere Studiendauer (in Semestern)

Jahr	Vorprüfung	Hauptprüfung A	Promotion
2012	4,6	10,2	7,8
2013	4,4	9,6	8,4
2014	5,0	10,2	7,5
2015	5,1	10,3	(zu wenige Angaben)
2016	(zu wenige Angaben)	10,8	8,4
2017	(zu wenige Angaben)	10,5	7,6
2018	(zu wenige Angaben)	11,1	(zu wenige Angaben)
2019	(zu wenige Angaben)	(zu wenige Angaben)	(zu wenige Angaben)
2020	(zu wenige Angaben)	10,6	(zu wenige Angaben)
2021	(zu wenige Angaben)	10,5	(zu wenige Angaben)
2022	(zu wenige Angaben)	10,7	(zu wenige Angaben)

Tabelle 30. Bachelor- und Masterstudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften: Überblick

	Bachelorstudiengänge			Masterstudiengänge	
Hochschule	**Abschluss**	**Studiengang**	**Regelstu-dienzeit (Semester)**	**Studiengang**	**Regelstu-dienzeit (Semester)**
Aachen, Abt. Jülich	B. Science	Angewandte Chemie	6	Angewandte Polymerwissenschaften	4
Aachen, Abt. Jülich				Nuclear Applications	4
Aalen	B. Science	Chemie	7	Analytische und Bioanalytische Chemie	3
Berlin (Berliner Hochschule für Technik)	B. Engineering	Pharma und Chemietechnik	7	Pharma und Chemietechnik	3
Bonn-Rhein-Sieg	B. Science	Chemie mit Materialwissenschaften	6	Analytische Chemie und Qualitätssicherung	4
Bonn-Rhein-Sieg				Materials Science and Sustainability Methods	4
Darmstadt	B. Engineering	Chemische Technologie	7	Chemie- und Biotechnologie	3/4
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	B. Science	Chemieingenieurwesen	7	Chemieingenieurwesen	3
Emden/Leer, Standort Emden	B. Science	Chemietechn./Umweltechn., Biotechnologie/Bioinformatik	7	Applied Life Sciences	3
Esslingen	B. Science	Chemieingenieurwesen Farbe und Lack	7	Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften	3
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Angewandte Chemie	8	Bioanalytical Chemistry and Pharmaceutical Analysis a)	2
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Wirtschaftschemie b)	6	Wirtschaftschemie c)	5
Idstein (Hochschule Fresenius)	B. Science	Industriechemie c, d)	6-10		
Kaiserslautern, Standort Pirmasens	B. Engineering	Produkt und Processengineering Schwerpunkt Chemietechnik	7		
Kaiserslautern, Standort Pirmasens	B. Engineering	Chemietechnik	7		
Kaiserslautern, Standort Pirmasens	B. Engineering	Angewandte Chemie	7	Angewandte Polymerchemie	3
Köln (TH), Campus Leverkusen	B. Science	Angewandte Chemie e, f)	6-7	Angewandte Chemie	3
Köln (TH), Campus Leverkusen	B. Science	Pharmazeutische Chemie e, f)	6-7	Drug Discovery and Development	4
Lübeck (TH)	B. Science	Angewandte Chemie	7	Technische Biochemie	3
Mannheim	B. Science	Biologische Chemie	7		
Mannheim	B. Science	Chemische Technik	7	Verfahrens- und Chemie-technik g)	3
Merseburg	B. Science	Angewandte Chemie	7		
Merseburg	B. Engineering	Chemie- und Umwelttechnik	7	Chemie- und Umwelt-ingenieurwesen	3
München	B. Engineering	Chemische Technik	7		
Münster, Standort Steinfurt	B. Science	Wirtschaftsingenieurwesen - Chemietechnik	6		
Münster, Standort Steinfurt	B. Science	Chemieingenieurwesen	6	Chemical Engineering	4
Niederrhein, Standort Krefeld	B. Science	Chemie und Biotechnologie h)	6	Angewandte Chemie i)	4
Niederrhein, Standort Krefeld	B. Engineering	Chemieingenieurwesen h)	6	Chemieingenieurwesen i)	4
Nürnberg (TH)	B. Science	Angewandte Chemie	7	Angewandte Chemie	3
Ostwestfalen-Lippe	B. Science	Technologie der Kosmetika und Waschmittel	6	Life Science Technologies	4
Reutlingen	B. Science	Chemie & Nachhaltige Prozesse j)	7	Polymerchemie und Prozessanalytik j)	3
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	B. Engineering	Chemieingenieurwesen	7		
Westfälische Hochschule, Standort Recklinghausen	B. Science	Chemie	6	Polymerchemie	4
Zittau/Görlitz	B. Science	Chemie	7	Chemie und Energie	3
Zittau/Görlitz	B. Science	Angew. Naturwissenschaften Schwerpunkt Chemie	7		

a) Studiengang auch berufsbegleitend in 3 Semestern möglich. Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
b) Studiengang auch berufsbegleitend mit variabler Studiendauer möglich. Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
c) Berufsbegleitender Studiengang
d) Variable Studiendauer von 6-10 Semestern, abhängig von der berufl. Tätigkeit bzw. Freistellung der Studierenden
e) Studiengang mit bzw. ohne Praxissemester
f) Auch als dualer Studiengang in 8-9 Semestern
g) Ehemals Studiengang Chemieingenieurwesen
h) Studiengang auch dual (8 Semester) und berufsbegleitend (10 Semester). Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen
i) Studiengang auch berufsbegleitend. Die Daten werden hier gemeinsam ausgewiesen.
j) Ehemals Studiengang Angewandte Chemie

Tabelle 31. Bachelor an HAW: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt			Deut.		Ausl.		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen	23	14	8	7	31	21	52	16	11	5	3	21	14	35	72	26	76	80	148	106	254	111	51	89	90	200	141	341
Aalen	12	10	1	0	13	10	23	15	9	0	2	15	11	26	18	21	0	2	18	23	41	45	40	1	4	46	44	90
Berlin (Berliner Hochschule für Technik)	13	18	6	13	19	31	50	14	14	2	6	16	20	36	39	38	7	15	46	53	99	66	70	15	34	81	104	185
Bonn-Rhein-Sieg	14	15	2	3	16	18	34	15	10	1	1	16	11	27	45	25	7	7	52	32	84	74	50	10	11	84	61	145
Darmstadt	14	11	0	1	14	12	26	14	8	2	2	16	10	26	77	37	26	21	103	58	161	105	56	28	24	133	80	213
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	15	5	1	0	16	5	21	17	4	1	1	18	5	23	23	8	4	2	27	10	37	55	17	6	3	61	20	81
Emden Leer	16	18	2	4	18	22	40	13	10	5	6	18	16	34	71	49	11	5	82	54	136	100	77	18	15	118	92	210
Esslingen	33	23			33	23	56	37	17			37	17	54	67	83			67	83	150	137	123			137	123	260
Idstein, Angew. Chemie	6	9	1	1	7	10	17	8	12	0	2	8	14	22	11	25	0	1	11	26	37	25	46	1	4	26	50	76
Idstein, Wirtschaftschemie b)	5	1	0	0	5	1	6	5	1	0	2	5	3	8	8	15	0	1	8	16	24	18	17	0	3	18	20	38
Idstein, Industriechemie	2	1	0	0	2	1	3	5	2	1	0	6	2	8	6	4	0	0	6	4	10	13	7	1	0	14	7	21
Kaiserslautern, Produkt u Processeng.	ausgelaufen																									1	2	3
Kaiserslautern, Chemietechnik	ausgelaufen																											
Kaiserslautern, Angewandte Chemie	12	5	3	1	15	6	21	8	1	1	2	9	3	12	27	4	9	6	36	10	46	47	10	13	9	60	19	79
Köln (TH), Angewandte Chemie	58	38	3	6	61	44	105	24	20	6	3	30	23	53	92	73	17	25	109	98	207	174	131	26	34	200	165	365
Köln (TH), Pharmazeutische Chemie	23	40	3	16	26	56	82	15	28	4	13	19	41	60	68	70	20	35	88	105	193	106	138	27	64	133	202	335
Lübeck (TH), Angewandte Chemie	17	13	1	3	18	16	34	20	10	0	2	20	12	32	46	26	1	5	47	31	78	83	49	2	10	85	59	144
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik c)	ausgelaufen							ausgelaufen							ausgelaufen													
Mannheim, Biolog. Chemie	21	29	2	4	23	33	56	18	18	2	1	20	19	39	21	49	1	3	22	52	74	60	96	5	8	65	104	169
Mannheim, Chem. Technik	21	6	2	0	23	6	29	22	10	2	2	24	12	36	66	16	6	5	72	21	93	109	32	10	7	119	39	158
Merseburg, Angewandte Chemie	6	10	2	0	8	10	18	10	7	2	1	12	8	20	10	1	1	0	11	1	12	26	18	5	1	31	19	50
Merseburg, Chemie- und Umwelttechnik	7	3	2	2	9	5	14	6	1	4	3	10	4	14	13	7	10	17	23	24	47	26	11	16	22	42	33	75
München					64	34	98					16	7	23					51	33	84					131	74	205
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	8	4	0	0	8	4	12	5	0	0	0	5	0	5	14	4	3	3	17	7	24	27	8	3	3	30	11	41
Münster, Chemieing.	37	22	6	4	43	26	69	27	12	4	3	31	15	46	104	28	13	19	117	47	164	168	62	23	26	191	88	279
Niederrhein, Chemieing. d)	39	15	7	2	46	17	63	33	14	3	2	36	16	52	106	31	31	19	137	50	187	178	60	41	23	219	83	302
Niederrhein, Chemie und Biotech. e)	31	22	1	7	32	29	61	15	21	1	7	16	28	44	81	46	7	10	88	56	144	127	89	9	24	136	113	249
Nürnberg (TH)	29	40	5	5	34	45	79	30	21	2	7	32	28	60	90	51	5	8	95	59	154	149	112	12	20	161	132	293
Ostwestfalen-Lippe	1	10	0	1	1	11	12	2	16	0	3	2	19	21	1	34	2	9	3	43	46	4	60	2	13	6	73	79
Reutlingen	18	11	2	4	20	15	35	23	12	3	5	26	17	43	31	22	2	16	33	38	71	72	45	7	25	79	70	149
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	10	5	0	1	10	6	16	11	1	0	2	11	3	14	41	19	8	3	49	22	71	62	25	8	6	70	31	101
Westfälische Hochschule	keine Angaben																											
Zittau/Görlitz, Chemie	keine Angaben																											
Summe a)	**491**	**398**	**60**	**85**	**615**	**517**	**1132**	**428**	**290**	**51**	**81**	**495**	**378**	**873**	**1248**	**812**	**267**	**317**	**1566**	**1162**	**2728**	**2167**	**1500**	**378**	**483**	**2677**	**2059**	**4736**
Frauen:							**45,7 %**							**43,3 %**							**42,6 %**							**43,5 %**
Ausländer:							**14,0 %**							**15,5 %**							**22,1 %**							**19,0 %**

a) Die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich
b) Davon 15 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang
c) Keine Angaben zu den noch verbliebenen Studierenden (nur noch Härtefälle)
d) Davon 40 Studierende im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 35 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)
e) Davon 5 Studierende im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 36 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)

neu aufgenommen in 2022:
Merseburg, Angewandte Chemie
Kaiserslautern, Angewandte Chemie

Tabelle 32. Bachelor an HAW: Examen und Studiendauer

Hochschule	Bachelorabschlüsse Deutsche m	Deutsche w	Ausländer m	Ausländer w	Gesamt m	Gesamt w	Gesamt S	Studiendauer berücks.	Studiendauer Median**	Regel-studien-zeit	
Aachen	18	6	13	8	31	14	45	45	10,4	6	
Aalen	13	10	0	0	13	10	23	23	8,1	7	
Berlin (BHT)							66	66	11,0	7	b)
Bonn-Rhein-Sieg	15	9	0	0	15	9	24	24	7,0	6	
Darmstadt	25	11	2	6	27	17	44	44	9,7	7	
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	15	8	1	0	16	8	24	24	8,0	7	
Emden Leer	14	13	2	5	16	18	34	34	8,6	7	
Esslingen	17	11			17	11	28	28	7,6	7	
Idstein, Angew. Chemie	4	7	1	0	5	7	12	12	8,0	8	
Idstein, Wirtschaftschemie	8	3	0	0	8	3	11	11	6,1	6	c)
Idstein, Industriechemie	1	2	0	0	1	2	3	3		6-10	*
Kaiserslautern, Produkt u Processeng.					0	1	1			7	
Kaiserslautern, Chemietechnik	ausgelaufen									7	
Kaiserslautern, Angewandte Chemie	5	4	1	0	6	4	10	10	8,0	7	
Köln (TH), Angewandte Chemie	23	13	4	4	27	17	44	keine Angaben		6-7	
Köln (TH), Pharmazeutische Chemie	18	25	3	12	21	37	58	keine Angaben		6-7	
Lübeck (TH), Angewandte Chemie	3	9	0	0	3	9	12	12	8,3	7	
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik	keine Angaben										d)
Mannheim, Biolog. Chemie	11	11	0	2	11	13	24	24	7,8	7	
Mannheim, Chem. Technik	11	1	4	5	15	6	21	21	8,9	7	
Merseburg, Angewandte Chemie	0	0	0	0	0	0	0	keine Abschlüsse		7	
Merseburg, Chemie- und Umwelttechnik	14	5	3	7	17	12	29	29	7,6	7	
München					17	8	25	25	7,7	7	
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	7	2	2	0	9	2	11	11	8,4	6	
Münster, Chemieing.	34	6	3	8	37	14	51	51	7,7	6	
Niederrhein, Chemieing.	24	10	1	1	25	11	36	36	8,3	6	e)
Niederrhein, Chemie und Biotech.	14	15	0	0	14	15	29	29	10,6	6	f)
Nürnberg (TH)	25	20	0	0	25	20	45	45	8,1	7	
Ostwestfalen-Lippe	1	13	0	2	1	15	16	16	8,0	6	
Reutlingen	11	9	0	4	11	13	24	24	7,9	7	
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	12	11	1	0	13	11	24	24	7,7	7	
Westfälische Hochschule										6	
Zittau/Görlitz, Chemie										7	
Summe a)	**343**	**234**	**41**	**64**	**401**	**307**	**774**	**671**	**8,3**		
Anteil Frauen:	43 %										
Anteil Ausländer:	15 %										

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7
a) Die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich
b) Covid-Hemmfrist für Abschlussarbeiten abgelaufen; Arbeiten aus formal sehr hohen Semestern aufgelaufen, daher hohe Studiendauer
c) Davon 2 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (6- bis 10-semestrig)
d) Studiengang ausgelaufen, keine Angabe zu verbliebenen Studierenden (sog. Härtefälle)
e) Davon 10 Abschlüsse im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 4 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)
f) Davon 2 Abschlüsse im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 3 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)

Tabelle 33. Bachelor an HAW: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen	0	3	18	24	
Aalen	0	3	14	6	
Berlin (BHT)	keine Angaben				
Bonn-Rhein-Sieg	0	7	15	2	
Darmstadt	0	2	38	4	
Dresden (Hochschule f. Techn. u. Wirtsch.)	0	3	16	5	
Emden Leer	0	1	21	12	
Esslingen	0	4	16	8	
Idstein, Angew. Chemie	0	2	10	0	
Idstein, Wirtschaftschemie	0	1	2	4	b)
Idstein, Industriechemie	0	0	3	0	
Kaiserslautern, Produkt u Processeng.	keine Angaben				
Kaiserslautern, Angewandte Chemie	0	2	8	0	
Köln (TH), Angewandte Chemie	0	2	28	14	
Köln (TH), Pharmazeutische Chemie	0	0	40	18	
Lübeck (TH), Angewandte Chemie	0	1	9	2	
Lübeck (TH), Chemie- und Umwelttechnik	0	0	0	0	
Mannheim, Biolog. Chemie	0	15	9	0	
Mannheim, Chem. Technik	1	1	13	6	
Merseburg, Angewandte Chemie	keine Abschlüsse				
Merseburg, Chemie- und Umwelttechnik	0	1	20	8	
München	3	2	19	1	
Münster, Wirtschaftsing. Chemietechnik	1	0	3	7	
Münster, Chemieing.	1	6	21	23	
Niederrhein, Chemieing.	n.v.	8	25	3	c)
Niederrhein, Chemie und Biotech.	n.v.	6	15	8	d)
Nürnberg (TH)	2	2	31	10	
Ostwestfalen-Lippe	0	2	10	4	
Reutlingen	0	1	13	10	
Rosenheim (TH), Campus Burghausen	0	1	13	10	
Westfälische Hochschule	keine Angaben				
Zittau/Görlitz, Chemie	keine Angaben				
Summe	**8**	**76**	**430**	**189**	
Prozent	**1,1 %**	**10,8 %**	**61,2 %**	**26,9 %**	
Gesamtsumme				**703**	
davon Note ausreichend				**4**	

n.v. = nicht vorgesehen

a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst

b) Davon 2 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (6- bis 10-semestrig)

c) Davon 10 Abschlüsse im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 4 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)

d) Davon 2 Abschlüsse im dualen Studiengang (8-semestrig) u. 3 Abschlüsse im berufsbegleitenden Studiengang (10-semestrig)

Tabelle 34. Master an HAW: Studierende

	1. und 2. Semester							3. und 4. Semester							5. und höhere Semester							Summe						
	Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt			Deutsche		Ausländer		Gesamt		
Hochschule	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S	m	w	m	w	m	w	S
Aachen, Nuclear Applications	4	3	27	20	31	23	54	6	1	12	7	18	8	26	3	1	20	3	23	4	27	13	5	59	30	72	35	107
Aachen, Angew. Polymerwiss.	6	2	1	1	7	3	10	9	0	2	2	11	2	13	13	1	7	6	20	7	27	28	3	10	9	38	12	50
Aalen	6	8	0	0	6	8	14	10	7	0	0	10	7	17	1	2	0	0	1	2	3	17	17	0	0	17	17	34
Berlin (Berliner Hochschule für Technik)	4	15	1	2	5	17	22	7	14	1	8	8	22	30	2	1	4	4	6	5	11	13	30	6	14	19	44	63
Bonn-Rhein-Sieg, Analytische Chemie und Qualitätssicherung	6	10	0	1	6	11	17	8	17	3	0	11	17	28	7	26	3	1	10	27	37	21	53	6	2	27	55	82
Bonn-Rhein-Sieg, Materials Science and Sustainability Methods	7	10	0	0	7	10	17	8	3	1	1	9	4	13	11	19	1	0	12	19	31	26	32	2	1	28	33	61
Darmstadt	14	13	2	0	16	13	29	17	5	2	4	19	9	28	15	10	5	2	20	12	32	46	28	9	6	55	34	89
Dresden	11	8	1	2	12	10	22	10	6	1	1	11	7	18	6	1	0	1	6	2	8	27	15	2	4	29	19	48
Emden Leer	5	1	4	4	9	5	14	1	7	4	5	5	12	17	3	2	0	0	3	2	5	9	10	8	9	17	19	36
Esslingen	20	10			20	10	30	22	10			22	10	32	1	2			1	2	3	43	22			43	22	65
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis b)	1	9	4	6	5	15	20	1	3	0	4	1	7	8	0	0	0	0	0	0	0	2	12	4	10	6	22	28
Idstein, Wirtschaftschemie	8	6	0	1	8	7	15	5	8	0	1	5	9	14	10	4	1	0	11	4	15	23	18	1	2	24	20	44
Kaiserslautern	5	3	0	0	5	3	8	0	1	0	0	0	1	1	4	0	0	1	4	1	5	9	4	0	1	9	5	14
Köln (TH), Angew. Chemie	5	6	1	3	6	9	15	14	0	4	0	18	0	18	4	1	1	2	5	3	8	23	7	6	5	29	12	41
Köln (TH), Drug Discovery and Development c)	8	5	2	1	10	6	16	0	0	0	0	0	0	0	6	3	2	0	8	3	11	14	8	4	1	18	9	27
Lübeck (TH)	2	6	0	0	2	6	8	3	8	1	1	4	9	13	5	1	0	0	5	1	6	10	15	1	1	11	16	27
Mannheim	30	10	5	3	35	13	48	19	10	2	3	21	13	34	6	0	0	0	6	0	6	55	20	7	6	62	26	88
Merseburg	9	6	1	1	10	7	17	13	1	6	2	19	3	22	8	1	3	4	11	5	16	30	8	10	7	40	15	55
Münster	23	1	11	10	34	11	45	18	3	4	9	22	12	34	36	6	15	8	51	14	65	77	10	30	27	107	37	144
Niederrhein, Chemieing. d)	17	4	3	2	20	6	26	14	12	2	2	16	14	30	20	8	2	5	22	13	35	51	24	7	9	58	33	91
Niederrhein, Angew. Chemie e)	11	15	2	0	13	15	28	8	13	1	1	9	14	23	9	12	0	1	9	13	22	28	40	3	2	31	42	73
Nürnberg (TH)	15	14	0	0	15	14	29	21	18	1	1	22	19	41	9	4	1	0	10	4	14	45	36	2	1	47	37	84
Ostwestfalen-Lippe	5	6	1	0	6	6	12	4	7	0	0	4	7	11	9	7	1	0	10	7	17	18	20	2	0	20	20	40
Reutlingen	11	9	0	2	11	11	22	10	1	2	2	12	3	15	0	0	0	0	0	0	0	21	10	2	4	23	14	37
Westfälische Hochschule	keine Angaben																											
Zittau/Görlitz	keine Angaben																											
Summe a)	**233**	**180**	**66**	**59**	**299**	**239**	**538**	**228**	**155**	**49**	**54**	**277**	**209**	**486**	**188**	**112**	**66**	**38**	**254**	**150**	**404**	**649**	**447**	**181**	**151**	**830**	**598**	**1428**
Frauen:							**44,4 %**							**43,0 %**							**37,1 %**							**41,9 %**
Ausländer:							**23,2 %**							**21,2 %**							**25,7 %**							**23,2 %**

a) Die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich

b) davon 16 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

c) Bewerbung für das 1. Fachsemester war im WiSe 2021/22 ausgesetzt (aufgrund einer Reakkreditierung)

d) Davon 14 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

e) Davon 11 Studierende im berufsbegleitenden Studiengang

Neu aufgenommen 2022:

Kaiserslautern (Pirmasens), Angewandte Polymerchemie

Tabelle 35. Master an HAW: Examen und Studiendauer

Hochschule	Masterabschlüsse Deutsche m	Deutsche w	Ausländer m	Ausländer w	Gesamt m	Gesamt w	S	Studiendauer berücks.	Median**	*Regel-studien-zeit*	
Aachen, Nuclear Applications	7	1	4	3	11	4	15	15	5,2	***4***	
Aachen, Angew. Polymerwiss.	4	5	5	6	9	11	20	20	6,8	***4***	
Aalen	9	9	1	0	10	9	19	19	3,4	***3***	
Berlin (BHT)							32	32	12,0	***3***	b)
Bonn-Rhein-Sieg, Analyt. Chemie und Qualitätssicherung	3	14	1	1	4	15	19	19	4,0	***4***	
Bonn-Rhein-Sieg, Mat. Science and Sustainability Methods	2	4	1	0	3	4	7	7	5,4	***5***	
Darmstadt	18	12	1	4	19	16	35	35	4,3	***3***	
Dresden	7	6	0	0	7	6	13	13	4,1	***3***	
Emden Leer	11	7	0	2	11	9	20	20	4,2	***3***	
Esslingen	17	12			17	12	29	24	3,0	***3***	
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis	10	4	2	5	12	9	21	21	2,2	***2***	c)
Idstein, Wirtschaftschemie	6	4	0	0	6	4	10	10	5,0	***5***	
Kaiserslautern	4	3	1	0	5	3	8	8	4,4	***3***	
Köln (TH), Angew. Chemie	9	5	1	1	10	6	16	keine Angaben		***3***	
Köln (TH), Drug Discovery and Development	0	7	1	0	1	7	8	keine Angaben		***4***	
Lübeck (TH)	7	3	0	1	7	4	11	11	4,0	***3***	
Mannheim	39	12	4	4	43	16	59	59	4,0	***3***	
Merseburg	8	14	2	3	10	17	27	27	4,5	***4***	
Münster	27	6	10	9	37	15	52	52	5,9	***4***	
Niederrhein, Chemieing.	10	4	3	1	13	5	18	18	5,0	***4***	d)
Niederrhein, Angew. Chemie	7	12	1	0	8	12	20	20	4,8	***4***	e)
Nürnberg (TH)	22	11	1	0	23	11	34	34	4,1	***3***	
Ostwestfalen-Lippe	8	12	0	0	8	12	20	20	5,0	***4***	
Reutlingen	9	2	0	2	9	4	13	13	3,6	***3***	
Westfälische Hochschule	keine Angaben									***6***	
Zittau/Görlitz	keine Angaben									***7***	
Summe a)	**244**	**169**	**39**	**42**	**283**	**211**	**526**	**497**	**4,8**		
Anteil Frauen:	43 %										
Anteil Ausländer:	16 %										

** Der 50%- oder Median-Wert gibt an, bis zum wievielten Semester 50 % der Studierenden die Prüfung abgelegt haben. Weitere Erläuterungen s. Seite 7

a) Die Unterscheidung deutsch-ausländisch bzw. männl.-weibl. ist nicht an allen Hochschulen möglich

b) Covid-Hemmfrist für Abschlussarbeiten abgelaufen; Arbeiten aus formal sehr hohen Semestern aufgelaufen, daher hohe Studiendauer

c) Inkl. 7 Abschlüssen im 3-semestrigen berufsbegleitenden Studiengang

d) Inkl. einer Absolventin im berufsbegleitenden Studiengang

e) Inkl. 3 Abschlüssen im berufsbegleitenden Studiengang

Tabelle 36. Master an HAW: Benotung der Abschlüsse

Hochschule	Beurteilung a)				
	Ausz.	s.gut	gut	befr.	
Aachen, Nuclear Applications	0	5	8	2	
Aachen, Angew. Polymerwiss.	0	3	7	10	
Aalen	3	3	13	0	
Berlin (BHT)	keine Angaben				
Bonn-Rhein-Sieg, Analytische Chemie und Qualitätssicherung	0	6	13	0	
Bonn-Rhein-Sieg, Materials Science and Sustainability Methods	0	3	4	0	
Darmstadt	0	16	19	0	
Dresden	0	2	10	1	
Emden Leer	5	6	8	1	
Esslingen	0	19	10	0	
Idstein, Bioanalyt. Chemistry and Pharm. Analysis	0	8	8	5	b)
Idstein, Wirtschaftschemie	0	6	4	0	
Kaiserslautern	0	4	4	0	
Köln (TH), Angew. Chemie	0	6	9	1	
Köln (TH), Drug Discovery and Development	0	0	8	0	
Lübeck (TH)	0	4	7	0	
Mannheim	7	20	32	0	
Merseburg	0	8	16	3	
Münster	3	5	41	3	
Niederrhein, Chemieing.	n.v.	9	9	0	c)
Niederrhein, Angew. Chemie	n.v.	13	7	0	d)
Nürnberg (TH)	9	5	20	0	
Ostwestfalen-Lippe	0	3	17	0	
Reutlingen	0	1	12	0	
Westfälische Hochschule	keine Angaben				
Zittau/Görlitz	keine Angaben				
Summe	**27**	**155**	**286**	**26**	
Prozent	5,5 %	31,4 %	57,9 %	5,3 %	
Gesamtsumme				494	
davon Note "ausreichend"				0	

n.v. = nicht vorgesehen
a) Noten "befriedigend" und "ausreichend" wurden zusammengefasst
b) Inkl. 7 Abschlüssen im berufsbegleitenden Studiengang
c) Inkl. einer Absolventin im berufsbegleitenden Studiengang
d) Inkl. 3 Abschlüssen im berufsbegleitenden Studiengang

Tabelle 37. Chemiestudiengänge an HAW: Berufsweg der Absolventen

(männlich/weiblich nicht an allen Hochschulen aufgeschlüsselt)

Tabelle 37a. Verbleib der Bachelorabsolventinnen und -absolventen 2022						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Masterstudium	115	71 %	61	63 %	176	68 %
Eintritt in das Berufsleben	34	21 %	33	34 %	67	26 %
Promotion	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Stellensuchend	13	8 %	3	3 %	16	6 %
Summe	**162**	**100 %**	**97**	**100 %**	**259**	**100 %**

Gesamtzahl der Bachelorabsolventen:	774	
Verbleib bekannt:	259	33 %

Tabelle 37b. Eintritt der Bachelorabsolventinnen und -absolventen in das Berufsleben						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	0	0 %	0	0 %	59	88 %
Übrige Wirtschaft	3	50 %	2	100 %	5	7,5 %
Hochsch. oder Forschungsinst.**	1	16,7 %	0	0 %	1	1,5 %
Öffentlicher Dienst	1	16,7 %	0	0 %	1	1,5 %
Freiberuflich tätig	1	16,7 %	0	0 %	1	1,5 %
Summe	**6**	**100 %**	**2**	**100 %**	**67**	**100 %**

** ohne Promotion

Gesamtzahl (s. Tab. 37a.):	67	
Verbleib bekannt:	67	100 %

Tabelle 37c. Verbleib der Masterabsolventinnen und -absolventen 2022						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Anderes Studium	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Eintritt in das Berufsleben	65	59 %	54	74 %	119	65 %
Promotion	30	27 %	9	12 %	39	21 %
Stellensuchend	15	14 %	10	14 %	25	14 %
Summe	**110**	**100 %**	**73**	**100 %**	**183**	**100 %**

Gesamtzahl der Masterabsolventen:	513	
Verbleib bekannt:	183	36 %

Tabelle 37d. Eintritt der Masterabsolventinnen und -absolventen in das Berufsleben						
	Männer	in %	Frauen	in %	Gesamt	in %
Chemische Industrie	53	80 %	28	57 %	81	70 %
Übrige Wirtschaft	13	20 %	17	35 %	30	26 %
Ausland	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Hochsch. oder Forschungsinst.**	0	0 %	4	8 %	4	3 %
Öffentlicher Dienst	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Freiberuflich tätig	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Summe	**66**	**100 %**	**49**	**100 %**	**115**	**100 %**

** ohne Promotion

Gesamtzahl (s. Tab. 37c.):	119	
Verbleib bekannt:	115	97 %

Tabelle 38. Überblick HAW: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre

Tabelle 38a. Studierende						
Jahr	Anfänger				Gesamtzahl*	
	Diplom	Bachelor	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
2013	0	1852	1.852	40 %	7.002	40 %
2014	0	1906	1.906	40 %	7.641	39 %
2015	0	1872	1.872	40 %	7.542	39 %
2016	0	2039	2.039	38 %	8.193	26 %
2017	0	1909	1.909	42 %	7.528	39 %
2018	0	1839	1.839	42 %	7.483	41 %
2019	0	1569	1.569	47 %	6.756	43 %
2020	0	1395	1.395	46 %	6.585	42 %
2021	0	1070	1.070	45 %	5.988	42 %
2022	0	1132	1.132	46 %	6.164	43 %

* inkl. Bachelor und Master

Tabelle 38b. Bestandene Examen und Studiendauer (BSc/MSc)						
Jahr	Bachelor		Studiendauer	Master		Studiendauer
	gesamt	weiblich	Medianwert	gesamt	weiblich	Medianwert
2013	758	45 %	7,2	336	43 %	3,7
2014	878	45 %	7,0	385	43 %	3,7
2015	858	42 %	7,2	460	42 %	3,9
2016	894	43 %	7,4	482	41 %	4,0
2017	925	41 %	7,5	482	37 %	4,0
2018	888	41 %	7,6	510	40 %	4,1
2019	743	44 %	7,7	421	37 %	4,1
2020	731	45 %	7,6	408	38 %	4,2
2021	696	44 %	8,1	452	42 %	4,4
2022	774	43 %	8,3	526	43 %	4,8

Tabelle 38c. Bestandene Examen u. Studiendauer (Diplom)			
Jahr	gesamt	weiblich	Studiendauer Medianwert
2006	697	43 %	8,7
2007	649	47 %	8,7
2008	734	47 %	8,8
2009	624	45 %	8,9
2010**	395	47 %	9,6
2011	268	48 %	10,5
2012	131	45 %	10,8
2013	26	19 %	13,3
ab 2014	Studiengang ausgelaufen		

** Angaben von drei Hochschulen fehlen

Impressum

Statistik der Chemiestudiengänge 2022
Eine Umfrage der GDCh zu Chemiestudiengängen an Universitäten und Hochschulen in Deutschland

Herausgeber
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh)
Varrentrappstr. 40 – 42
60486 Frankfurt am Main

069 7917-0
gdch@gdch.de
www.gdch.de

Geschäftsführer: Professor Dr. Wolfram Koch
Registernummer beim Vereinsregister VR 4453
Registergericht Frankfurt am Main

Bearbeitung
Verantwortlich: Angela Pereira Jaé
Layout und Design: Yasmin Yasin

GDCh-Karriereservice
069 7917-665
karriere@gdch.de
www.gdch.de/karriere

Titelbild
Layout und Design: GDCh

Nachdruck und Zitierung nur mit Genehmigung der GDCh | Quelle für alle Abbildungen und Tabellen: © GDCh

Frankfurt am Main, Juli 2023

Übersicht: Alle Tabellen zur Statistik der Chemiestudiengänge

Studiengänge Chemie und Wirtschaftschemie

Tabelle 1	Bachelor- und Masterstudiengänge in der Chemie: Überblick	17
Tabelle 2	Bachelor Chemie: Studierende (nur Universitäten)	18
Tabelle 3	Bachelor Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer	20
Tabelle 4	Bachelor Chemie: Benotung der Abschlüsse	21
Tabelle 5	Master Chemie: Studierende (nur Universitäten)	22
Tabelle 6	Master Chemie: Bestandene Examen und Studiendauer	24
Tabelle 7	Master Chemie: Benotung der Abschlüsse	25
Tabelle 8	Chemie: Doktoranden, Promotionen und Benotung	26
Tabelle 9	Chemie: Studiendauer der Promotion	28
Tabelle 10	Chemie: Dreijahresdurchschnitt der Promotionsdauer	28
Tabelle 11	Chemie: Kumulative Promotionen	29
Tabelle 12	Diplom-Chemie und -Wirtschaftschemie: Studierende und Examen	29
Tabelle 13	Studiengänge Chemie/Wirtschaftschemie: Berufsweg der Absolventen	32
Tabelle 14	Überblick Chemie (inkl. Wirtschaftschemie): Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	33

Studiengänge Biochemie und Life Sciences

Tabelle 15	Bachelor- und Masterstudiengänge in Biochemie/Life Sciences: Überblick	34
Tabelle 16	Bachelor Biochemie/Life Sciences: Studierende	35
Tabelle 17	Bachelor Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer	36
Tabelle 18	Master Biochemie/Life Sciences | Diplom-Biochemie: Studierende	37
Tabelle 19	Master Biochemie/Life Sciences: Bestandene Examen und Studiendauer | Examen Diplom-Biochemie	38
Tabelle 20	Biochemie/Life Sciences: Benotung der Abschlüsse	39
Tabelle 21	Biochemie/Life Sciences: Doktoranden, Promotionen und Benotung	40
Tabelle 22	Biochemie/Life Sciences: Kumulative Promotionen	41
Tabelle 23	Studiengänge Biochemie/Life Sciences: Berufsweg der Absolventen	42
Tabelle 24	Überblick Biochemie/Life Sciences: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	43

Studiengänge Lebensmittelchemie

Tabelle 25	Bachelor LM-Chemie | LM-Chemie Dipl./Staatsex.: Studierende Grundstudium	44
Tabelle 26	Master LM-Chemie | LM-Chemie Dipl./Staatsex.: Studierende Hauptstudium	45
Tabelle 27	LM-Chemie: Bestandene Examen	46
Tabelle 28	LM-Chemie: Doktoranden, Promotionen und Promotionsdauer	47
Tabelle 29	Überblick LM-Chemie: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	48

Chemiestudiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)

Tabelle 30	Bachelor- und Masterstudiengänge an HAW: Überblick	49
Tabelle 31	Bachelor an HAW: Studierende	50
Tabelle 32	Bachelor an HAW: Examen und Studiendauer	51
Tabelle 33	Bachelor an HAW: Benotung der Abschlüsse	52
Tabelle 34	Master an HAW: Studierende	53
Tabelle 35	Master an HAW: Examen und Studiendauer	54
Tabelle 36	Master an HAW: Benotung der Abschlüsse	55
Tabelle 37	Chemiestudiengänge an HAW: Berufsweg der Absolventen	56
Tabelle 38	Überblick HAW: Studienanfänger und Absolventen der letzten 10 Jahre	57

GDCh

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Wöchentlich.
Kostenlos.
Erfolgreich.

Ihre Ausschreibungen für

Doktoranden & Postdoc

Praktika & Abschlussarbeiten

Wiss. Nachwuchs & Professuren

Weitere Informationen unter

www.gdch.de/stellen

Hintergrund vecteezy.com